

Montags den 3. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXI.

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g,

wegen eines gestohlenen Königl. Cavallerie-Dienstpferdes.

Es ist in der Nacht vom 13ten zum 14ten d. M. in Beuthen in Niederschlesien aus einem verschlossenen Stalle ein Königl. Dienstpferd vom Ersten Ulanen-Regiment (1sten Westpreussischen) nebst Sattel- und Zaumzeug gestohlen worden. Selbiges ist ein hellbrauner Wallach mit einem Stern und Stehmanl, 4 Fuß 10 Zoll groß, 9 Jahre alt, und hat auf der linken Seite das Regiments-Brennzeichen U I. Sämmtliche Polizeybehörden des Breslauschen Regierungs-Bezirks wird dies mit dem Auftrage bekannt gemacht, auf das bezeichnete Pferd ein wachsames

fames Ange zu haben, und selbiges im Betretungsfalle an den Stab des bezeich-
neten Regiments nach Eiben abzuliefern.

Breslau den 17. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung

wegen erfolgter Amortisation der gestohlenen 273 Stück Lieferscheine.

Nach dem unterm 18ten August v. J. ergangenen Erkenntniß des Königl.
Breslauschen Ober-Landesgerichts sind die laut Bekanntmachung vom 21. October
1815. in den hiesigen Amtsblättern verlohren gegangenen, dem Trebnitzer Kreise
gehörigen 273 Stück Lieferscheine von No. 60377. bis incl. 60649. im Be-
trage von 11190 Rthl. für amortisirt erklärt, allen unbekanntem Inhabern ders-
selben ist ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch sind selbige mit allen Ansprüchen
an jene Lieferscheine präcludirt worden. Da nun dem genannten Kreise unter
Nummern an die Stelle der verlohrenen, bereits andere Lieferscheine ausgesetzt
worden sind, so wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und
nicht nur Jedermann vor etwanigen Ankauf oder Annahme jener Lieferscheine
gewarnt, sondern auch aufgefordert, wenn solche noch zum Vorschein kommen
sollten, davon der nächsten Poltzen-Behörde und uns Anzeige zu machen.

Breslau den 7. July 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 5. Juni 1818. Von dem unterzeichneten Stadt- und
Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger
Real-Creditoren die Subhastation des Daniel Niemerschen Grundstücks No. 4. zu
Lehmagraben, welches auf 1600 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, mit
Zustimmung der Erben verfügt, und ein Auktionsstermin auf den 14. Sept. 1818.
Vormittags um 10 Uhr angelegt worden ist. Kauflustige werden dahero hiermit
vorgeladen, sich gedachten Tages und Stunde im Amte auf dem Rathhause zu mel-
den, ihr Geboth zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und
Bestbietenden das Grundstück mit Genehmigung der Vormundschaft und der Real-
Creditoren wird zugeschlagen werden, jedoch kann die Natural-Tradition des ge-
genwärtig verpachteten Fundi erst Termino Martini a. c. erfolgen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Doch in Breslau den 10. Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hof-
richteramt in Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag
der Franz Fuhrigischen Erben die denselben gehörige zu Stuben Wohltauschen Kreises
sub No. 31. gelegene, von den dortigen Ortsgerichten auf 200 Rthl. Courant ge-
schätzte Freygärtnerstelle öffentlich verkauft werden soll, und Terminus hiezu auf
den

den 17ten Sept. d. J. anberaunt worden ist. Es werden daher sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme hier selbst vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Scholz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleihenden diese Stelle zugeschlagen werden wird.

*) Warthau den 25sten Juli 1818. Das reichsgräflich v. Frankenberg'sche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam des izeigen Inhabers Anton Hennig das zu Rieschwitz sub No. 48. belegene, auf ein Quantum von 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 29sten September d. J. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote in die gerichtsamtsliche Canzley Nachmittags um 4 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung des Besthers und der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

*) Neurode den 24sten July 1818. Das Graf Magnis'sche Neuroder Gerichtsamt subhastirt die dem Franz Wagner gehörige zu Bierhöse gelegene, ortsgerechtlich unterm 20sten Juli c. auf 70 Rthlr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, enthaltend ein Wohngebäude von Holz und 3 Scheffel Grund und Boden, auf Antrag des hiesigen Domini im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden in Termino peremptorio den 30sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr und ladet Kauflustige, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können hiermit ein, in obigen Termine zu gesagter Stunde persönlich in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Gebot nach erfolgter Bekanntmachung der Verkaufs-Conditionen abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbleihenden mit Genehmigung des Extrahenten so wie der Real-Präsidenten zu gewärtigen, indem auf nachherige Gebote nicht geachtet wird.

Graf Magnis'sches Neuroder Gerichtsamt.

*) Neurode den 24sten Juli 1818. Nachdem die dem Joseph Wenzel zugehörige zu Weitengrund gelegene Häuslerstelle, welche ortsgerechtlich unterm 11ten Juli c. auf 100 Rthlr. Cour. gewürdiget worden und ein von Holz geschrottes Wohnhaus, 3 Scheffel Grund und Boden, theils urbarer Acker, theils Wiese enthält, im Wege der Execution auf Antrag des hiesigen Domini öffentlich an den Meistbleihenden verkauft werden soll; so ist hiezu auf den 3ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley Terminaus anberaunt worden und es werden daher alle und jede die Zahlungsfähigkeit nachzuweisen vermögende Kauflustige hiermit eingeladen, in obigen Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag der Stelle an den Meistbietenden unter Genehmigung des Extrahenten zu gewärtigen.

Graf Magnis'sches Neuroder Gerichtsamt.

*) Obsendorf den 24sten July 1818. Zum öffentlichen Verkauf der hiesigen auf 58 Rthl. gewürdigten Ungerhäuslerstelle des verstorbenen Koblus, moran

woson die Taxe bel den Dorfsgerichten hieselbst beliebigst nachgesehen werden kann, steht der einzige Viehungstermin auf den 12ten October a. a. Vermittags um 10 Uhr an. Kaufsüßige werden demnach unter der Warnung, daß auf nachheriger Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, zur Viehung auf hiesiges herrschaftl. Schloß eingeladen.

Wartenberg den 23sten May 1818. Da das hieselbst sub No. 93. litt. a belegne auf 360 Rthlr. gerichtlich depositirte Tischlermeister Krenzschke Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu ein peremptorischer Viehungs-Termin auf den 1sten September a. c. hieselbst in dem Locale des Königl. Stadtgerichts anberaumat worden, so werden besß- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierzu eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gleiwitz den 7ten Juni 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft und der Real-Gläubiger des Bäcker Christen, in Termino den 17ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr das zum Nachlasse desselben gehörige sub No. 74. auf der Pfarrgasse gelegene, theils massiv theils von Holz erbaute Wohnhaus, welches auf 441 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzt worden. Es werden zu diesem Termine alle Kaufsüßige und Besßfähige mit der Bemerkung eingeladen, daß der Meißbiethende, nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts und der Real-Gläubiger, den Zuschlag gegen baare Bezahlung des Kaufprett ad Depositum und Ueberrnahme der Subhastations-Kosten erwarten darf.

Heinrichau den 24ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau, wird die sub No. 34 zu Heinrichau gelegene, zum Vermögen der Wittve Anna Maria Großern von hier gehörige, und auf 112 Rthlr. 9 Sgr. 9 D. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besß- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch eingeladen, in dem auf den 22sten September früh um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 22sten Juni 1818. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meiß- und Besßbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönajonsdorf.

Glogau den 24. October 1817. Das zur Concursmasse des verstorbenen Samuel Gottfried Mönnich gehörige, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und deren Böhlicher Kreise gelegene Erbrittergut Nieder-Girbtigsdorf, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzischen Hofgerichtsgrund-Taxe auf 7360 Rthlr. gewürdigt, ist auf den Antrag des Concurs-Curatoris sub hasta gestellt worden. Zahlungsfähige Käufer werden hierdurch aufgefodert, sich in den auf den 25sten Februar, 3ten Juny und 2ten September 1818. angefesten Viehungsstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichtsrath von Frankenberg auf hiesigem Oberlandes-Gericht, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Hof-Fiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Vecher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meiß- und Besßbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Regel nicht Rücksicht

Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe kann in der Proceß-Registratur des unterzeichneten Oberlandes-Gerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ar t i b o r den 5. May 1818. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen eines Real-Gläubigers die im Fürstenthum Oppeln und des sen Falkenberger Kreises belegene Herrschaft Friedland bestehend aus dem Städtchen Friedland, dem dabey gelegenen Dorfe gleiches Namens, nebst den Dörfern Kopsitz, Mauschwitz, Kuszdorf, Wierschel, und den im Oppelnschen Kreise gelegenen Dörfern Floss, Sabine, Elguth und Hammer so wie aus folgenden 8 Vorwerken nämlich: Friedland, Ferdinandschhoff, Mauschwitz, Nüssdorf, Wierschel, Neu-Vorwerk, Floss und Sabine, wovon die ersten 6 in den Falkenberger und letztere beide in den Oppelnschen Kreis gehören, nebst Zubehör an den Weisbleibenden öffentlich schuldenhalber verkauft werden soll, und die Versteigerungstermine auf den 29. August d. J., den 28. November d. J., und besonders den 4. März 1819. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Fölzel angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Herrschaft, nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, zum Behuf der Subhastation auf 342,208 Rthlr. 22 sgr. 7 $\frac{1}{2}$ d.; rücksichtlich des Pfandbriefs-Kredits aber nur auf 312,681 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden, den beschäftigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letztern Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Weisbleibenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden solle, wodey den Kauflustigen aber noch bekannt gemacht wird, daß von den gegenwärtig auf dieser Herrschaft haftenden Pfandbriefen per 173,330 Rthlr. ein Quantum von 16,990 Rthlr. nach dem Beschlusse der Landschaft abgelöst werden soll, ob aber auf einmal, oder in welchen Raten, wird erst von dem im Jahre 1819. abzuhaltenden General-Landtage bestimmt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

St r e h l e n den 20. April 1818. Es soll der sub No. 17. zu Ober-Urnsdorf gelegene, zum Nachlasse der daselbst gestorbenen verehlt. gewissen Gärtnergeb. Stolle gehörige Erbtreuscham wegen Erbforderung subhasta verkauft werden. Die 3 Versteigerungstermine darzu sind auf den 2ten Juli c., auf den 2ten September c. und auf den 7ten November c. von Vormittags um 10 Uhr ab, von welchen der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige besitz- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, als dann auf der Gerichtsstube zu Ober-Urnsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Abjudication dieses Fundt gegen zu erfolgende Kaufgelderberichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich zu Ober-Urnsdorf so wie auch auf dem Rathhause zu Strehlen eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Urnsdorf.

Hirschberg den 19ten May 1818. Bei dem hiesigen Königl. Landes- und Stadtgerichte, soll das sub No. 774. hieselbst gelegene, auf 1995 Rthl. abgeschätzte

schäfte dem Färber und Wassermangler Richter zugehörige Haus, Farbe und Wassermangel in Termino den 26sten August dieses Jahres, als dem einzigen Versteigerungstermine öffentlich verkauft werden.

Nieder-Kunzendorf den 11ten Junius 1818. Es soll die von dem verstorbenen Johann Gottlob Biesel nachgelassene, unter No. 47. in Bärtsdorf Waldenburger Kreises gelegene, auf 351 Rthlr. 8 Gr. 4 D. Cour. taxirte Freyhäuslerstelle Schulden halber den 26ten August Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden verauktionarisch versteigert werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Bärtsdorf und Dittmannsdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Frankenstein den 16. Juni 1818. Die sub No. 7. zu Strache Mumpfschen Kreises belegene Ignaz Págoldische Freygärtnerstelle nebst einem Garten und 9 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, ortsgerechtlich auf 978 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdiget, wird im Antrage der Intestat-Erben des verstorbenen Besitzers Erbtheilungshalber freywillig in dem einzigen Versteigerungstermine den 14. Septbr. 1818. Vormittags um 9 Uhr in der standesherrlichen Justiz Kanzley hieselbst im Rentamente subhastirt, wozu hierdurch bestz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige zur Abgabe des Geboths eingeladen werden.

Das Patrimonial-Gericht von Silbitz und Strache.

Glogau den 23sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Johann Gottfried v. Fischer gehörige und auf 57684 Rthlr. 16 Gr. nach den Principien der Ober-Lausitzischen Ober-Hofgerichts-Grundtaxe vom 24sten July 1724. gewürdigte Allodial-Mittergut Ober-Linda, Laubanschen Kreises in der Ober-Lausitz auf den Antrag der v. Fischerschen Beneficial-Erben subhastia gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Käufer aufgefordert, sich in den auf den 2ten Juni, den 3ten Sept. und 5ten December d. J. anberaumten Versteigerungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath Schiller auf hiesigen Ober-Landes-Gericht, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe und die dazu gehörigen spätern Verhandlungen können in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, auch bei der Königl. Justiz-Commission zu Görlitz in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Friedersdorf am Queis den 9ten Juni 1818. Auf den Antrag der Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Häuslers und Webers Johann Gottlieb Nech-bera soll das von demselben zeitler besessene, allhier gelegene, mit No. 150. bezeichnete, auf 200 Rth. gerichtlich taxirte und in der Brandcasse mit 4 Wurzeln catastrirte Freyhaus, nebst dem dabey befindlichen Obst- und Grasgarten

ten, den 18ten September dieses 1818ten Jahres, als dem einzigen und peremptorischen Termine öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Käufer dergestalt eingeladen, daß sie gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem herrschaftlichen Hofe alhier sich einfinden, ihre Gebote abgeben und gewärtig seyn sollen, daß dem Meist- und Bestbieterden erwähntes Freyhans, nebst Zubehör, nach Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen werden.

Das gräflich v. Breslersche Gerichtsamt daselbst.

Friedrich Gottlieb Scholze, Justit.

Heinrichau den 19ten Juny 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 27. zu Bälmsdorf gelegene zum Vermögen des Gärtners Bernhard Michael gehörige und auf 1078 Rthl. 18 Sgr. 3 d. gerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten September c. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations- Termine in hiesiger Cauley woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Bälmsdorf 20. May 1818. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieterden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund.

Namslau den 2ten Jult 1818. Die sub No. 5. zu Allstadt belegene, auf 312 Rthl. gerichtlich taxirte Freystelle soll in Termino unico den 29. Sept. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation plus licitando auf hiesigem Schlosse verkauft werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frischen geräucherten Rheintachs habe neuerdings erhalten
Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Da mir noch ein Theil meines Schnittwaaren-Lagers, bestehend in weißer und gefärbter Leinwand, verschiedenen Arten Parchent, engl. Gesundheits-Flanell und Mullum, Fries, Schwanboy, engl. und inländ. Baumwolle zc. übrig geblieben, womit ich aufzuräumen wünsche, so mache ich solches Kaufsüchtigen hiermit bekannt, mit der Versicherung, sehr billige Preise gewärtig seyn zu können, besonders wenn eine ansehnliche Quantität ausgesucht wird.

S. G. W. Schwarzer,

in der Wauecke Neuschegasse drey Stiegen hoch.

*) Glogau den 10ten Jult 1818. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den einstimmigen Antrag des Vormundes sowohl als der Mutter und majorannen Geschwister des majorannen Lieutenants Ferdinand Adolph v. Steinbach aus Schreibersdorf die Wiederaufhebung der über denselben zeitlich fortbestandenen Curatel und die Zurücknahme der von dem vormaligen Amte des Fürstentums Görlitz

Hörlig per Decretum vom 27ten November 1811. geschenehen Prodigallitäts. Er-
klärung des genannten Lieutenants v. Steinbach erfolgt ist

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Hirschberg den 14ten April 1818. Nachdem über den Nachlaß des zu
Ursdorf Hirschberg'schen Creises verstorbenen Pastoris Herrn Friedrich Benjamin
Schwarz dato her erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden
hierdurch alle und jede unbekannte Personalgläubiger des oben genannten Herrn
Pastoris, welche an diese Masse einen rechtsbegründeten Anspruch zu haben ver-
meinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17ten September 1818. Nachmit-
tags um 2 Uhr in der Gerichtscanzley zu Ursdorf anberaumten Liquidations-Ver-
sammlung zu erscheinen, ihre Forderungen vorschristsmäßig zum Protocoll zu liquidiren
und Beweise sogleich beizubringen und demnachst zu seiner Zeit gesetzliche Location
beym Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß die Richterscheidenden ihres erwannigen
Vorzugrechtes für verlustig erklärt und dieselben nur an denjenigen Theil der Masse
verweisen werden sollen, welcher nach Befriedigung der erschienenen Creditoren übrig
bleiben wird.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschatschen Herrschaft
Ursdorf. Bogt, Justit.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. August 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto -	94 $\frac{3}{4}$	—
detto detto - 2 M.	—	140	Friedrichsd'or -	110 $\frac{1}{2}$	109 $\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - 4 W.	150 $\frac{1}{8}$	—	Conventions-Geld -	—	—
detto detto - 2 M.	149 $\frac{3}{4}$	148 $\frac{3}{4}$	Münze -	175 $\frac{1}{2}$	176
London - 2 M.	—	6 4 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations -	—	—
Paris - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - . . .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102	—	Lieferungs-Scheine -	—	—
Augsburg - 2 M.	101 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine -	—	—
Berlin - a Vista	—	99 $\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	43	42 $\frac{2}{3}$
detto - 2 M.	—	99	Stadt-Obligations -	—	—
Wien in W. W. - a Ufo)	43	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107	106 $\frac{1}{2}$
detto - 2 M.)	42 $\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	102 $\frac{2}{3}$	—	Disconto -	—	—
Holland. Rand. Ducaten	95 $\frac{1}{2}$	95			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 1. August 1818.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen		Roggen		Gerste		Haber	
	rthl.	sgr. d'	rthl.	sgr. d'	rthl.	sgr. d'	rthl.	sgr. d'
	3	28 10	2	13 2	1	27 2	1	18 7

Erste Beilage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. August 1818.

Citationes Creditorum.

Breslau den 21. April 1818. Auf den Antrag des Königl. Rittmeisters und eh. maligen interimistischen Commandeur des 3ten schles. Landwehr Cavallerie-Regiments Herrn von Kalinowsky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation genannten Regiments im Jahr 1813. bis zu dessen Auflösung im März 1816. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer auf den 11ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Koblitz, Justizcommissarius Paue in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten April 1818. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2ten Bataillons, 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlessischen) Herrn v. d. Wense werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1816. bis ultimo December 1817. an die Cassé des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlef.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer auf den 11ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der J. C. Mürger und Kletke in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contractirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Rattibor den 15ten May 1818. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassé des Königl.

Königl. ehemaligen 12ten schlesischen aus Indioibuen aller Provinzen des Preuß. Staats bestandenen Landwehr- (jetzigen 1ten und 2ten Bataillon dritten Doppel-schen Landwehr-) Regiments für den Zeitraum von 1813 bis ult. Februar 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 2ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine alhier in den Zimmern des Königl. Oberlandesgerichts vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Scheller II. entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, als z. E. den Criminalrath Werner oder Justizcommissarius Söckel zu stellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die Regimentscasse durch Aufserlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem er contractirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Rattibor den 10ten April 1818. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des Königl. schlesischen zehnten Landwehr-Infanterie-Regiments und dessen vierten oder ehemaligen Reserve-Bataillons so wie des aufgelösten Bataillons, so unter dem Namen Major v. Kleist dieses Regiment formirt haben, für den Zeitraum von dessen Stiftung an bis incl. December 1814. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 2ten November c. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine alhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Scheller II. entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, als z. E. den Justizcommissarius Eberhard oder Criminalrath Werner zu stellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraume an die Regiments-Casse, durch Aufserlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem er contractirt, verwiesen werden wird. Urkundlich unter dem größern Insegel des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts von Ober-Schlesien und der geordneten Unterschrift. g.)

Citationes Edictales.

*) Breslau zu St. Claren den 2ten Juni 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird auf den Antrag des Gerichts-Scholzen Bleyer zu Domschau der in früherer Zeit gegen 22 Jahre in dem ehemaligen von Heystingschen Culraster-Regiment gestandene, späterhin mehrere Jahre unter der Invaliden-Compagnie zu Rübniß sich befindene Invalide Culraster Daniel Ferdinand Bleyer aus Rankau Nimpschischen Kreises gebürtig, welcher vor länger als 10 Jahren von Rübniß verschollen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hiermit vergeblich edictaliter vorgeladen, damit er oder seine etwa zurückgelassene unbekanntes Erben und Erbennehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termine präcludido den 4ten May 1819. in dem hiesigen Königl. Gericht Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte Bevollmächtigten melde und weitere Anweisung, widrigenfalls aber gewärtige, daß

daß er nach Ablauf des Termins für todt erklärt und mit seinem aus dem Testamente sein Mittel, de publ. 19. Juny 1817. ihm zugefallenen Erbtheile ver 400 Rthl. zu Waßen seines Bruders des Erbholzen Bleyer zu Domslaw und dessen Miterben disponirt und dafür angenommen werden solle, daß weiter keine nähere oder wenigstens keine gleich nahe Verwandten vorhanden sein, die sich alsdann bey Ihrer spätern Meldung mit demjenigen ohne Rechnungslegung begnügen müssen, was davon noch vorhanden seyn werde.

Breslau den 10ten April 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in 8080 Rthlr. 4 Egr. bestehenden Nachlaß des am 23ten October 1813. verstorbenen Justizcommissarii Johann Nepomucen Joseph August Hoffmann, auf den Antrag des Königl. Pupillen Collegii hieselbst, als ober-vormundschaftliche Behörde der Hoffmannschen Minderenne heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-ath Herr Fuhrmann auf den 29sten August 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Kletke und Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und dazuy Beweismittel zu beschheimigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten Juni 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 910 Rthlr. 10 gr. 11 7/8 d. Activis und Modilien, dagegen 1234 Rthl. 7 gr. 4 7/8 d. Passivis bestehenden Nachlaß der am 14. May 1817. verstorbenen verwit. Generalin von Kalkstein geb. v. Richardy auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien hieselbst heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pätzner auf den 19ten October 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Kobitz und Paur in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschheimigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Rathmanns und

und Kaufmanns Anton Weiner zu Glas alle diejenigen unbekanntem etwanigen Patendenten, welche an nachstehend bezeichnete, in der Nacht vom 1sten bis 2ten October vorigen Jahres im Gasthose zu Heidersdorf bey Rumpstsch dem Handlungsdienere des obgenannten Rathmanns Weiner angeblich entwendete Lieferungs-Scheine, nehmlich: für die Gemeinde zu Ober-Steine im Glaschen Creisse, No. 245,700. im Hauptbuche Litt. Va Fol. 28. und im Gegenbuche Litt. Db Fol. 17. mit 200 Rthlr. unterm 24sten Jult 1817. No. 245,701. im Hauptbuche Litt. Va Fol. 29., im Gegenbuche Litt. Db Fol. 17. mit 275 Rthl. unter dem nämlichen Tage. No. 245,702. im Hauptbuche Litt. Va Fol. 29., im Gegenbuche Litt. Db Fol. 17. mit 15 Rthlr. unter dem nämlichen Tage und für die Gemeinde Labitsch im Glaschen Creisse. No. 234,076 im Hauptbuche Litt. Sa Fol. 164., im Gegenbuch Litt. D. Fol. 186. mit 12 Rthlr. unterm 27sten Junt 1817. sämmtlich zu Berlin ausgefertigt, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angefesten peremptorischen Termine den 6ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Referendario Grahot auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Mäuser und Djuda vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen. Diejenigen Interessenten, welche sich in dem angefesten Termine nicht melden werden, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den obengenannten Lieferungs-Scheinen auf immer präcludirt werden und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, wornach alsdann dieselben amortisirt und an deren Stelle dem rechtmäßigen Eigenthümer neue ausgefertigt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. April 1818. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden alle diejenigen, welche an die dem Königl. Ober-Untmann Emanuel Pratsch zu Rosenberg bey dem dortigen vor einigen Jahren stattgefundenen großen Brande durch Feuer vernichteten fünf mit Sect. I. Litt. B. No. 776., 777., 778., 779. und 780. bezeichneten auf jeden Inhaber gestellten Pfandbriefs-Antheile, jedes Stück über 10 Rthlr. Cour. als Eigenthümer, Cessionaril, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, indem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator von Deyer auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine in dem oberlandesgerichtlichen Partheypen-Zimmer hieselbst persönllich oder durch einen gesetzlich zulässigen mit Vollmacht und Information zu versehenen Mandatarium (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Hofrath Brassert und Justiz-Commissionsrath Enger hiermit vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche umständlich anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen und sodann das Weitere bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachten Pfandbriefs-Antheile unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, die Pfandbriefs-Antheile, demnächst amortisirt und an deren Stelle neue, dem Antrage des Extrahenten gemäß werden ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Dohm Breslau den 20ten May 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit der im Jahre 1817. zur Trebutzer Landwehr eingezogene und zum 9ten Landwehregiment nach Frankreich ausmarschirte Schneider und Häusler Joseph Paur aus Schlammerau auf Ansuchen seiner Ehefrau Hedwig geb. Klöfel hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 1sten August c. a. an gerechnet binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino ultimo et pretermo den 2ten November c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in Person sich zu gestellen und daselbst das Weitere beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er dem Antrage seiner gedachten Ehefrau gemäß für todt erklärt und was dem Rechtens ist, verfügt werden wird.

*) Neumarkt den 25ten Juli 1818. Auf der zu Schriegwitz sub No. 13. gelegenen Freystelle des Viehhändler Gottfried Gabriel, sind ex Instrumento vom 6ten Februar 1802. für den Schuhmacher George Klose zu Strachwitz 200 Rthlr. eingetragen, worüber von den Erben des ursprünglichen Inhabers quittirt worden. Da aber das darüber ausgefertigte Instrument verlohren gegangen, so werden alle diejenigen, welche an dasselbe als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit vorgeladen, sich dieshalb binnen drey Monaten und spätestens den 5ten November d. J. bei dem unterzeichneten Gerichte sammt zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Maisan-Schriegwitzer Gerichtsamt.

*) Elegnitz den 4ten Juli 1818. Es ist das Duplicat eines zwischen dem Johann Gottlieb Scholz als Käufer und dem Franz Joseph Scholz als Verkäufer, am die sub No. 2. zu Hummeln belegene Häuslerstelle vom 22sten October 1807. auf dessen Grund 100 Rthlr. Cour. rückständige Kaufgelder auf der gedachten Häuslerstelle No. 2. zu Hummel für den Franz Joseph Scholz eingetragen sind, verlohren gegangen und der Käufer des verpfändeten Fundi Zimmermann Johann Friedrich Wagner hat das Aufgebohr dieses Instruments ertrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der ewanigen Ansprüche unbekannter Präterenten auf den 2ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die gedachten 100 Rthlr. und das darüber ausgefertigte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbesanntschaft die Herrn Justizcommissarien Haffe und Felge vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die questionirten 100 Rth. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 16. Juli 1818. Diejenigen in Felde befindlich gewesenen Militair-Personen welche an den Nachlaß des insolvendo verstorbenen

Forbenen Häuslers und Webers Benjamin Liebig sub No. 147. zu Voigtsdorf et
 Forderungen zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem
 zu Liquidirung dieser ihrer etwanigen Ansprüche auf den 5ten October dieses J. h. r. s
 Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu Hermdorf angeetzten Termine
 sich zu melden und solche anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren
 Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufers
 legt werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsch Voigtsdorfer Gerichtsamt.

*) Hermdorf unterm Rynast den 16. July 1818. Diejenige
 gen im Feide befindlich g. wesenen Militär Personen, welche an das
 Vermögen des insolvendo gewordenen Häusler Franz Krusch sub
 No. 210. in Voigtsdorf einige Ansprüche zu haben vermeinen,
 werden hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidirung die
 ser ihrer Forderungen auf den 5. October dies Jahres Vormit
 tags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu Hermdorf angeetzten
 Termine sich zu melden und solche anzuzeigen, oder zu gewärtigen,
 daß dieselben mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen
 ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsch Voigtsdorfer Gerichtsamt.

*) Ratibor den 7. Juli 1818. Von dem unterzeichneten Ober Landes
 gerichte wird auf Ansuchen des Officialis fiscalis der aus Patschlau gebürtige entwicene
 enröllirte Cantonist Eugen Exner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich inner
 halb 12 Wochen und bis zum 3. Novbr. 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem
 gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Hrn.
 Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha stellen, von seiner Entweichung Rede und
 Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Aus
 bleibens aber gewärtigen, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch
 etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt
 werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 7ten Juli 1818 Von dem unterzeichneten Königl.
 Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fiscalis der aus Probschütz gebür
 tige entwicene enröllirte Cantonist, Schneidergeselle Johann Drix dergestalt öffent
 lich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Novbr. 1818.
 Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem
 Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha stellen, von seiner Entweichung
 Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall
 des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und
 hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco
 zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Obero

Ober-Glogau den 1sten Juny 1818. Den sämmtlichen Gläubigern des Müllers und Halbhüblers Johann Opperstalsky jun. von Schreibersdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß, da die Kaufgelder für die ihm zugehörig gewesenene jetzt subhastirte Besizung u zur Verteidigung der privilegirten so wie der Real-Gläubiger u zulänglich sind, von uns darüber der Concurß eröffnet worden sey. Zur Anmeldung und gehöriger Bescheinigung ihrer Ansprüche an die in 300 Rthl. Cour. bestehende Concurß-Masse werden die sämmtlichen Creditores des Joh. Opperstalsky jun. hiermit vorgelesen, sich in Termino den 26sten August d. J. Vormittags 9 Uhr vor uns in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, und die über ihre Forderungen sprechenden Urkunden oder sonstigen Beweismittel zur Stelle zu bringen resp. gehörig anzugeben. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine ungehorsam ausbleiben, werden mit allen Forderungen an die Masse präcludirt, und Ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Justizamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

Tornowitz den 14ten April 1818. Da mit dem von einigen Real-Gläubigern der in der Freylandesherrschaft Beuthen gelegenen dem Johann Gottlieb v. Büttner gehörigen Allodial-Rittergüter Alt-Tarnowitz, Oppatowitz und Antheil Priowitz gemachten Antrage auf Subhastation, zugleich auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über diese Rittergüter und deren Kaufgeld angetragen und diesem Gesuche Statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an die oben gedachten Güter Alt-Tarnowitz, Oppatowitz und Antheil Priowitz und resp. deren Kaufgeld einigen Real-Anspruch oder einen rechtmäßigen Titel zum Pfand-Rechte zu haben glauben, sie, wie alle diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befugt sind, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, wärensens aber in dem peremptorischen Termine den 10ten Septbr. 1818. des Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichts-Zimmer hieselbst entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte — wozu ihnen der Justiz-Commissarius Beer und Bergichter Krickende vorgeschlagen wird — zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Rittergüter werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird,

Graf Henkel freylandesherrlich Beuth. Gericht.

Glogau den 1ten April 1818. Die den Erben des Bauer Christian Rosemann zu Hartliebsdorf gehörigen Pfandbriefe No. 12. auf Tzellendorf über 500 Rthl. und No. 26. auf Steudnitz über 200 Rthl. sind durch die Art ihrer Aufbewahrung im Jahr 1813. unkenntlich geworden. Auf den Antrag der gedachten Erben, werden daher alle Inhaber, Erben, Cessionarien, oder die sonst in der Inhaber Rechte getreten sind aufgefordert ihre Ansprüche an jene beiden Pfandbriefe in Termino den 4ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgericht's-Auscultator v. Unruh auf dem hiesigen Schloß anzumelden und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Umferung

gung der erwähnten unkenntlich gewordenen Pfandbriefe in neue, und die Behändigung der letztern an die Rosenmannschen Erben erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien
und der gerichtl. Kaufsß.

Glogau den 24. April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandes-Gerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenanntes Hypothekens-Instrument, nämlich über 5000 Rthl. welche auf dem der Frau Gräfin v. Luchner geb. Gräfin v. Czetzitz gehörigen Guthe Dittersbach Luben. Kreises, als Protestation sub No. 5. Rubr. 3. für den Königl. Kammerherrn Baron v. Keith zu Berlin laut Hypothekenschein vom 8. October 1807. eingetragten; welches verloren gegangen, und getöschet werden soll, als Eigenthümer-Cessionarien-Pfandinhaber oder sonst Ansprüche haben sollten, hierdurch öffentlich vorgeladen sich in Zeiten, und spätestens in termino den 21. Aug. d. J. v. M. 10 Uhr vor dem ernannten Deputato D. L. Gerichts-Referendario Niedhardt zu melden, ihre vermeintlichen Ansprüche an- und auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt, erwähntes Hypotheken-Instrument durch Erkenntniß amortisirt und mit der Löschung desselben im Hypothekensbuch ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Kaufsß.

Glogau den 27sten März 1818. Nachdem der vormalige Hirschberger Kaufmann und nachherige Hauptmann im v. Thiesenhausen Landwehrbataillon Johann Benjamin Fröhslich bereits im Janur 1814. mit Tode abgegangen, und von dessen nachgelassenen Erben, anscheinender Insufficienz wegen, der Erbschaft entlagt ist; hat das unterzeichnete Ober-Landesgericht auf Instanz eines Gläubigers, über eben diesen Nachlaß der vorzüglich aus dem vom Verstorbenen naturaliter besessenen, im Bunzlau Löwenberger Kreise belegenen Rittergut Lichtenwaldau einigen Activis und baaren Geldern constituirte wird, und schlimmsten Falls keine sehr bedeutende Insufficienz ergeben dürfte, bereits per Decretum vom 16. May 1817. den Concurs verhängt, auch in der Person des hiesigen Hoffiscal Desmel der Masse einen Interimscurator und Contradictor bestellt, jedoch vorwaltender Umstände wegen, die Convocation der Gläubiger bis jetzt ausgesetzt. Gegenwärtig aber wird dieselbe hiermit nachgeholt, indem das Königl. Ober-Landesgericht alle erwanigen Gläubiger des Verstorbenen auffordert und vorladet, in termino den 25sten August 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsrath Götzlos auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu denen welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Herrn Justizcommissarien Hoffiscal Hoffmann und Justizcommissarius Bassenge vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich über Vertheilung des bisherigen Interimscurators und Contradictoris zu erklären oder auch ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu richten, und hiernächst die Abfassung der Classificatoria; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Kaufsß.

Zweyte Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. August 1818.

Citationes Edictales.

Stettin den 17ten März 1818. Auf dem Bauergute des Joseph Müller sub No. 22. zu Kalkau haftet sub No. 1. Rubr. III. für das Verarium des Armen-Priesterhauses zu Reisse ein Capital von 200 Rthlr. ex Instrumento vom 28sten März 1788. Da nun der Besizer des gedachten Bauergutes die längst erfolgte Bezahlung des in Rede stehenden Capitals nebst Zinsen durch gerichtliche Quittung des Priesterhausinspectors Dohmherr Schmitt zu Reisse nachgewiesen hat, daß darüber lautende Hypothekeninstrument vom 28sten März 1788. aber verloren gegangen und selbiges daher von Seiten des Priesterhauses amortisirt worden ist, so werden auf den Antrag des Bauers Joseph Müller alle diejenigen, welche an das in Rede stehende Hypothekeninstrument, und überhaupt an die darin verschriebene Capitalsforderung per 200 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber zu machen haben, hiers mit aufgefordert, und vorgeladen, sich in dem auf den 28sten August 1818. Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine vor dem ernannten Deputato Amtshauptmannschaftsraath Herden auf dem Amtshause hierselbst einzufinden, und ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen, im Ausbleibungs-falle hingegen werden sie damit präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Capital per 200 Rthlr. sobald das abzufassende Präclussionserkennniß die Rechtskraft beschritten, im Hypothekenbuche geldschrt werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Klass den 18. Juni 1818. Von Seiten des gräfl. v. Nebenschen Niederschwedelsdorfer Gerichtsamtes, wird der Franz Volkmer aus Oberschwedeldorf, leiblicher Sohn des im Jahre 1788. daselbst verstorbenen Freibauer Franz Volkmer, welcher den 23sten Januar 1771. geboren, mithin gegenwärtig 47 Jahr alt und schon in seinem 16ten Jahre von hier als Student weggegangen ist, auch seit seiner im Jahre 1795. erlangten Majorennität, mithin seit 31 Jahren von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seines Bruders des Fleischer Carl Volkmer zu Oberschwedeldorf, im Namen der übrigen Geschwister und Geschwister-Kinder, als seine nächsten Auserwandten, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben binnen 9 Monaten vom 30sten d. M. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 30sten März 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclussivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Canzley zu Niederschwedeldorf entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er Franz Volkmer per Sententiam für todt erklärt, und sein Vermögen den als nächsten Erben

Erben sich legitimirenden Auserwandten zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Præclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als redimäfige Erben angenommenen Auserwandten weder Rechnungslegung, noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das gräflich v. Hedensche Niederschweidborfer Gerichtsammt.

Ramslau den 20. May 1818. Der im Jahre 1813, unter dem damaligen Königl. Preuß. 10ten Reserve- jetzt 22sten oder 3ten Schlesischen Infanterie-Regiment ins Feld marschirte am 16. October 1813, noch vor dem Anfange der Schlacht bey Leipzig, in ein in der Nähe der Stadt Altenburg befindliches Lazareth gebracht, und seit dieser Zeit vermisste Unteroffizier Joh. Sperlich, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Elisabeth geb. Schaar auf der sogenannten Neuenwelt bey Mangschütz, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato, und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiaro hieselbst den 2. September 1818 Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termin zu melden, oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung frey gestellt werden wird. g)

Ober-Amtmann Urbansches Gerichtsammt zu Mangschütz.

Leßing.

Dels den 20sten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Stadtgerichte zu Dels, werden diejenigen, welche an den von hier sich entfernten Krämer Emanuel Traugott Kühn über dessen Vermögen bereits unterm 25sten August 1809. Concurß eröffnet worden, Ansprüche irgend einer Art haben, bekannt gemacht, daß nach dem bereits am 22sten November 1809. ein Liquidationstermin anberaumt gewesen durch die Schuld des vorigen Gerichtsverweisers aber entweder kein Connotationen-Proteccoll aufgenommen worden, oder selbiges verlohren gegangen ist, nunmehr ein neuer Liquidationstermin auf den 7ten September Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu sämmtliche Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen werden, daß im Fall ihres Ausbleibens an diesem Termine sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß-Muskau in der Ober-Lausitz den 8ten Juny 1818. Alle diejenigen, welche an das in der Stadt Muskau in der Ober-Lausitz sub No. 185. gelegene vormals Stabfische jetzt der dasigen Königl. Salz-Factory gehörige brauberechtigte Haus Real-Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgerufen, dieselben binnen 3 Monaten und spätestens den 1sten October dieses Jahres bey uns anzuzeigen und ihre Richtigkeit darzuthun, bey ihrem Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren erwartigen Real-Ansprüchen an das Stabfische jetzt der Königl. Salz-Factory gehörige Haus werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Standesherrliches Hofgericht.

Schweidnitz den 10. Juny 1818. Es werden alle diejenigen, welche an das unterm 14ten April 1799. für den Gottlob Meißner zu Tuncendorf bey Schweidnitz auf der Freystelle Folio 10 zu Niedergräbisch des Gottlieb Wels einge-

eingetragene und verlohren gegangene jedoch bezahlte Consens-Instrument über 160 Rthlr. Cour., als Erben oder Cessionarien oder sonstige Successores des Gottlob Meißner Ansprüche darauf zu haben verneinen hiermit vorgeladen in Termine den 1sten October a. c. früh um 9 Uhr in der Amtsstube des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Schweidnitz persönlich oder durch informirte und legitimirte Mandatarien zu erscheinen um ihre Ansprüche nach zu weisen. Im Ausbleibungsfall werden sie damit präcludirt und ihnen rücksichtlich des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das adlich v. Dreskysche Gerichtsamt der Freysauer Güter.

Langenmayer,

Schweidnitz den 16ten April 1818. Da das Ableben des Seite 38. No. 158. der außerordentlichen Beilage des Neichenbacher Regierungs-Amtsblatt von 1817. als todt aufgeführten Mousquetier Christian Gottlieb Hohndorf aus Wenig-Wohnau Schweidntzer Kreises auf eine völlig genügende Weise nicht documentirt ist, so wird derselbe Falls er noch am Leben sein sollte aufgesordert, binnen drey Monaten spätestens aber in Termine den 1sten September c. Vormittag 11 Uhr hier vor unterzeichnetem Gerichtsamt persönlich zu erscheinen oder doch von seinem Aufenthalt glaubhafte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein Nachlaß die gesetzliche Erbfolge eröffnet werden wird.

Gräfl. v. Schweidnizisches Gerichtsamt der Herrschaft Berghoff.

Trachenberg den 11ten März 1818. Johann Gottlieb Wusch aus Proskawo Trebnitzer Kreises gebürtig Soldat unter dem weil. Königl. Preuss. v. Treuenfelschen Regiment 1806. gefangen, dann in Kaiserl. Oestreichischen Diensten und zu Troppau in Garnison, wird hierdurch auf angebrachte Klage seines Weibes Elisabeth Wusch, vorgeladen, binnen 6 Monaten und spätestens im Termine den 5ten September d. J. sich hieselbst zu melden, widrigenfalls seine Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden würde.

Das gräfl. Dankelmannsche Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Peterwitz.

Gleiwitz den 13ten Juni 1818. Von dem adlich v. Raczekischen Gerichtsamte zu Preisewitz bei Gleiwitz in Ober-Schlesien, werden der Joseph Krusinna aus Preisewitz, welcher bei dem Königl. Infanterieregiment v. Grawert zu Glas gestanden, und mit demselben den Feldzug im Jahre 1816. mit gemacht, aus dem Felde aber nicht zurückgekommen ist, und auch von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, und dessen etwa zurückgelassene Leibeserben, auf den Antrag seiner Geschwister zu Preisewitz hierdurch nach Vorschrift der Verordnung vom 17ten Januar 1817. öffentlich vorgeladen, sich binnen einer dreymonatlichen Frist und zwar in Termine peremptorio den 1sten October c. a. in der Gerichtsamtstube zu Preisewitz entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht zu Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt, und dessen Nachlaß in 45 Rthlr. Cour. bestehend seinen Geschwistern verabsolgt werden.

Schmieedberg den 14ten Juni 1818. Von dem adlich v. Leckow Pfaffenendorfer Gerichtsamte wird auf den Antrag des Kleingärtner Gottlieb Scheel von Pfaffenendorf, dessen abwesender Bruder Johann Christoph Scheel, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehoben und dann vermißt worden, hiedurch nach Verordnung vom 13ten Januar 1817. öffentlich vorgeladen, sich binnen einer zmonatlichen

natlichen Frist und zwar in Termino den 19ten September c. a. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamtshube zu Pfaffendorf entweder schriftlich oder persönlich zu meldeden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten Erben überlassen werden.

Ablich v. Leckow Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Frankenstein den 16ten May 1818. In dem Hypothekenbuche des Dorfes Beerwalde Münsterberger Kreises befindet sich auf dem sub No. 4. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit der Theresia verm. Warsch Rubr. III gerichtlich versicherte Schulden wörtlich eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1738. den 8ten Juli 200 Thlr. schles; 2) dito 1742. den 1sten Januar 170 Thlr. schles; 3) dito im Jahre 1750 300 Thlr. schles. Ferner in demselben Hypothekenbuche auf der sub No. 33. bezeichneten Gärtnerstelle aus der Besitzzeit des Caspar Joseph Theiner und Johann Christoph Stiller Rubr. III.: 1) den 16ten Februar 1774. an die Kirche in Beerwalde a 6 pro Cent 100 Thlr. schles; 2) desgleichen für diese Kirche laut Judicial-Hypothek d. d. den 25. März 1780. 250 Thlr. schles. Endlich ist in dem gedachten Hypothekenbuche auf dem mit No. 52. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit des Johann Christoph Stiller Rubr. III. eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1sten Januar 1740. 300 Thlr. schles. Die Vorsteher des Beerwalder Kirchen-Verarnt haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 6ten May c. über die Zurückzahlung dieser Capitalien nebst Zinsen quittirt, und die diesfälligen Instrumente, welche verlohren gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Urtrage der jetzigen Besitzer der genannten Grundstücke Behufs der gerichtlichen Amortisation der quäst. Hypotheken-Instrumente alle diejenigen, welche daran und an die dadurch besagten Capitalien als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand, oder sonstige Treus. Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium wozu den Unbekannten der Herr Justizsecretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen standesherrlichen Justiz-Canzley anzumelden und zu verificiren, bey ihrem Richterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren erwannigen Ansprüchen an die verlohren gegangenen Instrumente und die dadurch besagten Capitalien so wie an die dafür verpfänderten Grundstücke präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieser Intabulata im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Glaß den 17ten May 1818. Der Ignaz Kuschel aus Glaß gebürtig, welcher bey dem zweyten schlesischen Infanterieregiment gestanden, bey demselben am 2ten September 1813. als Fieberkranker in das zu Brixen in Böhmen etablirte gemessene Feldlazareth gebracht worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt weiter keine Nachricht gegeben, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und längstens den 31sten August d. J. vor dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt glaubhafte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls, und wenn sich derselbe weder sifirt, noch Nachricht von sich ertheilt, für todt erklärt und dessen Verma-

Vermögen seinen sich gemeldeten nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Deutschpaulsdorf den 2ten März 1818. Auf den Antrag Johann Gottlob Knores aus Petersdorf bey Hirschberg des Bruders des von hier gebürtigen und seit 19 Jahren vermißten Johann George Knote, wird letzterer oder die von ihm etwa zurück gelassenen unbekanntem Erben andurch aufgesordert und dergestalt vorgeladen, binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 29sten Jan. 1819. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf den hiesigen herrschaftlichen Schlosse, entweder in Person oder durch mit gerichtlichen Attestaten versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen und sodann das weitere Rechtliche bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein gesamtes Vermögen seinen eingangs genannten Bruder ausgeantwortet werden wird.

Das adlich v. Riesenwetter'sche Gerichtsamt.

Glogau den 16ten Juni 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Bäckermeisters Augustin Jacob wozu das Haus No. 30. im hiesigen dritten Stadtwiertel nebst Brodbankgerechtigkeit gehört, den 31sten May 1812. der Concurß eröffnet worden ist. Es werden gegenwärtig alle unbekanntem Gläubiger der Masse auf welche das Edict vom 30sten July 1812. nebst Nachträgen Anwendung findet, nachträglich ad Terminum liquidationis den 29sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justicommissarius Becker und Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bartnaß-Cnaster in Rollen und geschnitten, leichte, feine, mittlere, und ord. Tonnen Cnasters, Braunschweiger Wurst, ächter grüner Schweizer Kräuter-Käse, 1811er Leisten und Steiner in verschiedene andere Sorten Rheinweine in sehr billigen Preisen, weiße und rother Jungunder, ächter Madeira, guter Bischof, so wie verschiedene Sorten ungarische, spanische und franz. Weine, vorzüglich guter Grünberger Wein. Essig ist in der Specerey- und Weinhandlung gelbne Krone am Ringe am Ecke der Ohlauerstraße zu bekommen.

*) Breslau, (Neue Musikalien bei F. E. C. Leuckart.) Fürstenuau, Potpourri p. le Basson av. Acc. de Orch. op. 31. 1 Rth. 16 gr. Gebauer, 6 Duos p. 2. Clarin. op. 12. 1 Rth. 12 gr. Neukomm, une Fête de Village en Suisse. Quint. dram. p. 2. Viol. 2. Altos et Violonc. 2 Rthl. Rode, Theme var à Viol. princ. sur un Mouvement de Marche av. Acc. de gr. Orch. ou Pianof. seul. 2 Rthl. Stiastry, Cocertino p. le Violoncelle op. 7. 2 Rthl. 12 gr. Tulon, 3e Conc. p. la Flute 2 Rthl. Glachant, 3 Duos p. 2. Viol. op. 1. 2 Rthl.

Homann

Homann, 12 Duetti facile e propr. p. 2. Viol. lib. 1. 2. 2 Rthl. Berdiquier, 3. Duos p. Fl. et Viol. 2 Rthl. Glachant, 3. Duos faciles p. 2 Fl. op. 3. 1 Rthl. 8 gr. Vern, 3 gr. Duos conc. p. 2. Fl. op. 9. 2 Rthlr. 8 gr. Cramer. gr. Quint. p. le Pf. V. A. Violonc. et Contreb. op. 60 2 Rthlr. 8 gr. Beethoven, 2. Son. p. le Pf. et Violonc. op. 102. liv. 1. 2 3 Rthl. Ries, 38e 39e Son. p. le Pf. av. Acc. de Fl. ad lib. a 1 Rthl. Rüttinger, 6 leichte Son. f. Pf. op. 13. 1 Rthl. 8 gr. Beethoven, gr. Sinf. in B. arr. a 4 m. op. 60. No. 1 2 Rthlr. Mehul, Ouv. de l'Opera la Chasse du jeune Henry, art. a 4 m. 1 Rthl. Romberg, A. Quint. E. moll, arr. a 4 m. 1 Rthl. 12 gr. Henkel, 20 Orgelstücke 4te Samml. 23s W. 20 gr. Thaus, der Troubadour. Eine Samml. Lieder m. Begl. des Pf. 1 Rthl. Zumsteg, Emilie, der Abend von Mathison, in Mus. m. Begl. d. Pf. 8 gr. Weber, Messe No. 2. Partitur 4 Rthl. in Stimmen. 4 Rthlr. Onslow, 3 Quint. f. 2 Viol. 2 Violonc. No. 1. 2. 3. jedes 1 Rthlr. 16 gr. Krommer, Märsshe für türk. Musik 97. 98. 99s Werk a 1 Rthl. Krommer, Quint. p. Viol. ect. op. 38. No. 3. 2 Rthl. Onslow, 12s Quart. f. Viol. 1 Rthlr. 8 gr. Bayr, 12. Ländler und 4 Polon. f. 1 Fl. 8 gr. Nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau dem 1. August 1818. Die gewöhnliche halbjährige Revision macht nothwendig, daß innerhalb 8 Tagen nämlich noch vor dem 10ten August früh von 8 bis 12 Nachmittags von 2 bis 4 Uhr die sämmtlichen aus der Königl. und Universitäts-Bibliothek verborgten Bücher an dieselbe zurück geliefert werden. Die unterzeichnete Behörde erwartet daher die richtige Ablieferung um so sicherer, als bey nöthig gewordenen Mahnungen die Statutenmäßigen Mahnstrafen eintreten würden.

Das Königl. und Universitäts-Bibliothekariat.

*) Breslau. Reise-Gelegenheiten im besten Zustande prompter und guter Bedienung nach Landeck, Warmbrunn und Nelnerz wie auch auf andere Reisen sowohl für einzelne Passagier als mit mehreren sind zu haben bey Salomon Hirsch, goldnen Radegasse sub No. 469. verspricht die billigste und beste Bedienung.

*) Breslau. Ein Dominium, 5 Meilen von Breslau, hat sogleich an einen reellen Pächter für ein Quantum von 1700 Rthl. in Commission zu verpachten. Agent Reich, Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. In Steine, 1 $\frac{1}{2}$ Meile von hier stehen 50000 Stück gut gebrannte Mauerziegel am Ober Ufer angefahren, zum Verkauf. Das Nähere erfährt man Junkergasse No. 604. bey F. W. Kuh.

*) Breslau. In der goldnen Krone! am Ringe bey'm Tischlermeister Faber ist eine meublirte Stube als Absteige-Quartier, oder an einen, auch zwey Herren monatlich zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen und auf Michaelis zu beziehen sind auf der Schmiedebrücke in No. 1850. in der Judenschule im ersten Stock zwey Stuben nebst Kuche und Küche. Das Nähere darüber ist zu erfahren auf der Altdüßergasse No. 1666. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Im Gasthause zum goldnen Baum am Ringe No. 1202. ist das Handlungsgewölbe mit einer Wohnung zu vermietthen und auf Michaelis dieses Jahres zu beziehen, so wie auch eine kleine Wohnung im Hofe, die bald bezogen werden kann.

*) Breslau. In der Neustadt sub No. 1455. sollen verschiedene Gräupner-Utensilien auf den 6. August an den Meistblühenden veranctioniret werden.

*) Breslau. Zu vermietthen und bald zu beziehen eine meublirte Stube parkette, zwey dergleichen im ersten und zweyten Stock vorn heraus und Stallung für ein Pferd in No. 1865. dem Universitätsgebäude gegenüber.

*) Breslau. Sämmtliche Creditoren des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Christian Gottlob Menzel ersuche ich sich mit ihren Ansprüchen bey mir binnen vierzehn Tagen zu melden und dieselben zu rechtfertigen, worauf deren Befriedigung nach den Kräften des Nachlasses erfolgen wird.

Gaur, Justizcommissar.

*) Breslau. Die von mir angekündigte Versteigerung wird Montags den 30. August anfangen. Beyträge zur nächsten Versteigerung nehme ich stets an.

E. G. Woltersdorf, Wurstgasse No. 1251.

*) Keinerz den 12ten Juli 1818. Gestern entschlief ruhig und saßte nach langen Leiden, mein mir unvergesslicher Mann, der Königl Stadtrichter Nagel, an Sicht und Wassersucht, in einem Alter von 45 Jahren. Dies zetzt ihren theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an

Die hinterbliebene Wittwe.

*) Breslau. In meinem Gewölbe auf der Nicolaigasse in der gelben Marie No. 311. ist wiederum bestes Eau de Cologne zu den bekannnten billigen Preisen sowohl einzeln als in ganzen Parthien zu haben, zugleich sind alle Sorten von Specerey- und Material-Waaren bey mir zu haben und verspreche ich sowohl meinen hiesigen als auswärtigen Abnehmern die reellste Bedienung und die möglichst billigsten Preise.

Adolph Bodstein.

Breslau. Eine Faunlie, die schon seit längerer Zeit mehrere Pensionaire bey sich gehabt, und sich immer die Zufriedenheit der Eltern erworben hat, wünscht jetzt wieder an die Stelle einiger, die in andere Verhältnisse übergetreten sind zwey auch 3 junge Leute in Pension zu nehmen. Zugleich erbietet man sich ihnen auf Verlangen, Unterricht im Zeichnen, Malen, Schönschreiben und in der Musik zu geben. Die sehr billigen Bedingungen so wie das Nähere erfährt man bey dem Herrn Banquier Glock, am Sakzringe No. 16.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe habe mit letzten Post erhalten, auch ganz frische Oliven und Sardeser Citronen sind zu den billigsten Preisen zu haben bey

H. Barthel, Ohlauer-gasse No. 1197.

Bresl

*) Breslau. Auf dem Lehndamm in dem Caffeehause zum Fürst Blücher v. Wahlstadt genannt sind zwey Wohnungen zu vermieden jede von zwey Stuben und ein Pferdestall auf 2 Pferde. Auch ist eine gute Kuchstiege da zu verkaufen. Auskunft darüber giebt der Eigenthümer.

Breslau den 11. Juli 1818. Da das hiesige vereinigte Messerschmiedes- und Kleinschleiffer Mittel beschloffen hat: sich als solches aufzulösen und den zeitlich zwischen demselben bestandenen Zunftverband freywillig gänzlich aufzuheben, auch gegen diesen Beschluß von Obrigkeit wegen nichts zu erinnern ist; so werden alle etwanige unbekannte Mittelsgläubiger hiermit aufgefordert, ihre an benanntes Mittel habende Forderungen binnen vier Wochen und spätestens in Termino den 24ten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr bey unserm dazu ernannten Commissarius Herrn Rath's Secretair Meicher anzubringen und zu bescheinigen. Im Unterlassungsfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß hiernächst mit der Vertheilung des vorhandenen Mittelvermögens an die Mittelsglieder vorgefchritten werden wird, und daß der sich später meldende Gläubiger in Betreff seiner Forderung sich an die einzelnen vornämlichen Mittelsglieder nur auf Höhe des vom Mittelvermögen jedem derselben zugetheilten Betrages wird halten können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete

Ober- Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Ples den 20ten Juni 1818. Von Seiten des fürstlich Anhalt Plesner Beruner Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Städtchen Berun belegene, den Mathias Czempaschen Erben gehörige auf 25 1/2 Rthl. 20 gr. 6 pf. Cour. gerichtlich geschätzte Possession, Schuldenhalber in Termino peremptorio den 15ten September c. früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Berun plus offerenti verkauft werden soll, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige eingeladen werden. Auch werden alle und jede Real- und Personal-Gläubiger zur Liquidation und justification prætensa sub pöna præclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Fürstlich Anhalt Ples Beruner Justizam.

Dels den 28sten April 1818. Der zu Esdorf verstorbene v. Fehrentheil, hat eine gewisse v. Schmidtsche aus — 1500 Rthlr. bestehende — Familienstiftung, ohne weitere obrigkeitliche Oberaufsicht verwailet, und es ergiebt sich aus den hinterlassenen Schritten: daß Mitglieder aus der v. Frankenbergschen v. Gruntschreiberschen v. Reitschenschen und v. Poserschen Familie, als zum Genuß berechtigt, angenommen worden. Um das Nöthige, wegen der fernern Verwaltung dieser Stiftung einzuleiten zu können, haben wir einen Termin auf den 26sten August a. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Justizrath Kleinow im Parterrezimmer des Fürstenthumsgerichts anberaumt, und laden wir die dispositioensfähige Mitglieder obgedachter Familien hierdurch ein, sich an diesem Termine in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte — wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Liebe und Fülle in Vorschlag gebracht werden — zu Abgebung ihrer Erklärung über die Wahl eines Vorstehers und die Verwendung der Stiftungseinkünfte einzufinden, oder zu gewärtigen; daß der dießfällige Beschluß der erscheinenden Mitglieder für entscheidend werde angenommen werden.

Herzogtl. Braunschweig Dels. Fürstenthumsgericht.

Anhang zur zweyten Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. August 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10. July 1818. Bei dem 26. Schlanzer Suffizante sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. Schlanz. 1. Gottfried Schubert, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 15., für 200 rthl.

2. Johann Christoph Nagel, um die Dreschgärtnerstelle No. 20, für 150 rthl.

B. Haberstroh. 3. Gottlieb Richter, um die Dreschgärtnerstelle No. 3., für 350 rthl.

C. Kreiselmis. 4. Christian Geisler, um die väterliche Freistelle und Windmühle No. 3, für 1000 rthl.

5. Johann Gottfried Lampert, um die Freistelle No. 2., für 500 rthl.

6. Samuel Härtel, um die Dreschgärtnerstelle No. 9', pro 400 rthl.

D. Wilhelmsthal. 7. Carl Gottlieb Knabel, um die väterliche Freistelle No. 4., für 300 rthl.

Cogho, Justitiarius.

Trebnitz, den 30. Juny 1818. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Januar a. c. bis ult. Juny ejd. a. confirmirt worden, und zwar:

1. Franz Uche zu Kleingraben, um ein Bauerguth, pro 480 Rthl.

2. Des Heinrich Denock zu Pohlischhammer, um eine Stelle, pro 500 Rthl.

3. Des Laurenz Dejur auf dem Trebnitzer Anger, um eine Stelle, pro 142 Rthl.

4. Des Fried. Wazke zu Kleinploschnitz, um eine Gärtnerstelle, pro 160 Rthl.

5. Des Gottlieb Thünhübel zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro 150 Rthl.

6. Des Anton Nitsche zu Rottwiz, um eine Gärtnerstelle, pro
360 Rthl.
7. Des Joh. Kungestock zu Schawoine, um ein Häufel, pro
100 Rthl.
8. Des Gottlieb Gailke zu Großzauche, um einen Dreschgarten,
pro 28 Rthl.
9. Des Michael Klose zu Kleingraben, um ein Häufel, pro 60 Rthl.
10. Des Carl Wolff zu Lahse, Müllen, pro 1670 Rthl.
11. Des Carl Milde zu Camese, um eine Stelle, pro 566 Rthl.
12. Des Heinrich Mase zu Lahse, Freigärtnerstelle, pro 426 Rthl.
13. Des Gottfr. Naldner zu Kleinpöschnitz, Häufelstelle, pro
130 Rthl.
14. And. Sebrannke zu Pohlischhammer, Häufel, pro 108 Rthl.
15. Des Heine. Karthen dito, Freigärtnerstelle, pro 760 Rthl.
16. Des George Wende zu Schawoine, um ein Häufel, pro
120 Rthl.
17. Des Joh. Peuckert zu Oberlehle, um eine Gärtnerstelle, pro
102 Rthl.
18. Des Gottlieb Hei'mann zu Schawoine, um ein Bauerguth, pro
546 Rthl.
19. Des And. Heitner zu Parnize, um eine Freistelle, p. 800 Rthl.
20. Des Joh. Garbsch zu Kleinperschnitz, um ein Häufel, pro
180 Rthl.
21. Des Joh. Kupke zu Frauwalldau, um eine Stelle, p. 323 Rthl.
22. Des Förster Nitsche zu Waldek, um ein Häufel, pro 45 Rthl.
23. Des Schmidt Raschke zu Bentkau, um die Schmiede, pro
980 Rthl.
24. Des Gottfr. Schude zu Großmertenau, um ein Bauerguth,
pro 900 Rthl.
25. Des Joh. Hubrig zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro
64 Rthl.
26. Des Gottfr. Posnaneky zu Ruignitz, um ein Bauerguth, pro
1200 Rthl.
27. Des Anton Stehan zu Frauwalldau, um eine Stelle, pro
200 Rthl.
28. Des Joh. Langner zu Kleimeterau, um einen Dreschgarten, pro
140 Rthl.
29. Des Gottl. Roder zu Zantkau, um eine Stelle, p. 248 Rthl.

30. Des Joh. Mitschke zu Schlottau, um ein Bauerguth, pro
150 Rthl.
31. Des Joh. Rudolph zu Großmertenau, um ein Bauerguth, pro
105 Rthl.
32. Des Daniel Tyrocke zu Pohlischhammer, um eine Stelle, pro
84 Rthl.
33. Des Joh. Schäber zu Weigelsdorff, um ein Bauerguth, pro
1000 Rthl.
34. Des Joh. Hörner zu Thomarnisch, um ein Stück Acker, pro
36 Rthl.
35. Des Christian Hölzl u. Deutschhammer, um ein Häufel, pro
200 Rthl.
36. Des Fried. Becker zu Großammerowe, um eine Stelle, pro
481 Rthl.
37. Des Anton Eckoninad zu Großschניtz, um ein Bauerguth,
pro 640 Rthl.
38. Des Christian Naldner zu Eschelentnig, u. eine Freistelle, pro
325 Rthl.
39. des Carl Grabun zu Brihen, um ein Häufel, pro Rthl.
40. des Christian Reim zu Kleincommerowe, um ein Häufel, pro
148 Rthl.
41. des Joseph Guder zu Briesehe, um eine Stelle, pro 350 Rthl.
42. des Daniel Nirode zu Kleinujeschütz, um eine Stelle, pro
200 Rthl.
43. des Daniel Grammotte zu Pohlischhammer, um eine Freistelle,
500 Rthl.
44. der Theresie Stille in Trebnitz, um eine Freistelle, pro 712 Rthl.
45. des Gottlieb Reim zu Kleincommerowe, um ein Häufel, pro
100 Rthl.
46. des Gottlieb Strauß zu Kleinmertenau, um ein Dreschgarten,
pro 109 Rthl.
47. des Gottlieb Sille zu Domaswitz, um eine Windmühle, pro
450 Rthl.
48. des Joseph Baron Trebnitzer Unger, um eine Stelle, pro
455 Rthl.
49. des Gottlieb Meidel zu Haltauff, um eine Stelle, p. 190 Rthl.
50. des August Heller zu Thomaskirch, um eine Stelle, pro
300 Rthl.
51. des Christoph Bartsch zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro
54 Rthl.
52. des

52. des Gottfr. Kergel in Trebnitz, um eine Stelle, p. 400 Rthl.
 53. des Gottfr. Berchne zu Tschelentzig, um eine Stelle, pro
 600 Rthl.
 54. des Joh. Krause zu Schawdine, um ein Bauerguth, pro
 500 Rthl.
 55. des Christian Scheibner zu Schawoine, um eine Stelle, pro
 200 Rthl.
 56. des Gottlieb Kirsch zu Deutschhammer, um eine Stelle, pro
 300 Rthl.
 57. des Daniel Hobitz zu Biadausche, um eine Freistelle, pro
 1000 Rthl.
 58. des Joh. Gudel auf dem Königer Anger, um eine Stelle,
 100 Rthl.
 59. des Ernst Benj. Klein zu Schlottau, um eine Stelle, pro
 400 Rthl.
 60. des Daniel B. zu Deutschhammer, um eine Stelle, pro
 270 Rthl.
 61. des George Kordelle zu Schawoine, um ein Bauerguth, pro
 2930 Rthl.
 62. des Carl Krause zu Lahse, um den Kretscham, pro 400 Rthl.
 63. des Joh. Fried. Korschake zu Plickerwitz, um eine Stelle, pro
 600 Rthl.
 64. des Joh. Marke zu Pohnischhammer, um eine Freistelle, pro
 450 Rthl.
 65. des Christian Schmidler zu Schawoine, um eine Stelle, pro
 228 Rthl.
 66. des Joh. Wandel zu Schawoine, um eine Stelle, p. 100 Rthl.
 67. des Heint. Schulz zu Kleinwjeschütz, um eine Stelle, pro
 150 Rthl.

Glag den 1. July 1818. Bei dem Königl. Land- und Stadt-
 gericht zu Glag sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1818 folgende Käu-
 fe confirmirt worden.

- Januar. 1. Anna Maria Ludwig Kauf, um das No. 643., pro
 1276 Rthl. 16 gr.
 2. Dieselbe, um das Ackerstück No. 5., pro 260 Rthl.
 3. Constantin Langer, dito No. 77., pro 2400 Rthl.
 4. Franz Zimmermann, dito No. 78., pro 950 Rthl.
 5. Friedrich Stiffel, um das Haus in Steinwitz No. 15., pro
 15 Rthl. 13 gr. 4 pf.

- 6. Carl Erner, um das Haus No. 269., pro 430 rthl.
- 7. George Scobrinshy, dito No. 269., pro 467 rthl.
- 8. Anton Wache, dito No. 453., pro 187 rthl.
- 9. Mendel'sche Erben, die in Mägwiß No. 7., pro 77 rthl.
- 18 gr. 8 pf.
- Februar. 10. Peter Albrecht, um das Haus No. 91., pro 1040 rthl.
- 11. Catharina Kopenz, um das Haus No. 219., pro 400 rthl.
- 12. August Ardele, um einen Garten No. 33., pro 171 rthl.
- 10 gr. 3 $\frac{2}{3}$ pf.
- März. 13. Keinsche Erben, um das Haus No. 85., pro 300 Rtl.
- 14. Dieselben um die Fleischbank No. 1., pro 100 rthl.
- 15. Anton Müller, um das Haus No. 643. pro 1260 rthl.
- 16. Derselbe um das Ackerstück No. 5., pro 260 rthl.
- 17. Anton Kuschel, um das Vorwerk No. 572., pro 3333 rthl. 8 gr.
- 18. Florian Welke, um das Haus No. 110., pro 1050 rthl.
- 19. Hofbergersche Erben, dito No. 291., pro 400 rthl.
- April. 20. Gottlieb Hünerashy, um den Garten No. 23., pro 600 rthl.
- 21. Florian Strecke, um das Haus No. 687., pro 866 rthl. 16 gr.
- 22. Johanna Fiehl, dito No. 281., pro 200 rthl.
- 23. Joseph Müller, um das Vorwerk No. 691., pro 4000 rthl.
- 24. Gotthilff Friedrich Ballaef, um das Haus No. 15., pro 1500 rthl.
- 25. Ignaz Deckert, um das Vorwerk No. 591., pro 4570 rthl.
- May. 26. Stadtgemeinde Glas, um das Haus No. 114., pro 154 rthl.
- 27. Carl Christinicke, um das Haus No. 234., pro 600 rthl.
- 28. Catharina Erain, um das Haus No. 279., pro 300 rthl.
- 29. Gottfried Koch, dito No. 282., pro 585 rthl.
- 30. Simon Hübner, um das Ackerstück No. 80., pro 400 rthl.
- 31. Friedrich Scheitler, um das Haus No. 158., pro 800 rthl.
- 32. Wenzel Bernert, um das Haus No. 17., pro 1520 rthl.
- 33. Prauseche Erben, dito No. 367., pro 360 rthl.
- Juny. 34. Johann Kusch, um das Haus in Oberschwedelborff No. 11., pro 40 rthl.
- 35. Derselbe um den Gartenstuck No. 11., pro 9 rthl. 21 gr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.
- 36. Philipp Mareell, um das Haus No. 152., pro 550 rthl.

- Sunn. 37. Franz Wagner Kauf, um das Haus No. 707., pro
100 rthl.
28. Anton Bach, um das Haus in Steinwig No. 17., pro 16 rthl.
16 gr.
39. Peter Franz, um das Haus No. 392., pro 700 rthl.
40. Joseph Weigang, um das Ackerstück No. 25., pro 333 rthl.
8 gr.

Woldkisch den 3. July 1818. Unterzeichneter macht hierdurch
nachstehende Besitzveränderungen bekannt.

I. Ober-Gläserdorff.

1. Joseph Hofferichter, um ein Ackerstück, für 40 rthl.
2. Christian Berndt, um die Dreschgärtnerstelle No. 5., für
150 rthl.
3. Gottilieb Krocke, um das Bauerguth No. 26., für 220 rthl.
4. Gottfried Krocke, um das Haus No. 14, für 57 rthl.

II. Heinzenburger Guther.

- A. Heinzendorff. 5. George Thomas, um das Haus No. 72.
für 200 rthl.
6. Joh. George Berndt, um die Windmühle und das Haus No. 60.,
für 400 rthl.
7. Gottlieb Rampold, um die Kleinerbernahrung No. 56., für
500 rthl.
8. Siegmund Bartsch um das Haus No. 17, für 400 rthl.
9. Joseph Faulseit, um die Gärtnerstelle No. 34., für 87 rthl.
10. Franz Schreyer, um die Kretschamnahrung No. 22., für
1300 rthl.

11. Samuel Walther, um das Bauergut No. 9., für 1200 rthl.

12. George Friedrich Kube, um ein Ackerstück, für 200 rthl.

dito um die Erbschottisey No. 1, für 2000 rthl.

13. Franz Faube, um die Kleinerberstelle No. 23., für 550 rthl.

B. Herbersdorff. 14. Gerichtscholz Deckert, um die Erbschottisey
No. 1., für 1600 rthl.

15. Johann Witt, um den Ober-Kretscham No. 22., für 1650 rthl.

16. Johann Friedrich Boderofe, über die Robothstelle No. 21.,
für 100 rthl.

17. Anton Thiel, um die Robothnahrung No. 69., für 34 rthl.

18. Daniel Scholz, um die Kleingärtnerstelle sub No. 14., für
40 rthl.

C. Neuguth. 19. Gottfried Kuester, um die Dreschgärtnerstelle
No. 22., für 100 rthl. 20. Gottf

20. Gottfried Hulscher, um die Dreschgärtnerstelle No. 9., für 100 rthl.

D. Neudorff 21. Christian Weiß, um die Kleingärtnerstelle No. 33., für 57 rthl. 4 gr. 3½ pf.

22. Gottfried Thomas, um die Dreschgärtnerstelle No. 23., für 32 rthl.

23. Gottlieb Striese, um die Roborhäußlerstelle No. 30., für 34 rthl. 8 gr. 7 pf.

24. Gottlieb Kleffig, um das Bauerguth No. 7., für 200 rthl.

III. Gross-Krichen.

25. Johann Friedrich Benedix, um das Bauerguth sub No. 24. für 470 rthl.

IV. Klein-Krichen.

26. Johann Christoph Mann, um die Dreschgärtnerstelle No. 9., für 40 rthl.

V. Musternick.

27. Christian Krause, um die Dreschgärtnerstelle No. 11., für 120 rthl.

VI. Petersdorff, Friedrichswalde.

28. George Friedrich Hänelt, um die Freistelle sub No. 12., für 560 rthl.

29. August Ludwig, um das Haus No. 11., für 450 rthl.

VII. Larnau.

30. Anton Gutschwager, um das Bauerguth, für 320 rthl.

VIII. Trebitsch.

31. Christian Schubert, um die Freistelle No. 13. für 900 rthl.

IX. Ober-, Mittel-, Oberau.

32. Gottlieb Scholz, um die Freistelle No. 32., für 120 rthl.

33. Joh. Gottlieb Kühn, um die Dreschgärtnerstelle No. 37. für 50 rthl.

34. Christian Hoffmann, um die Gärtnerstelle No. 10., für 56 rthl.

X. Nieder-Oberau.

35. Joh. Glieb Purling, um das Ungerhaus No. 19., für 100 rthl.

36. Gott

36. Gottlieb Baum, um sein Colonistenhaus, für 140 rthl.
 XI. Lerchenborn Bohlendorf.
 37. Gottlieb Späth, um die Freistelle No. 2., für 60 rthl.
 38. Gottlieb Peuckert, um die Freistelle No. 21., für 200 rthl.
 39. Joh. Gottl. Gremel, Koloniestelle No. 5., für 100 rthl.
 40. Carl Kühn, um die Dreschgärtnerstelle No. 39 für 35 rthl.
 41. George Fiebig, um die Kolonistenstelle No. 3. für 140 rthl.
 42. Anton Fischer, um das Schäferhaus No. 40., für
 45 rthl. 16 gr.
 43. Wilhelm Becker, um die Dreschgärtnerstelle No. 33., für
 152 rthl.

Adam, Just.

Neustadt den 30. Juni 1818. Das Königl. Gericht hie-
 siger Stadt mache folgende so wohl unter städtischer als dominial Gerichts-
 barkeit vorgekommene Besitzveränderungen bekannt: als

- A. bei der Stadt. 1. bei dem Hause No. 216 von Franz Hübner,
 an Mehlhändler Joh. Stängel, pro 140 rthl.
 2. bei dem Garten No. 94. von Doctor Reimann, an Coffetier
 Gottl. Scholz, pro 300 rthl.
 3. bei dem Hause No. 4. v. N. B. von Anton an Joh. Sperlich,
 pro 300 rthl.
 4. bei dem Hause No. 73. an die Maximilian Karzerschen Erben
 in Committione, pro 775 rthl.
 B. bei Zeisewitz. 5. bei dem Bauerguthe No. 16. von Anna
 Maria Batelt an Maritum Johann Batelt, pro 330 rthl.
 6. bei dem Freigarten No. 7. von Elias Simon an Franz Wagner,
 pro 50 rthl.
 C. bei Niegersdorff. 7. bei dem Hause No. 51. aus dem Caspar
 Genschurschen Nachlaß an Andreas Genschur, pro 16 rthl.
 8. bei dem Hause No. 41a. von Joh. Irmer an Gottl. Wilde, pro
 114 rthl.
 D. bei Dittersdorff. 9. bei dem Hause No. 2. von Heintr. Schmitz
 an Joh. George Gröger, pro 80 rthl.
 10. bei dem Hause No. 14. von Hans George Görlich. Erben an
 Hans George Görlich, pro 21 rthl.

Dienstag den 4. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Bekanntmachung,

wegen lebhafter Fortsetzung des Berliner Kunststraßen-Baues in der Gegend
von Neumarkt.

*) Zur lebhaftesten Fortsetzung des neuen Berliner Kunststraßen-Baues, in der Gegend von Neumarkt bedarf es noch mehrerer Arbeiter, die sich bey dem meistentheils ins Gedlinge gegebenen Beschäftigung ein sehr auskömmliches Tagelohn verdienen können. Diejenigen, welche sich hierbey beschäftigen wollen und können, haben sich bey dem hieselbst wohnenden Ober-Wege-Bau-Inspector Herrn Heller, oder den in Kamperisdorf sich jetzt aufhaltenden Herrn Lieutenant v. Diebig zu melden. Sämmtliche besonders die der Kunststraße nahen landbräuhlichen Officialen der hiesigen Regierungs-Departements aber werden aufgefordert, sich möglichst zu bemühen, Arbeiter aus ihren Creisen, besonders nach vollendeter Erndte zu disponiren, sich bey den Wege-Bau-Arbeiten einzufinden.

Breslau den 1sten August 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung.

Betreffend die Umschreibung der Lieferungsscheine in Staats-Schuldscheine.

*) Damit allen Hindernissen bey Anfertigung der höhern Orts vorgeschriebenen Nachweisung, mit welcher die Lieferungsscheine, Behufs deren Umschreibung in Staats-Schuld-Scheine, an die unterzeichnete Königl. Regierung eingereicht werden sollen, möglichst vorgebeugt, und jede Weitläufigkeit für den Theil des Publici vermieden werde, welcher mit dem Gange der öffentlichen Geschäfte nicht bekannt ist, wird folgendes hierdurch festgesetzt.

Kein Inhaber von Lieferungsscheinen, wenn er solche zu obenerwähnten Behuf einreichen will, kann von Anfertigung der Nachweisung, nach dem im Amtsblatt Stück XXVIII. Seite 228. und 229. vorkommenden Schema und nach der daselbst beygefüigten Anleitung, befreit werden.

Ihre Beibringung und die genaueste Befolgung dieser Anleitung sind die notwendige Bedingung der Annahme und weiteren Beförderung der Lieferungsscheine: eintretende Schwierigkeiten werden sich durch Nach- und Belehrung heben lassen.

Jede.

Jede dieser Nachweisungen, und zwar in duplo, muß nebst den Lieferungs-Scheinen jedoch franquirt unter dem Ersuchen um weitere Beförderung, in den Kreisen des hiesigen Regierungs-Bezirks den betreffenden Kreis-Steuernämtern, und in der Stadt Breslau dem hiesigen Magistrat, übergeben werden. Diese Behörden werden hierdurch beauftragt: wenn die Nachweisungen richtig und mit dem Inhalte der Lieferungs-Scheine übereinstimmend befunden worden, darüber eine Quittung in der Form, wie solche mit nächsten per Couvert zugesandt werden wird, zu ertheilen. Diese Nachweisungen in duplo nebst den Lieferungs-Scheinen sind von 8 zu 8 Tagen zur weiteren Veranlassung an die Regierungshaupt-Casse zu befördern. Zur Vermeldung aller Irrungen bedarf es der Beyfügung eines Haupt-Verzeichnisses von den Inhabern, dem Betrage der übergebenen Lieferungs-Scheine und der baar zugeschossenen Summe. Ein Duplicat dieses Hauptverzeichnisses ist mittelst besondern Berichtes gleichzeitig an die unten genannte Regierung einzusenden.

Durch denselben Weg werden die ausgefertigten Staats-Schuldscheine den Präsentanten der Lieferungs-Scheine, so wie etwa der herauszuzahlende Betrag gegen Zurückgabe der oben erwähnten Quittungen zufertigt werden.

Sollte indessen ein Präsentant die bey Einreichung der Nachweisungen vorgeschriebenen Formlichkeit nicht beachtet haben, dann müssen ihm solche, auf seine Kosten und Gefahr, zur Vervollständigung zurück gesandt werden.

Breslau den 24. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g.

wegen Verpachtung der Oder-Fahr-Nutzung bey Steinau.

Die Nutzung der Oder-Fähre bey Steinau soll anderweitig auf 6 nach einander folgende Jahre vom 1sten October d. J. ab, bis ult. Septbr. 1824. öffentlich verpachtet werden. Der Termin zu dieser Verpachtung wird am 10. August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Domainenamt Woblan abgehalten werden, bey welchen auch die Verpachtungsbedingungen eingesehen werden können.

Breslau den 15. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y. S t e c k b r i e f.

*) Ein unbekannter mit einer röhlich eingesprengter Luchweife, gelbledernen Beinkleidern und runden Huthe bekleideter junger Mensch von hervorstehenden Augen, hat gestern Nachmittags in einem Bäschgen nach Seitendorf gehörig, eine Frauensperson auf dem Wege in das daran stoßende Dorf Giersdorf von hinten überfallen, unter einen Strauch geschleppt, und durch einen Stich in den Unterleib gefährlich

gefährlich verwundet. Jedermann wird demnach ersucht, diesen Menschen im Betretungsfalle gegen Erstattung ollen Kosten sicher hieher abliefern zu lassen.

Zu. stlich v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Hohlstein bey Löwenberg. den 27 Juli 1818. g.)

Zu verkaufen.

*) Dppeln den zoten Juli 1818. Auf den Antrag der Real- Gläubiger soll das sub No. 18. in dem eine Meile von Dppeln gelegenen Amtsdorse Corref wälde stehende Freyhauergut mit heber Genehmigung der Königl. hochpreisslichen Regierung dismembrirt werden und die sämmtlich auf 940 Mthlr. 12 gr. 6 pf. Cour. gewürdigten Aecker und Wiesen in dem hiezu anberaumten Termin auf den zoten September d. J. Vormittags um 9 Uhr als den einzigen Biethungs- Termin in der Canzley des unterzeichneten Justizamts an den Meist- und Bestbiethenden, einzeln öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch ausgesordert in diesem Termine zu erscheinen, ihr Meistgeboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Dhlau den 13ten März 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlaße des alhier verstorbenen bürgerl. Tischlermeisters Wilhelm Hoffmann gehörige massive Wohnhaus sub No. 76. b. mit dem dabey befindlichen Hinterhause von Bindwerk und Garten von 2 Ausfaat jenseit der Oder hieselbst gelegenen, zusammen auf 2403 Mthlr. de ductis de ducendis gerichtlich gewürdigt, im Wege der freywilligen Subhastation, in denen den 1sten Juny, den 1sten August, peremptorie aber den 3ten October a. c., Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstube anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Sämmtliche Kauflustige werden demnach zu Abgabe ihrer Gebote auf diese Realitäten aufgefördert, und sollen in dem letzten Termine obgedachte Grundstücke dem Meistbiethenden nach Einwilligung der Extrahenten ohnfehlbar zugeschlagen, auf die etwaigen nachherigen höhern Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Endlich dient zur Nachricht, das die ausgenommene Taxe täglich in der Stadtgerichtsregistratur nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Greiffensteln den 7ten August 1818. Das reichsgräfl. Schafgotzische Gerichtsamt subhastirt publicariter das von der Eleonora Baudischin hinterlassene sub No. 39. in Steine belegene und auf 24 Mthlr. 11 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus auf 9 Wochen. Der peremptorische Termin steht den 9. October c. an, wozu Kauflustige früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen vorgeladen werden.

*) Neuhof den 24ten Juli 1818. Das zum hiesigen Domainenamte gehörige auf 57 Mthlr. abgeschätzte und in Rotschanowitz belegene Waldläuferhaus, soll in Termino peremptorio den 16ten September a. c. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtscauzley öffentlich verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages hier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbiethende demnach den Zuschlag nach Eingang der zuvor einzuholenden Genehmigung der Königl. Regierung zu Dppeln zu gewärtigen.

gewärtigen. Taxe und Kaufsbedingungen können in der hiesigen Kanzley nachgesehen werden. g.)

Königl. Justizamt Neuhof.

*) Breslau den 18ten Juli 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird die sub Pro. 26. zu Leupold im Grottkauschen Kreise gelegene zu dem Vermögen des daselbst verstorbenen Mathias Hellmann gehörige und auf 40 Rthlr. localgerichtlich gewürdigte Häuserstelle, auf den Antrag der erblasserschen Wittve Elisabeth Hellmann und der Vormundschaft ihres unmündlichen Kindes hiermit subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, indem auf den 14ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzhof angetrauten peremptorischen Licitationstermine persönlich vor uns zu erscheinen, ihr Geborh abzugeben und den Zuschlag unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation an den Meist- und Begehrtesten gegen gleich baare Bezahlung in Cour. zu gewärtigen.

Das Graf Jork v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wausen und Zülzhof.

Citatio Creditorum.

Breslau den 3ten April 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Borowsky werden hiermit alle und jede, welche an das in 42,932 Rthlr. 15 Sgr. Cour. bestehende, mit 101,885 Rthlr. 22 Sgr. 2 D. Cour. aber verschuldete Vermögen des insolvendo gewordenen Banquier Wolf Ottenfasser irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, vom 3ten April c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem am den 25. Aug. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Ottenfasser präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarick Herrn Justizcommissionsrath Meyer und Justizcommissarien Grünzer und Enge angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7ten Jull 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem geordneten Deputato Herrn Justizrath Witte, wird der zuletzt bei dem ersten

ersten Bataillon des vierten, ehemals polnischen, jetzt russisch Kaiserl. Jägerregiment zu Fuß in Zamose gestandene Unterarzt Johann Wilski, welcher seit seiner aus letzt gedachtem Orte, auf die Anträge seiner Ehefrau, wegen der für sie und ihre Kinder abzureichenden Verpflegung erteilten Antwort vom 3ten Januar 1816. weiter keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben, auf Ansuchen dieser seiner Ehefrau, der Eleonore geb. Klammern, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 31sten October c. Vormittags um 9 Uhr zu Beantwortung der gegen ihn unterm 26sten Februar 1816. angebrachten und ihm durch seine Behörde communicirte Ehescheidungsklage, zu stellen, wogegen er bei seinem Außenbleiben und wenn bis zu dem ausstehenden Termin keine zuverlässige Nachrichten von seinem Leben und Aufenthalt einzuholen sollten, zu gewärtigen hat, daß er der Klage für geständig geachtet und hierdurch für einen vorsätzlichen Verlässer erklärt, sodann aber nicht nur auf die verlangte Trennung der Ehe erkannt, sondern auch die Klägerin für den allein unschuldigen Theil erklärt und ihr nachgelassen werden wird sich anderweitig zu verwehren. Wornach sich derselbe zu achten. g.)

Breslau den 15ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officiä fisci der Joseph Lachnit aus Bärzdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Banke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 29ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiä fisci der Cantonist Heinrich Willner aus Schudberg Münsterbergischen Creises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem drey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. Octbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Mengel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Larnowitz den 23ten Januar 1818. In Folge des über den Nachlaß der hierorts verstorbenen Biergärtner Tochter Maximiliane Richter Dato verfügten Aufgebots, werden alle diejenigen, die an diesen Nachlaß ex quocunque Titulo Erbes-Ansprüche zu machen gemeint sind, so wie deren Erbnehmer und Verwandte hierdurch öffentlich aufgefordert sich spätestens in dem zur Geltendmachung ihrer

vermeintlichen Erbes Ansprüche und zur förmlichen Legitimation als Erben auf den 17ten November c. a. festgesetzten präclusivischen Termin entweder persönlich oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und das Weitere zu erwarten. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß der Nachlaß den sich legitim. gemeldeten Erben zur freien Disposition verabsolgt, und der sich erst nach erfolgter Präclusion etwa mittelnde nähere oder gleich nahe Erbe, alle Handlungen und Disposition der sich gemeldeten Erben anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was als dennoch von der Erbschaft vorhanden seyn wird, zu begnügen verbunden seyn soll.

Das Stadtgericht.

Ulrich.

Ratibor den 20sten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Meißner Kreise gebürtigen entwichenen Unterthaninen: Chatharina Eschrich aus Unsdorf, Barbara Eschrich und Johanna Spottke von eben dorthier, Anna Maria Mann geb. Berger aus Bauke, Johanna Rauff aus Schubertscroße, Theresia Langner aus Wiesau, Johanna Richter von dort dergestalt öffentlich vorgeladen; daß sie sich innerhalb neun Monaten und bis zum 2ten Februar 1819. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Schalscha stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Meßersdorf im Herzogthum Sachsen den 13ten Januar 1818. Nachkehrende unter hiesigem Jurisdictionsbereich gehörige, seit mehreren 20 Jahren verschollene Personen, als: 1) Jeremias Streit aus Meßersdorf, welcher in dem Jahre 1792. als Husar in Königl. Preuß. Diensten gestanden; 2) die Gebrüder Christian Gottfried und Johann Christoph Dixun aus Grenzdorf, welche im Jahre 1786. nach Schlesien heimlich entwichen; 3) die Geschwister a) Carl Heinrich Dikhover in dem Jahre 1792. Mousquetier bey dem Königl. Preuß. General v. Königl. Infanterie-Regimente, und b) Juliane Elisabeth Hannemann geb. Dikhover, des Johann Heinrich Hannemanns, Mousquetiers bei eben demselben Regimente, Ehefrau; 4) Johann Gottfried Schatz aus Heide, welcher seit 1795. von Chursürstl. Militairdiensten desertirt; 5) Johann Gottlieb Ulrich aus Neugersdorf, welcher als Schwedischer Soldat 1791. von hier sich entfernt hat; 6) Johann Gottfried Seibt aus Neugersdorf, welcher als Weberspürsche vor mehreren 40 Jahren von hier weg und in die Fremde gegangen, werden da sie seit jener Zeit nichts mehr haben von sich hören lassen, hier

hierdurch aufgefordert, daß sie, oder die etwa von ihnen zurückgelassenen unbekannteren Erben binnen 9 Monaten und zwar längstens im Termino præjudiciali den 17ten December 1818. Vormittags um 9 Uhr alhier im Gerichtsamte sich entweder persönlich oder durch mit gerichtlichen Attestaten von ihrem Leben und Aufenthalt versehene Bevollmächtigte unfehlbar melden und daselbst wegen An- und Ausföhrung ihres Rechts an das für sie im hiesigen Deposito judiciali befindliche Vermögen weitere Anweisung im Fall ihres Ausenbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf den Antrag der hiesigen Grundherrschaft auf ihre Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Geseze werde erkannt und sothane Erbschaftsgelder als herrenlose Güter, jure provinciali, dem herrschaftlichen Fisco werde zugesprochen und extradiret werden.

Abelich v. Gersdorffsch's Gerichtsamt

Stegelmund.

Ottmachau den 20. Januar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der aus Klein-Carlowitz gebürtige beytm ehemaligen v. Vltcheheimischen Regiments zu Reisse als Mousquetier gestandene Johann Michael Berger, welcher im Jahre 1806. bey Jena in französische Gefangenschaft gerathen, und wahrscheinlich gestorben ist, da seit jener Zeit weder bey seinem Regimente noch denen Einigen über sein Leben und seinen Aufenthalt Nachrichten eingegangen sind, auf den Antrag seiner zurückgelassenen Ehefrau Veronica geb. Gröndler hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monathen längstens aber in Termino præjudiciali den 27sten October c. a. Vormittags um 9 Uhr in der Canceley des unterzeichneten Gerichts hieselbst entweder in Person oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung, im Fall seines Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung nachgelassen werden wird.

Justizamt des Rittergutes Klein-Carlowitz.

Heinrichau den 28sten December 1817. Nachstehende seit dem gesetzlichen Zeitraum verschollene Personen: 1) Franz Gierschner aus Sarrau; 2) Anton Gritsch aus Ohlgut; 3) Anton Jung aus Bälmsdorf; 4) Joseph Leckelt aus Craßwitz; 5) Augustin Scholz aus Seitendorf; 6) Joseph Dierich aus Willwitz; 7) Amand Händler aus Bälmsdorf; 8) Franz Seifert aus Herzogwalde; 9) Anton Treisner aus Pohlaischnendorf; 10) Eddanus Wagner aus Ohlgut; 11) Joseph Knappe aus Heinzendorf; 12) Franz Prause von Neumen, so wie deren unbekanntere Erben werden hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthaltsort schriftlich anzuzeigen, jedenfalls aber und spätestens in Termino 29sten December 1818. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsanzley persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls aber der Verschollene für todt erklärt, auch derselbe so wie dessen ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation oder in deren Ermanglung dem Königl. Fisco als bonum vacans ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjionsdorf.

Brleg den 24sten October 1817. Der ehemalige Schüze im v. Malsch'skyschen Infanterie-Regimente, George Unger aus Conradsbalbau Brlegischen Kreis in Schlessen, welcher auf dem Rückmarsche des Königl. Preuss. Militärs aus

aus der französischen Kriegsgefangenschaft im Jahre 1809. angeblich 6 Stunden hinter Hefenrassel von einem seiner Commeraden jedoch sehr krank gesehen worden ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hier selbst in der Amtskanzley des unterzeichneten Stifts, Gerichtsamtes binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 18ten September k. J. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls derselbe gesetzlich für todt erklärt, seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verhehlchung nachgegeben und sein Nachlaß seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Stifts-Gerichtsamt.

Trachenberg den 25ten May 1818. Samuel Gabel als Hausmann zu Heinzendorf 1813. zur Breslauer Kreis-Landwehr ausgehoben wurde und mit derselben ausgezogen nicht wiederkam, wie verlautet im Hallischen Hospital gestorben seyn soll, wird auf Anrufen seines Weibes Anna Elisabeth geb. Schubert hiermit hieher auf den 5ten September d. J. vorgeladen. Sein Ausbleiben und Nichtmelden würde seine Todeserklärung zur Folge haben.

Das Gerichtsamt von Heinzendorf und Schönbrunn.

Schwarz, Justit.

Fürstenteln den 8ten May 1818. Auf den Antrag der Ehegenosin des im Jahr 1813. zur Landwehr-Reserve ausgehobenen Hausgenos und Bleicharbeiter von Langwadersdorf Waldenburger Kreises Namens Johann Gottfried Bergmann, von welchem seit jener Zeit auch nicht die entfernteste Nachricht eingegangen, wird derselbe hiermit vorgeladen, sich in dem auf die erhobene Ehescheidungs-Klage seiner Ehegenosin anberaumten Termine den 21sten September s. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in Person oder durch einen mit Vollmacht und Infortwollon versehenen Rechtsfreund zu assistiren und die Klage zu beantworten, bey seinem Ausbleiben und Ermangelung einer schriftlichen Anzeige seines Aufenthalts aber zu gewärtigen, daß seine Ehe mit der Klägerin wegen böstlicher Verlassung gesetzlich getrennt und dieser die sofortige anderweite Verhehlchung frengelassen werden wird. g.)

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenteln und Rohnstoc.

Habelschwerdt den 19ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der aus dem Dorfe Schenau bey Landeck gebürtige Anton Helmrich, welcher zuerst als Mousquetier bey dem ehemaligen v. Savraschen Infanterie-Regiment zu letzt bey dem 2ten schles. Linien-Infanterie-Regiment und dessen 2ten Compagnie gestanden, mit welchem er im Jahre 1812. nach Böhmen ausmarschirt, der Schlacht bey Töplitz beygewohnt und am 12ten September 1813. als Kranker ins Lazareth nach Töplitz gebracht worden, von dessen Leben und Aufenthalte aber bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Magdalena geb. Strauch aus Hassig hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 7. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Hassig bey Glas entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er, der Anton Helmrich, für todt erklärt und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetzge, erkannt werden wird.

Das landgräfl. zu Fürstenteln Hassiger Gerichtsamt.

B e y l a g e

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. August 1818.

Citationes Edictales.

*) Kattibor den 29sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, die aus Sächsisch-Grottkauer Kreises gebürtigen entwichenen enröhrten Cantonisten Gebrüder Thaddeus, Franz und Amand Urban dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 7ten November 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Drutirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Neustadt den 7ten Juny 1818. Auf dem sub hasta verkauften Bauergrute No. 18. zu Zeisewitz des verstorbenen Bauer Hanns George Simon, waren für die Ehefrau jetzigen Wittwe Eva Maria Simon geb. Merferth 100 Thl. schl. ex Instrumento vom 18ten März 1791. als inserirtes Vermögen intabulirt, welches nach geschедener Erlegung des Kaufgeldes durch den jetzigen Besitzer gelöscht, und die Gelder dafür in hiesigen Deposito liegen. Diese Gelder wie die genannte Wittwe Simon als ihr Eigenthum erheben kann, aber das darüber expedirte Instrument nicht ediren, indem sie behauptet, daß sie selches nicht mehr besitze und höchst wahrscheinlich zerrissen worden sey, ohne das es an einen 2ten Inhaber gekommen, und hat wegen dessen Amortisation und Cassation auf öffentlichen Aufges angetragen. Behuß dessen, werden nun alle unbekannte Eigenthümer und Interessenten, Cessionarien, Pfandhaber oder sonstige Vriessinhaber aufgefordert, in Termino den 5ten October d. J. Vormittags 10 Uhr alhier in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts vor dem ernannten Commissario Stadtgerichts-Assessor Hauschild in Person oder durch gesetzlich legitimirte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben mit allen etwainigen Rechten daran präcludirt, dieses Instrument amortisirt und das Capital per 300 Rth. schl. cum sua causa der Eva Maria Simon geb. Merferth ausgeantwortet werden wird.

Gleiwitz 12ten Juny 1818. Von dem gräflich v. Seherr-Ehoffschen Gerichtsamt zu Birschine bey Loss in Oberschlesien wird der bey dem 23sten Linien (4ten Schlessischen) Infanterie Regimente, und dessen 11ten Compagnie gestandene Mousquetier Johann Smigek aus Birschine, welcher den 27sten August 1813. nach der Bataille bey Dresden krank und verwundet von seinem Regiment

ment entfernt angetroffen worden und seit jener Zeit nicht die geringste Nachricht von sich gegeben, auf den Antrag seiner Ehegattin Thera Sautzet geb. Gladoszeg in Gemäßheit der Allerhöchsten Verordnung vom 13ten Jan. 1817. Hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termine den 5ten October dieses Jahr zu Bittschin an gewöhnlicher Kanzleystelle schriftlich oder persönlich zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und seiner Ehegattin die Erlaubniß sich anderweitig zu verheyrathen ertheilet werden. g.)

Das gräflich v. Seherr-Hofische Bittschiner Gerichtsamt.

Ratibor am 21ten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Niedane Ratiborer Kreis gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Valentin Klusek dergestalt öffentlich vorgeladen; daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 22sten September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor, vor dem Deputirten Herrn Ober Landgerichtsraih v. Schalscha stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 22ten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die beyden aus Hultschin gebürtigen, entwichenen enrollirten Cantonisten Johann Fegel und Jacob Klisch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 22sten Sept. 1818. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtes-Assessor Bolik stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 29 May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Lehn Peterwitz Reisser Kreis gebürtigen entwichenen enrollirten Cantonisten, Gebrüder Joseph Anton und Christian Bluschke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zu den 9ten October 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtes-Rath v. Schalscha stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Reisse den 7ten April 1818. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Reisse wird auf Antrag der Wesskernin von Vielau Frau Christiane verehlt. Forstmeister

meißter Heiler geb. Leopold, das verlohren gegangene Hypothekensinstrument über diejenigen 2000 Rthlr., welche sub Rubr. III. No. 12 für die vermitt. Commissionsrätgin Kauff zu Proßkau laut Eintragungsbchein vom 30sten May 1808. auf Bielau und Mohrau hatten und durch Consolidation vermögde Erbgangbrecht verlohren sind hiermit öffentlich zur Amortisation aufgegeben. Alle Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hiermit aufgefordert: in dem auf den 20sten August d. J. früh um 10 Uhr angefügten Termine vor dem Gerichtsabgeordneten Herrn Justizrath Karger in Person oder durch einen zulässigen und bevollmächtigten Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen der Justizcommissarius Cives und die Gerichtsassistenten Ruchmeister und Kisch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, das Instrument mit zu bringen, ihre Ansprüche daran nachzuweisen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten: daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Gut Bielau ausgeschlossen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument vom 30sten May 1808. für erloschen erklärt, und die Post per 2000 Rthlr. im Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Reiße den 28sten März 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Fürstenthums-Gericht zu Reisse werden nachstehende Hypothekenscheine über nachbenannte sub Rubr. III. eingetragene Posten öffentlich aufgedothen: 1) die Recognition vom 12ten Juny 1799. über 200 Rthlr. Kaufgelder, 150 Rthlr. Auszug, und 46 Rthlr. Ausstattung für den Johann Michael und den Georg Konnast hastend auf dem Freygut zu Kalkenberg No. 1. 2. 3.; 2) die Recognition vom 26sten November 1788. über 200 Rthlr., 200 Rthlr. und 300 Rthlr. väterliche und mütterliche Erbtheile der Catharina, Elisabeth, und des Franz Häckel, hastend auf dem Freygut No. 22. zu Kalkau, No. 1. 2. 3.; 3) die Recognition vom 16ten Jult 1784. über 80 Rthlr., hastend für die Johann Nieggerschen Erben No. 2, ferner die Recognition vom 28sten April 1789. über 112 Rthlr. 11 sgr. und resp. 112 Rthlr. 11 sgr. hastend auf dem Freygut No. 5. zu Graschwitz, für die Catharina und Hedewige Günther No. 3. 4.; 4) die Recognition vom 30sten Juny 1794. über 213. Rthlr. 10 sgr. Kaufgelder 114 Rthlr. 4 sgr. Ausstattung der Rosina 213 Rthlr. 10 sgr. und 114 Rthlr. 4 sgr. Kaufgelder und Ausstattung der Hedewige, 213 Rthlr. 10 sgr. Kaufgelder, und 166 Rthlr. 4 sgr. Ausstattung des Hannß George Dirichse, hastend auf der Freyscholtzen zu Knischwitz No. 1. 2. 3. 4. 5. und 6.; 5) die Recognition vom 19ten October 1787. über 711. Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Kaufgelder des Balthasar 142. Rthlr. 6 sgr. 8 d' mütterliche Erbegebel der Balthasar, 273. Rthlr. 9 sgr. Ausstattung des Johann Balthasar, Johann Christoph, Johann Franz und der Anna Maria Kirstein, 30 Rthlr. 15 sgr. 8 d'. Auszug für die Anna Maria und 92 Rthlr. 18 sgr. 9 d'. Ausstattung für den Johann Michael Kirstein, hastend auf der Erbscholtzen No. 1. zu Jonowitz No. 1. 2. 3. 4. 5.; 6) die Recognition vom 5ten May 1797. über 29 Rthlr. der Magdalena verw. Hannig hastend auf den 4 freyen Morgen No. 56. zu Neunz No. 1. Wenn nun diese Posten als bezahlt gelöscht werden sollen, so werden alle Besizer, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, desgleichen als Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, die daran Ansprüche haben, hiermit öffentlich vorgeladen, und aufgefordert, in dem auf den 31sten August c. a. früh um 9 Uhr ange-

angefesteten Termine persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu ihnen der Herr Justizkommissarius Ciroes, und die Gerichts- Assistenten Herr Kuchelmeister und Herr Kersch vorgeschlagen worden, auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts, vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Silgenheimb zu erscheinen, ihre Gerechtfame nachzuweisen, und wahrzunehmen, bey Vermeidung, daß der Ausbleibende mit allen Ansprüchen auf das Grundstück für immer ausgeschlossen, ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit der Löschung der Posten in dem Grund und Hypothekenbuch vorgeschritten werden wird.

Ratibor den 27sten December 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis sicut der arz dem Ratiborer Creise gebürtige, entwöhene enröllirte Cantonist Mathias Bernackisko aus Klein-Kauden dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb Neun Monat und bis zum 4ten November 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller H. gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien. g.)

Ratibor den 29. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis sicut die resp. aus der Stadt Reisse und den dazu gehörigen Kämmerer Dörfnern, gebürtigen entwöhnen enrol- lirten Cantonisten: 1. Samuel Ludwig Keller, 2. Joh. George Klose, 3. August Volkmann, 4. Wilhelm Günther, 5. Joseph Rieger, 6. Gottlieb Groß, 7. August Hübner, 8. Franz August Zebalsky, 9. Joseph Schön, 10. Carl Kleinisch, 11. Franz Golsch, 12. Joseph Franz Henkel, 13. Friedrich August Traub, 14. Martin Thomasekowsky und 15. die Gebrüder Mathes, Joseph et Michael Heinisch, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 13. October 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ra- tibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha ge- stellen, von ihrer Entfernung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaub- haft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ih- res sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Offener Arrest.

Berlin den 16ten Juli 1818. Es hat der hiesige bürgerliche Tuchmacher- Meister Immanuel Friedrich Knebel seine Insolvenz angezeigt, worauf der Con- curs- Prozeß zu dessen Vermögen, besage Decrets vom 13ten v. M. eröffnet wor- den ist. In Folge dessen, wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Stadgerichte davon förderhaft treulich Anzeige zu machen und die Gelde oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Diejenigen, welche diesem Befehle zuwider je dennoch

dem

dem Gemeinschuldner etwas bezahlet oder ausantworten, werden dafür als wenn sie solches nicht gethan angesehen und das Schuldige wird zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben gar verschweigen und zurück halten, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wornach sich jeder zu achten.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Gute Mehlze ist für den Preis von 13 Rthlr Courant unversehrt in Gebinden von etwa 4 Centner zu haben bey dem hiesigen Königl. Bergwerks-Producten-Comptoir.

Breslau. Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Alkove ist zu Michaeli zu beziehen auf der Weidengasse No. 1087. zur Stadt Wien zu erstagen Parterre.

*) Breslau. Der bürgerl. Tischlermeister Thielz am Neumarkt macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico hierdurch ergebenst bekannt, daß in seinem Magazin jederzeit alle Sorten Möbels von geschmackvoller und dauerhafter Arbeit für die billigsten Preise bey ihm zu haben sind.

*) Breslau. Zu vermietben in No. 1203. am Ringe ist der erste und zweyte Stock bestehend jedes in 6 Stuben nebst Zubehör mit und ohne Stallung, desgl. im Hinterhause auf der Brustgasse eine Wohnung von vier Stuben im 3ten Stock alles auf Michaeli zu beziehen. Auch ist daselbst ein ganz neuer eiserner Ofen unterm Einkaufspreis abzulassen.

*) Breslau. Zu vermietben und auf Michaeli zu beziehen ist eine Schreibstube und 4 daran stoßende, massive Gewölber, nebst Keller. Erstere können auch zur Niederlage vermietet werden. Das Nähere No. 742. Carlsgasse beyhm Eigenthümer.

*) Breslau. Ich Endes Unterzeichneter beabsichtige den Verkauf meiner am Oberthor gelegenen Besitzung. Kaufliebhaber können das Grundstück zu jeder Zeit in Augenschein nehmen, die Kaufsbedingungen von mir erfahren und erforderlichenfalls nach geschlossenen Contract auch sogleich davon Besitz nehmen.

Der Kaufmann Haacke.

*) Breslau. Eine große engl. Docke, 1 Jahr alt, männlichen Geschlechts, ist Verdringungwegen hieselbst vor dem Nicolaithor in No. 14. zu verkaufen.

*) Breslau. In No. 935. Dhlauerstraße ist der 2te Stock zu vermietben, desgleichen auch ein schöner Keller. Nähere Nachricht im Hause eine Stiege hoch.

*) Breslau. Eine Parthie gute feinsteste Mauerziegeln und schon bearbeitete Sandsteine zu Sockeln, sind bey den Dampfmaschinen Besitzern vor dem Dhlauerthor zu verkaufen.

*) Breslau. In einer Pensions-Anstalt können noch Knaben von 6 bis 17 Jahren als Pensionairs aufgenommen werden. Nähere Auskunft giebt Herr Kaufmann Probst, auf der Schmiedebrücke.

Breslau den 18. July 1818. Da die Pfandscheine über die sub Preis. 891 1465 4917 21700 22721 33184 34954. beyhm städtischen Verhantl. versehenen Pfänder

Pfänder verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert solche binnen 4 Wochen beyrn Stadt-Lethamte zu produciren und ihr etwanniges Eigenthums Recht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekantten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amorsifist gehalten werden sollen.

Lehhamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenz Stadt Breslau.

*) Breslau. Ein gesetzter Mann, wünscht Kindern in den ersten Schulwissenschaften und den sich der Handlung widmenden jungen Männern im Rechnungsfach, wie auch in der italienischen doppelten Buchhandlungs-Unterricht zu geben. Ein Näheres ist auf der Schmiedebrücke in No. 1928. im Gewölbe zu erfahren.

*) Glas den 24. Juli 1818. Da die den Anton Brügerschen Erben zugehörige sub No. 57. in Granwald belegene und auf 90 Rthlr. gewürdigte Colonisten-Stelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus Licitationis peremptorius auf den 3ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichts-Stelle im hiesigen Königl. Rentamts-Gebäude ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekantten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame, hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Eßschocha bei Lauban den 25ten Juli 1818. Schulden halber steht Bel hiesigem Gerichtsamte zum Verkauf der dem Grundwerthe nach auf 70 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 180 Rthlr. gewürdigten, von Christoph Neumann hinterlassenen Häuslernahrung zu Kengersdorf auf den 5ten October d. J. der einzige Termin an, zu dem nicht allein Viehungslustige eingeladen, sondern auch die unbekantten Gläubiger des Neumann Behuf der Anzeige ihrer Forderungen sub pöna präclufi hiermit vorbeschrieben werden.

Hochadlich v. Wehrtrichsches Gerichtsamt daselbst.

Brieg den 21sten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg, werden alle noch unbekantte Gläubiger des verstorbenen Edel Joseph Lewin, welche an sein in ausstehenden Actibus, Mo- und Immobiliar bestehende Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekantten Gläubiger und der Erben der erbshastliche Liquidationsprozeß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 1. Sept. a. c. Vormit. 9 Uhr anstehenden Liquidationstermine auf den Gerichtszimmern vor dem Commissarius Herrn Justizassessor Herrmann in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekantten Gläubigern die hiesigen Justiz-Beamten Herrn Inquisitor Pögold und Herr Syndicus Koch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich ist über das Vermögen des Erbdarfein offner Arrest verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Friefschaften hinter sich haben, hiedurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon förderamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habende Rechte in das gerichtliche Depositum

positum abzuliefern, mit der Warnung: daß wenn demnach etwas bezahlt oder ausgenommen würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sazten dieselben verschweigen und zurückhalten sollte er noch außerdem alles seines daran habenden Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 21sten May 1818. Der auf Kraschner Territorio belegene dem Tuchmacher Carl Samuel Starck zu Medzibor gehörigen Acker von zwei Schefl. Ausfaat und einer kleinen Wiese sollen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Aecker nebst Wiese sind abgeschätzt und auf 100 Rthl. gewürdigt worden. Terminus zum anderweitigen Verkauf ist auf den 28sten August c. angesetzt und es werden alle und jede Personen, welche kaufslustig sind vorgeladen: an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Hofe in Kraschen zu erscheinen ihr Gehoth zum Protocoll zu geben, worauf sodenn der Meistbietende, und Bezahlende den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an diesem Fundo Ansprüche haben vor immer vorgeladen, in gedachtem Termin ad liquidandum zu erscheinen, und ihre Forderungen zu justificiren. Im Ausbleibungsfalle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Präntensionen nicht mehr gehört, sie präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

v. Reichmann Kraschner Gerichtsamt.

Gleiwitz den 6ten Juni 1818. Das v. Hochberg Wokrauer Gerichtsamt Pleßner Kreises, subhasirt auf den Antrag der Realgläubiger in Termino den 26sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wokrau den zu Eheschlowka gelegenen nach Wokrau dem Martin Juczjez gehörigen Kretscham, nebst den dazu gehörigen 7 Schffel Breslauer Maas Ackerland und den darauf haftenden Gerechtsamen, welcher auf 499 Rthlr. 9 Egr. 8 Pf. gerichtlich geschätzt worden. Alle Kaufslustigen, werden zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meistbietende nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag gegen baare Bezahlung des Kaufsprätill ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten zu erwarten hat. Zugleich werden alle unbekanntete Realprätendenten sub pöna präclust ihre Ansprüche zu diesem Termine vorgeladen.

Löwenberg den 16. Juni 1818. Das hiesige Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ladet zur Biethung auf das auf Antrag eines Realgläubigers subhasirte zu Hagendorf belegene Gottlieb Brendelsche Haus und Garten:insall auf den 4. Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiges Rathhaus in dessen Registraturzimmer die Kaufslustigen mit dem Befügen ein, daß gedachtes Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Auch erwanige uns nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu machen glauben, werden geladen, solche bis zum letzten dieser Termine, oder in demselben anzuzeigen und zu beweisen, widrigensfalls sie damit gegen den künftigen Besizer nicht gehört werden könnten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 11ten Juli 1818. Zur Licitation des der Ehefrau des Flachshändlers Dietrich Johanne Eilsabeth Schwedler gehörigen auf 120 Rthlr. taxirten im Wege der Execution subhasirten Hauses No. 1. zu Johnsdorf Maasborfer Amtsheils ist ein Termin auf den 5ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt.

anberaumt worden, wozu Viehungslustige in der Magdorfer Canzley zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Realanspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termin anzuzeigen und wahr zu machen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besizer nicht damit werden gehört werden.

Gräfl. v. Schönaltz Carolath Magdorfer Gerichtsamt.

*) Hultschin den 15. Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Hypothequen-Wesen bey der sub No. 13. Elgoth vormals Leobichütz jetzt Rattibor Creises belegenen dem Welzel Czernik gehörigen Gärtnerstellz auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und den noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber den 31sten October dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley melden zu und seine erwannigen Ansprüche näher anzugeben hat, widrigenfalls solcher daran unter Aufsehung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freiberlich Spens v. Boodensches Justizamt hiesiger Herrschaft.

Börlitz den 15. November 1817. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht: daß in Gemäßheit hoher Oberlandesgerichts-Verordnung, auf Antrag der Frauen verw. Geheimrätbin von Barbaum und der verw. von Bredow, Geschwister von Hack zu Berlin, mit Subhastation des, eine kleine Stunde von Börlitz, an der Bauhner Straße gelegenen, unter Stadtmitleidenheit gehörige Rittergutes Rauschwalde, dessen Nutzungstaxe zu 19,078 Rthlr. 23 gr. 3 dr. die Grundtaxe hingegen zu 13,699 Rthlr. 3 gr. gerichtlich ausgemittelt worden, verfahren werden soll. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hiedurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 2. März den 3. Juny, insbesondere aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7. September 1818. Vormittags von 9 Uhr an, vor dem Deputirten, Herrn Scabin Ort Broße, auf dem neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, mit Qualifications-Attestaten versehen in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu im Fall erwarteter Unbekanntschaft die Herren Bräuer, Horzschansky und Scholze genennet werden) zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocollo zu geben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Viehungstermine, Nachmittags um 5 Uhr, der Zuschlag und die Adjudication, an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Interessenten, erfolgen werde, so daß a f., nach diesem letzten Termine etwa eingehende Gebote, weiter keine Rücksicht genommen werden soll. Zugleich werden auch die ewigen und unbekannteten Real-Creditoren von Rauschwalde, deren Erben, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Instrumens-Inhaber, hiervon benachrichtiget und sie hiedurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame zu den ansehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen. Im übrigen kann die, den ausgehangenen Subhastationspatenten in beglaubter Abschrift beigefügte Taxe, zu jeder schicklichen Zeit, auf hiesigem Rathhause im Originale ethgesehen werden.

Das Stadtgericht allhier.

Anhang zur Beilage.

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. August 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6 Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Anton Dache die zu Zirkwiz sub no. no 27. gelegene Gartenstelle laut des den 8. März 1818. errichteten und den 6. Juni ej. a. bestätigten Kaufcontract von dem vorigen Besitzer Anton Marke, um 200 Rthl. Cour. erkaufte hat und der Besitztitel für ihn eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 4. Juli 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Carl Nikisch das zu Bischdorf sub no. 23. gelegene Bauerguth laut Adjudicatoria de publ. 22. Jan. 1817. als Meistbietender um 3615 Rthl. Cour. erstanden hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 4. Juli 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Glaß den 5. Juli 1818. Bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glaß sind von der Königl. Rentamts-Jurisdiction im 1sten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden.

1. Franz Sütter, um eine Häuserstelle in Neudorf, für 76 $\frac{1}{2}$ Rthl.
2. Carl Thiemann, um eine Häuserstelle in Wiebersdorf, für 33 $\frac{3}{4}$ Rthl.
3. Joseph Beck, um eine Häuserstelle in Neudorf, für 76 $\frac{1}{2}$ Rthl.
4. Joseph Erner, um eine Häuserstelle in Pohlendorf, für 190 $\frac{1}{2}$ Rthl.
5. Anton Gärtner, um eine Feldgärtnerstelle in Wiebersdorf, für 1285 Rthl.
6. Dorfgemeinde zu Kaltwasser, um den Kaltwasser Busch, für 1200 Rthl.
7. Franz Weber, um eine Häuserstelle in Bogtdorf, für 165 Rthl.
8. Joseph Karger, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlendorf, für 400 Rthl.
9. Joseph Scholz, um ein Bauerguth in Spätenwalde, für 466 $\frac{2}{3}$ Rthl.
10. Anton Galle, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlendorf, für 171 $\frac{1}{2}$ Rthl.
11. Ignaz Schneider, um eine Freigärtnerstelle in Carlsberg, für 247 $\frac{1}{2}$ Rthl.

12. Franz

12. Franz Bach, um eine Feldgärtnerstelle in Carlsberg, für $\frac{1}{2}$ 571 Rthl.
13. Carl Thiemann, um 40 □ R. Gartenland in Biebersdorf, für $11\frac{1}{2}$ Rthl.
14. Anton Herden, um eine Feldgärtnerstelle, für 1489 Rthl.
15. Joseph Mader, um eine Feldgärtnerstelle in Bogtsdorf, pro 414 Rthl.
16. Joseph Caspar, um eine Feldgärtnerstelle in Carlsberg, pro $628\frac{1}{2}$ Rthl.
17. Ignaz Galle, um eine Feldgärtnerstelle zu Pohlendorf, für $761\frac{2}{3}$ Rthl.
18. August Köppler, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlendorf, pro $251\frac{1}{2}$ Rthl.
19. Anton Erner, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlendorf, pro $86\frac{1}{2}$ Rthl.

20. August Wolf, um eine Feldgärtnerstelle in Uspenau, pro $213\frac{1}{2}$ Rthl.
 Trachenberg den 1. Juli 1818. Bei dem Fürstl. von Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgerichte sind vom 1. Juli 1817. bis ult. Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Den 7. Juli. Kauf des Carl Valentin, um das wahl. väterlich Franz Valentinische Häusel zu Fürstenau, für 250 Rthl.
2. Den 11. Juli. Des Franz Hoppe, um den wahl. väterlich Hoppeschen Freygarten zu Kadzlung, für 400 Rthl.
3. Den 11. Juli. Des Friedrich Needner, um das wahl. väterliche Christian Neednersche Robothbauerguth zu Sayne, für 600 Rthl.
4. Den 17. Juli. Des Heinrich Ludwig, um den väterlich Gottfried Ludwigschen Dreschgarten zu Marentschine, für 88 Rthl.
5. Den 21. Juli. Des Gottlieb Gorzike, um das wahl. väterliche Johann Gorzikesche Robothbauerguth zu Weichau, für 840 Rthl.
6. Den 1. August. Des Johann Gottfried Kitelauf, um das sub. haktä für 2780 Rthl. erstandene Johann George Dworicksche Freibauer-guth zu Schmigrode.
7. Den 14. August. Des Bauers George Thiesler, um das Friedr. Langnersche Robothbauerguth zu Großkasschütz, für 1300 Rthl.
8. Den 14. August. Des Bauers Friedrich Langner, um das George Thieslersche Robothbauerguth zu Großkasschütz, für 712 Rthl.
9. Den 16. August. Der Caroline Christine verehlt. Müller Böhm, geb. Ludwig, um die wahl. väterl. Christian Ludwigsche Windmühle zu Heidichen, für 500 Rthl.

10. Den 18. August. Des Gottfried Niebig, um den stiefväterlichen Gottlieb Martinschen Freygarten zu Marentschine, für 100 Rthl.
11. Den 27. August. Des Gottlieb Ziske, um das wahl. väterliche Ziskesche Häusel zu Corsenz, für 300 Rthl.
12. Den 4. September. Des Gottfried Wismach, um das stiefväterlich Gottfried Hoffmannsche Häusel zu Resigode, für 300 Rthl.
13. Den 14. September. Des Carl Fischer, um das Gottfried Schmidsche Häusel zu Kleinbargen, für 64 Rthl.
14. Den 11. October. Des Schmiede-Geselle Joh. Friedr. Gorzike, um die Matthes Hahnsche Schmiede zu Reichau, für 1370 Rthl.
15. Den 22. October. Des Johann Glode, um den stiefväterlich Johann Scheigerischen Freygarten zu Gärckwitz, für 128 Rthl.
16. Den 4. November. Des Joh. Friedr. Ludwig, um den väterlich Daniel Ludwigschen Dreschgarten zu Resigode, für 415 Rthl.
17. Den 8. November. Des Christian Stein, um die väterlich Balchaser Steinsche Freygarmerstelle zu Reichau.
18. Den 10. November. Des Carl Friedr. Gorzike, um das väterl. Gorziksche Freyhäusel zu Reichau.
19. Den 15. November. Des Freibavets Joh. George Schöppe, um die Joh. Majantsche Walter Wiese zu Codelwe, für 150 Rthl.
20. Den 15. November. Der Anna Maria Gebel, um die erblich acquirirte väterlich Ant. Gebelsche Häusle stelle zu Radziunz, für 240 Rthl.
21. Den 21. November. Des Bauers Daniel Scholz zu Großkasschütz, um die Rosina Fleynragsche Gogoline Wiese, für 100 Rthl.
22. Den 26. November. Des Franz Throck, um den väterlich Martin Throckschen Dreschgarten zu Groß Dffig, für 90 Rthl.
23. Den 3. December. Des Joseph Koschmider, um die Gottfried Rosésche Scholtisen Dreschgärtnere stelle zu Schmigrode, für 100 Rthl.
24. Den 12. December. Des Johann Benjamin Nehring, um die väterlich Joh. Caspar Nehringsche Scholtis y zu Hammer, für 700 Rthl.
25. Den 4. Jan. 1818. Des Daniel Pogon, um das Joh. Schrotlesche Häusel zu Wittkove, für 218 Rthl.
26. Den 13. Januar. Des Franz Lauske, um das väterlich Jos. Latuskesche Bauerguth zu Goitke, für 600 Rthl.
27. Den 14. Januar. Des Gottfried Striegel, um den George Radlerschen Dreschgarten zu Marentschine, für 216 Rthl.
28. Den 22. Januar. Des Anton Scheuner, um den väterlich Johann Scheunerschen Dreschgarten zu Herrnkasschütz, für 60 Rthl.

29. Den 5. Februar. Des Johann Christian Prause, um die Heinrich Weigert'sche Windmühle zu Weichau, für 898 Rthl. 16 gr.
30. Den 13. Februar. Des Johann Gottlieb Mortsch, um den väterlich Heinrich Mortschen Dreschgarten, für 80 Rthl.
31. Den 27. Februar. Des Daniel Gottfried Scheuner, um das Heinrich Eckert'sche Bauerguth zu Glieschwitz, für 500 Rthl.
32. Den 6. März. Des Joh. August, um den väterlich Johann August'schen Freygarten zu Heidichen, für 300 Rthl.
33. Den 11. März. Des Christ. Baum, um das väterlich George Braunsche Bauerguth zu Weichau, für 600 Rthl.
34. Den 11. März. Des Mathes Hartebrod, um den Mathes Dittfeld'schen Dreschgarten zu Großkäschütz, für 430 Rthl.
35. Den 18. März. Des Andreas Langner, um das väterlich Andreas Langner'sche Bauerguth zu Großkäschütz, für 460 Rthl.
36. Den 1. April. Des Johann Radny, um den Gottl. Schrockschen Dreschgarten zu Glieschwitz, für 228 Rthl.
37. Den 2. April. Des Dreschgärner Joh. Simanofsky aus Ladzize, um das George Klossche Grundstück auf der Bogoline, für 400 Rthl.
38. Den 3. April. Des Colonist Friedrich Grahm aus Herrndorf, um das Bauer Gottfr. Schlaack'sche Grundstück zu Lauskowe, für 150 Rthl.
39. Den 3. August. Des Colonist Heinrich Bähr aus Herrndorf, um ein dergl. Grundstück, für 150 Rthl.
40. Den 14. April. Des Joh. Karpicke, um den George Bergerschen Kreischan zu Groß-Dffig, für 690 Rthl.
41. Den 21. April. Des Daniel Piske, um den Franz Stenzel'schen Dreschgarten zu Groß-Dffig, für 400 Rthl.
42. Den 5. May. Der Häusler Wittwe Elisabeth Vogt, um das erblich überkommene wahl. maritalisch Johann Vogt'sche Häusel zu Radziung, für 104 Rthl.
43. Den 7. May. Des Mathes Latuske, um das Joseph Hoppe'sche Häusel zu Resigode, für 200 Rthl.
44. Den 15. May. Des Gottilob Ludwig, um das väterlich Christoph Ludwigsche Häusel zu Resigode, für 48 Rthl.
45. Den 20. May. Des Gottfried Kabe, um das väterlich Gottfried Kabesche Häusel zu Wittkowe, für 60 Rthl.

Beuthen an der Oder den 1. Juli 1818. Vom 1. Januar bis Ende Juni 1818. sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. In Kölmchen und Zubehör. 1. Kauf des Johann Friedrich Witt-

Woitschach, um das Haus No. 13. zu Vicarey, pro 160 Rthl. 2. des
 Schneider Johann Friedrich Wille, um ein neu erbautes Haus zu Vica-
 rey, pro 100 Rthl. 3. des Christian König, um das Haus No. 12.
 zu Vicarey, pro 100 Rthl. 4. des Christian Schulz, um das Haus
 No. 7. zu Vicarey, pro 100 Rthl. 5. des Johann George Pfeiffer,
 um die Kutsche No. 4. zu Sabinengrund, pro 100 Rthl. 6. des
 Gottl. Gutsche, um das Bauerguth No. 47. zu Liebenzig, pro 164 Rthl.
 7. des Johann Friedrich Kruschke, um die Bauernahrung No. 14. zu
 Liebenzig, pro 276 Rthl. 8. Kauf des Christian Groß, um ein halbes
 Haus zu Liebenzig, pro 15 Rthl. 9. des Johann Friedrich Woitschach,
 um die väterliche Windmühle zu Peich, pro 200 Rthl. 10. des Anton
 Schulz, um die Dreschkutsche No. 9. zu Buchwald, pro 150 Rthl.
 11. des Johann Daniel Lappke, um das Haus No. 4. in Buchwald,
 pro 160 Rthl. 12. des Johann Friedrich Gregur, um den Dreschgär-
 ten No. 17. zu Pyrnig, pro 200 Rthl. 13. des Christian Kessel, um
 den Dreschgarten No. 24. zu Pyrnig, pro 160 Rthl. 14. des Hans
 Christ. Martinke, um den Dreschgarten No. 19. in Pyrnig, pro 189 Rthl.
 15. des Michael Knäbel, um die Kutsche No. 47. in Pyrnig, pro 73 Rthl.
 16. des Samuel Martinke, um die Kutsche No 42 zu Pyrnig, pro
 150 Rthl. 17. des Samuel Pauschke, um den Senttlebenschen Frey-
 garten zu Pyrnig, pro 1480 Rthl. B. In Lessendorf und Zubehör.
 18. des Vogt Klose, um das Widnersche halbe Haus zu Alt-Eschau,
 pro 200 Rthl. C. In Nieder-Grossenbohrau. 19. des Schneider Hans
 Christoph Schäge, um ein neu erbautes Haus, pro 100 Rthl.

Eisenbeil, Just.

Sagan den 6. Juli 1818. Unter der städtischen und Domi-
 nial Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1. Jan.
 bis ultimo Juni 1818. folgende Käufe vorgekommen.

A. bei der Stadt.

1. Verreich der 12 Beete Pietschische Erb-Acker, für dessen Corpus
 Creditorum, pro 800 Rthl.

2. Kauf des bürgerlichen Stellmacher Christian Klose, um das
 Krauseische Haus, pro 1000 Rthl.

3. Kauf des bürgerlichen Tuchscheerer Carl Christoph Herzog, um
 das väterliche Haus, pro 1000 Rthl

4. Verreich der Frau Steuer-Einnehmer Qual, über den Schröder-
 schen Angel-Garten, pro 2030 Rthl.

5. Kauf des bürgerlichen Färber Julius Friedrich August Sellge, um das väterliche Wohnhaus, pro 1400 Rthl.
6. Verreich des bürgerlichen Tuchmacher Carl Heinrich Vogt, über das Kriesschesche Erben-Haus, pro 1200 Rthl.
7. Kauf des Kaufmann Pehold, über das Kaufmann Pietschesche Haus, pro 2400 Rthl.
8. Kauf des Gasthof-Pächter Gottlieb Heinrich Schenke, um das Haus der verehlichten Koch Bähr, pro 1300 Rthl.
9. Kauf des Bäcker Heinze, um den Kaufmann Pietscheschen Garten, pro 800 Rthl.
10. Verreich der Stadt-Musicus-Frau Friederike Lux, geb. Kampfer, um das mütterliche Witwe Kampfersche Erben-Haus, pro 1500 Rthl.
11. Kauf des Ackerpächter Anton Leichert, um den Domainen-Amts-Actuaris Seideschen Acker, pro 1110 Rthl.
12. Kauf des Tuchmacher Johann Wolcke, um das Jäckersche Haus, pro 1400 Rthl.
13. Kauf des Maurer-Gesellen Johann Gottlieb Heymann, um das Wittve Richtersche Haus, pro 175 Rthl.
14. Verreich des Blattbinder Hell, über das Heilsche Erben-Haus, pro 250 Rthl.
15. Kauf des Drechsler Johann George Heil, um den Hizerschen Erben-Acker, pro 270 Rthl.
16. Kauf des Tuchmacher-Gewerks, um den Bartschen Rahm-Fleck, pro 150 Rthl.
17. Kauf des Andreas Vogt, um das Pollicey-Inspector Hochsche Erben-Haus und Stall, pro 550 Rthl.
18. Kauf des Schneider Franz Lehmann, um den Bäcker Versany-schen Garten, pro 300 Rthl.
19. Kauf des Schuhmacher Johann Christoph Krause, um die Hennsche Schubbank, pro 500 Rthl.
20. Kauf der regierenden Frau Herzogin Durchlaucht, um den Proconsulat-Zwinger, pro 900 Rthl.
21. Kauf des Gastwirth Riedel, um den Bäcker Bruckauffschen Garten, pro 250 Rthl.
22. Kauf des Seifensieder und Senator Harmuth, um des Kloss-mannschen Garten und Gartenhaus, pro 2000 Rthl.
23. Kauf des Bäcker Bruckauf, um das Riefsche Ackerstück, pro 250 Rthl.

B. Vom Lande.

1. Kauf des Züchner Müller, um die Menzelsche Gärtner-Nahrung zu Eckersdorf, pro 620 Rthl.

2. Kauf des Häusler Christoph Stephan, um die Krugsche Häusler-Nahrung zu Eckersdorf, pro 275 Rthl.

Neustadt den 10. Juli 1818. Bei dem Gerichtsamte Moschen und Müllmen sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Martin Lauser an seinen Sohn Andreas Lauser, um das Bauerguth sub No 5. zu Legelsdorf, für 60 Rthl.

2. der Lukas Honczelschen Erben an Andreas Honczel, um das Bauerguth No. 12 zu Legelsdorf, für 80 Rthl.

3. die Simon Dudaschen Erben an Anton Duda das Bauerguth sub No. 9. zu Legelsdorf, für 80 Rthl.

4. der Johann Kostkaschen Erben an Johann Kosika, um das Bauerguth No. 7. daselbst, für 80 Rthl.

5. des Mathias Contny an Joseph Contny, um die Gärtnerstelle No. 27 zu Pohl Müllmen, für 80 Rthl.

6. des Dominii an Lukas Muchu, um die Gärtnerstelle No. 11. zu Czartowiz, für 120 Rthl.

7. des Dominii an Gottlieb Neugebauer, um die Gärtnerstelle No. 18. zu Legelsdorf, für 160 Rthl.

8. der Simon Ferschschen Eheleute an Andreas Baiury, um das Bauerguth No. 11. zu Deutsch-Müllmen, für 160 Rthl.

9. des Mathias Malek an Johann Malek, um das Bauerguth No. 16. zu Deutsch-Müllmen, für 160 Rthl. Diebstich.

Dhlan den 10. Juli 1818. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen

1. Goufried Rodittes Kauf um Michael Rodittes Forst Ungerhaus zu Peisterwitz, pro 600 Rthl.

2. Hans Schwaars Kauf um Friedrich Terausch $\frac{1}{2}$ hüßiges Bauerguth zu Peisterwitz, pro 1150 Rthl.

3. Daniel Boeks Kauf um Hans Rowolicks Freihäuslerstelle zu Peisterwitz, pro 270 Rthl.

4. Hans Diekes Kauf um George Diekes Freigärtnerstelle zu Rodeland, pro 80 Rthl.

5. Carl Schlags Kauf um der Elisabeth Runtka Gärtnerstelle zu Minken, pro 320 Rthl.

6. Michael Griegers Kauf um Michael Rutschnicks Agerstelle zu Weiskerwitz, pro 275 Rthl.
7. Gottfried Witschels Kauf um Johann Schneiders Forsthäuslersstelle zu Cursawe, pro 190 Rthl.
8. Gottlieb Barisch Kauf um Friedrich Stocks Freigärtnerstelle zu Minken, pro 523 Rthl.
9. Daniel Kienasts Kauf um George Rosocks Freigärtnerstelle zu Minken, pro 584 Rthl.
10. Joh. Mochs Kauf um Mochs Erben Freigärtnerstelle zu Steindorf, pro 420 Rthl.
11. Weber Franz Siegmunds Kauf um Hauptmann v. Cickes Gärtnerstelle zu Seehdorf, pro 1400 Rthl.
12. Lorenz Dorfes Kauf um der Rosina Dorfin Freigärtnerstelle zu Jägdorf, pro 283 Rthl.
13. Wittwe Weinert, um Michael Riunktes 1 Schfl. Acker zu Goy, pro 110 Rthl.

Wartenberg den 3. Juli 1818. Bei dem hiesigen Fürstlich Curländisch Frey- Standesherrl. Wartenbergischen Gerichte sind folgende Käufe über Braliner Stadt Pertinenzien zur Confirmation gekommen.

1. Kauf der Johanne Kursawe, geb. Kizol, um die Braliner Possession no. 162., für 100 Rthl.
 2. Kauf des Thomas Kursawe, um die Braliner Possession no. 74., pro 402 Rthl 15 sgl. 4 $\frac{2}{7}$ d'r.
 3. Kauf des Martin Poros, um die Stelle no. 94., für 25 Rthl.
 4. Kauf des Bartholomäus Londa, um die Stelle no. 14. Vorstadt, pro 75 Rthl.
 5. Kauf des Johann Hoffmann, um die Stelle no. 3. Stadt, pro 286 Rthl.
 6. Kauf des Ludwig Grossef, um die Stelle no. 139. Stadt, pro 250 Rthl.
 7. Kauf des Ignaz Kruppin, um die Stelle no. 80. Stadt, pro 450 Rthl.
 8. Kauf des Bartholomäus Adamef, um eine Wief. von der Braliner Possession no. 4. zu der Possession no. 89., pro 95 Rthl.
-

Mittwochs den 5. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

W a r n u n g s - A n z e i g e.

Der unten signalisirte Bediente Johann Kruszczymsky aus Syra-
komska in Pohlen ist zufolge des wider ihn ergangenen Urtheils depublikato 6. Decbr.
1817. nach erlittener Zuchthausstrafe aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen,
und ihm die Rückkehr in dieselben bey zweyjähriger Festungsstrafe verboten worden.
Damit er nun nach seiner den 3ten dieses Monats erfolgten Entlassung aus dem
Zuchthause dieses Gebot nicht übertrete, oder im Uebertretungsfalle wenigstens bald
entdeckt und verhaftet werden möge, machen wir solches hiermit bekannt.

Breslau den 14. Jull 1818. g.)

(Signalement.) Johann Kruszczymsky ist 22 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß,
ziemlich starken Körperbaues und wohlgenährt, hat braune Haare, dergl. Augen-
braunen und Bart, gewölbte und hohe Stirn, hellgraue Augen, längliche Nase,
proportionirten Mund, vollständige und weiße Zähne, rundes Kinn, ovales Ge-
sicht von blasser Farbe, spricht pohlisch und nur wenig deutsch. Bey seiner Ab-
führung trug er einen grau tuchenen Frack, eine gelb und rothgepünkte Weste, ein
Paar grau tuchene lange Hosen, wollene Strümpfe, ein Paar Schuhe, ein Ko-
mishemde und eine weiß tuchene Mütze mit rother Kante, und führte außerdem
noch eine grau tuchene Jacke, eine kapuziner braun tuchene Weste und ein Kom-
mishemde bey sich.

Breslau den 14. Jull 1818. g.)

Königl. Preuß. Landes- Inquisitorlat.

Bekanntmachung

wegen Verkauf der bey Würzen bestndlichen Domnial-
Grundstücke.

Die im Trebnitzschen Kreise belegenen, eine Meile von Trebnitz und unger-
fähr eben so weit von Prausnitz entfernten, dem Königl. Dominio Würzen gehö-
renden Aecker, Wiesen und sonstigen Grundstücke sollen mit der Benutzung vom
1sten Oct. d. J. ab, meistbietend verkauft werden. Selbige enthalten 171 Mor-
gen.

gen 106 □ R. Ackerland; 25 Morgen 7 □ . Wiesen; 178 □ R. Gräberey; 34 Morgen 132 □ R Forstland; 8 Morgen 99 □ R. Läden und Unland. Wohn- und Wirthschaftsgebäude sind dabey nicht vorhanden. Der diesfällige Licitations-Termin ist auf den 17. August d. J. angesetzt, und wird im Amtshause zu Trebnitz Vormittags um 10 abgehalten werden, wo auch, so wie, in der hiesigen Regie-tungs Domainen-Registratur, die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.
Breslau den 17. Juli 1818. K.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Münsterberg den 5ten Juni 1818. Auf den Antrag eines Hypothe-ken-Creditors soll die sub No. 34. des Hypothekenbuchs von Gerechtigkeiten beles-gene, dem Bürger Florian Reimann gehörige in Ansehung des Nutzung-Extra-ges, des dazu Nießbrauchweise repartirten Mittelsackers auf 80 Rthlr. gewähr-digte Schuttbank, in dem auf den 28sten August 1818. Nachmittag um 2 Uhr, vor dem unterzeichneten Stadtrichter angeordneten peremptorischen Termine im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige haben sich zur bestimmten Zeit ins Sessions-Zimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Ge-bothe abzugeben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgebot unter Einwilli-gung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dömsch.

Reustadt den 23. Juni 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die hiesige Fleischbank-Gerechtigkeit No. 15. des Florian Wurst mit den dazu gehörenden Grundstücken, welche letztere ohne die aufgehobene Schlachtgerechtig-keit auf 700 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, die Bank selbst aber mit 880 Rth. zur dereinstigen Bonification angenommen worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremptorischen Licitations-Ter-min auf den 14ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts alhier angesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in demselben zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und dagegen zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfol-gen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspi-cirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schlögel den 25ten Juni 1818. Nachdem die von dem verstorbenen Müller Franz Wenzel hinterließene und zu Schlögel gelegene Mehlmühle nebst Zu-behör, welche dorfgerichtlich auf 742 Rthlr. 15 Sgr. Cour. nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so ist hierzu auf den 30sten September c. ein für allemal Termin anberaumt worden. Es ha-ben sich also Kauflustige an obigen Tage Vormittags 10 Uhr in der Schlögler herr-schaft-

sch selbigen Camley einzufinden, ihr Gebot zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Mähle nebst Zubehör nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen, auf keine Gebothe aber nach dem Termine reflectirt werden soll.

Gräfl. v. Pilat'sches Schöfger Gerichtsamt.

Schwarzer, Justit.

Groß- Strehlitz den 25ten Juni 1818. Auf den Antrag eines Miterben und Behufs der Erbtheilung soll der in dem Dorfe Bogolitz Groß- Strehlitz Kreis des Zyrower Herrschaft $2\frac{1}{2}$ Melle von der Kreis- Stadt Groß- Strehlitz, eine halbe Melle von Krappitz am rechten Ober- Ufer belegene, in die Johann Wittelsche Verlassenschaft gehörige Kretscham, welcher nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1234 Rthlr. Cour. gewürdiget, und solche zu jeder schicklichen Zeit in der gerichtsamtlichen Camley zu Zyrowa inspiciert werden kann, im Wege einer freywilligen gerichtlichen Versteigerung verkauft werden. Hierzu sind 3 Termine nämlich den 3. August a. c., den 3. September und den 7ten October a. c. wovon der letzte peremptorisch ist, in loco Zyrowa anberaumt. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen in dem Termin, besonders in dem den 7ten October peremptorisch anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, demnachst aber zu gewärtigen, daß nach Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts und der Erben die Possession dem Meist- oder Bestbiethenden in Eigenthum überlassen werden soll.

Das reichsgräfl. v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Ratibor den 30sten Januar 1818. Da bey dem Königl. Ober- Landesgericht auf Ansuchen der Frau Oberamtmann Scholz die in Fürstenthum Oppeln und dessen Lubliner Kreise belegenen Güter Rollna, Jezowa, Blaschewer Hammer, Neuboss, das Borwert Blaskowe, und das Rittergut Cytasno nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhaber verkauft werden sollen, und die Biethungsstermine auf den 9ten Juni 1818., den 9ten September 1818. und den 9ten December 1818. jedesmal Vormittags um 1 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober- Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober- Landesgerichts- Rath Spons angelegt worden; so wird solches, und daß aedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober- Landesgerichts- Registratur eingesehen werden kann, auf 51,681 Rthlr. 16 sgl. 8 dr. Behufs des Credits, Behufs der Subhastation aber auf 79,474 Rthlr. gewürdiget worden, den besizfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im lehtern Biethungsstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Noch wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß von den auf besagten Gütern haftenden Pfandbriefen 10,660 Rthlr. sofort abgelöst werden müssen.

Königl. Preuss. Ober- Landesgericht von Oberschlesien.

Larno-

Tarnowitz den 15ten November 1817. Da auf den Antrag einiaer Realgläubiger die Resubhaftation der in der freien Standesherrschaft Bentzen belegenen, der Frau Magdalena verehlt. Gräfin v. Bobrowka geb. Gräfin v. Skrzinska zugehörige Allodial-Rittergüter Cludow, Klein-Panow und Wielczowitz, in Gemäßheit des §. 62. Lit. 52. Abt. 1. der Allg. Gerichtsordnung erfolgen soll; so wird solches, und daß in Folge der im Jahre 1810. aufgenommenen landschaftl. Taxe die Güter Cludow und Klein-Panow auf 79500 Rthl. 6 Sgr. 8 d., das Gut Wielczowitz aber auf 46154 Rthl. 15 Sgr. 3½ d. Courant geschätzt worden, die jezige Eigenthümerin aber alle drey Rittergüter unterm 26 May 1812. für 85100 Rth. Münz-Courant adjudicirt erhalten hat, hiermit öffentlich bekannt gemacht, und werden zugleich alle und jede Kauflustige, welche gedachte Rittergüter zu besitzen sähig und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den dazu angefesten Vieftungs-Terminen den 31ten März 1818., den 30sten Juni 1818., besonders aber in dem letzten und premtorischen, den 6ten October 1818. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst persönlich, oder durch einen zulässigen mitgehörig beglaubter Vollmacht versehenen Mandatarius zu melden, ihre Gebothe entweder auf alle drey Güter zusammen, oder auf Cludow und Klein-Panow und resp. Wielczowitz einzeln abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, nach erfolgter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag ertheilt, auf später eintommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die landschaftl. Taxe der sämmtlichen feil gebothenen Güter, zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciert werden.

Frey standesherrl. Bentzner Gericht.

Glogau den 6ten Juni 1818. Die zu Quaritz im Glogauschen Fürstenthume und Kreise belegene, im Hypothekenbuche sub No. 161. eingetragene, den Christian Genehrschen Erben zugehörige und auf 104 Rthl. Cour. taxirte Häuslerstelle soll im Wege einer freiwilligen Subhaftation in Termino den 28sten August d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftl. Schlosse zu Quaritz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschafft. Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsam von Quaritz und Meschkau.

Pachur.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Auf der Albrechtsstraße im schwarzen Bär sind ein und zwey Etiegen hoch Wohnungen, auch im Parterre ein Gewölbe zu vermietthen und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Auf der äußern Oblaugergasse ist im ersten Stock eine Etage von 5 lichten Zimmern nebst Zubehör. Desgleichen im 4ten Stock 5 lichte Zimmer nebst Zubehör, wie auch mittlere und kleine Wohnungen, dann ein schönes lichte Gewölbe nebst Wohnung Parterre, alles auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer No. 1167 daselbst zu erfragen.

Breslau. Wohnungen mit und ohne Stallungen sind zu vermietthen in No. 1704. Schubrücke. Das Nähere bey dem Wirth daselbst.

Bres-

Breslau. Pferde stall und Wagenplatz zu vermischen im Eckhause der Junkerngasse und Oberamtsbrücke No. 602.

*) Breslau. Zu vermischen ist ein Mozartscher Flügel monatweise. Nähere Nachricht ist No. 154. eine Stiege hoch zu erfahren, auf der äußern Nicolaigasse.

Citationes Edictales.

Breslau den 23ten May 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente, wird der seit der Schlacht bei Jena im Jahre 1806. abwesende und seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Müllerbursche George Friedr. Klein, welcher als Feldbäcker von hier ausmorschirt, auf Ansuchen seiner Mutter, der Inwohnerin Anna Rosina verehlt. Etzelmann zu Gros-Peterwis, welche von des Verschollenen Leben und Aufenthalte, seit jener Schlacht keine Nachricht erhalten, dergestalt hiermit vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten, und zwar längstens in Term. präjudiciali den 1sten Decbr. 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsanzley zu Gros-Peterwis sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtl. Zeugnissen versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall seines Unabtreibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todesklärung nach Maasgabe der Befehle verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt Gros-Peterwis.

Eckerkunst, Justit.

Breslau den 21sten May 1818. Von dem Mettkauer Gerichtsamente wird der seit der Schlacht bei Chalons im Jahr 1814. abwesende, und seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Monsquetier des 2ten Westpr. Infanterieregiments David Ruppert, welcher auf Ansuchen seines Curat. absentis, des Gerichtscholzen Guschke zu Mettkau, der seit obgedachter Schlacht von des Verschollenen Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht erhalten, dergestalt hiermit vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten, und zwar längstens in Term. präjudiali den 5ten October 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Canzellen des gräflich. Schlosses zu Mettkau sich entweder persönlich, oder durch einen mit gerichtl. Zeugnissen versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todeserklärung nach Maasgabe der Befehle erkannt werden, und die Vertheilung seines im Depositorio befindlichen Vermögens erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Mettkau.

Eckerkunst, Justit.

Bunzlau den 21. April 1818. Von unterzeichnetem Königl. Stadtrichte werden alle und jede welche an das in Eridam verfallene aus einem Strumpfricker-Waarenlager nebst Wolle, Mobiliare und ausstehenden Forderungen bestehende Vermögen des hiesigen Strumpfrickermeister, Geldwechster und sonstigen Negozianten Johann Gottlieb Jacob aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor unserm Deputato Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Brückner auf den 12. Juny 1818. nach S. 322. des Anh. zur Allg. Ger. Ord. sonst aber auf den 14. August 1818. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst anberaumten Termine, entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Instruktion versehene Bevollmächtigte, wozu denen so es an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justizrath Mattiller zu Haynau der Justiz-Commissarius Bolz zu Greiffenberg und der Justiz-Commissarius Puder

Puber zu Lauban vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls und im Fall ihres Ausbleibens dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 31sten May 1818. Der Nachlaß der zu Quaritz am 12ten Februar 1815. ab intestato verstorbenen Auszüglerin Maria Elisabeth verwit. Riesler geb. Franke, wird von ihren Selten-Verwandten väterlicher und mütterlicher Selts 4ten und 5ten Grades, namentlich Johann Heinrich und Christian Schorsch, Maria Elisabeth verehl. Reiche geb. Schorsch, Anna Rosina verehl. Kube geb. Schorsch, Dorothea Elisabeth verehl. Herzog geb. Schorsch, Christian und Gottfried Franke, Maria Elisabeth und Anna Elisabeth Franke, Christoph Franke, Dorothea Elisabeth verehl. Bradke geb. Franke, Maria Elisabeth verehl. Tschirschwitz geb. Franke, Anna Rosina verehl. Hoffmann geb. Franke, Anna Maria verehl. Ufermann geb. Liebig, Anna Rosina verehl. Müller geb. Liebig, Anna Rosina verehl. Tieg geb. Liebig, Johann Friedrich Scobel, Anna Rosina Scobel, Anna Maria Scobel, Anna Helene Scobel, Friedrich Scobel, Dorothea Elisabeth verwit. Lohn geb. Scobel, Anna Maria verehl. Manigel geb. Scobel, Gottfried Schönborn, Dorothea Elisabeth verwit. Jacob geb. Schönborn und Anna Maria verehl. Rosinke geb. Schönborn, als deren nächsten Erben in Anspruch genommen. Da inzwischen ihre Legitimation noch nicht gehörig nachgewiesen ist, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte hiermit alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefodert, auf den 28sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schloße zu Quaritz entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarlen zu erscheinen, und ihr Erbrecht vollständig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die genannten Erbschafts-Prätendenten, insofern sie sich gesetzlich dazu eignen, für die alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen der Nachlaß verabsolgt werden, und nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nähere oder gleich nahe Erben, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ruzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn dürfte, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Nachur, Justit.

*) Breslau den 29sten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officit fiscal der Anton Schmidt, welcher sich im August 1817. aus Girtlachsdorf im Reichenbachschen Kreise entfernt und seit dem bei der letzten Cantonrevision nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hi rüber ein Termin auf den 30sten October a. c. Vomittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Lantisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden

melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 26ten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Patschkau gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Joseph Wittner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten October d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Ebschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollten. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Frankenstein den 2 April 1818. Die im Jahre 1790. von hier nach Troppau im Oestereichischen Schlesien ausgetretene Monica Höfig geb. Pradel und ihre etwanigen unbekanntn Erben werden auf Antrag des Ehemannes der erstern Böttcher Heinrich Höfig hierdurch vorgeladen, indem auf den 3ten Februar 1819. auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer angesetzten Termine in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und zwar erstere um sich über ihren Austritt zu verantworten, letztere aber um ihr etwaniges Erbrecht nachzuweisen. Bei dem ungehorsamen Ausbleiben wird mit der Todeserklärung der erstern und mit Präclusion der letztern nach Vorschrift der Gesetze durch rechtliches Erkenntniß verfahren werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Grüßfau den 3. May 1818. Die Maria Susanna verehlt. Inmwohner Jensch geb. Märzig aus Alt Reichenau hat wider ihren Ehemann den Carl Gottlieb Jensch wegen bösslicher Verlassung auf Ehescheidung und dem gemäß auf öffentliche Vorladung desselben angegetragen. Es wird daher der genannte Inmwohner Carl Gottlieb Jensch hierdurch vor- eladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten binnen 3 Monathen, spärestens aber in dem auf den 7ten Septemben d. J. früh um 11 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu melden, oder seinen gegenwärtigen Aufenthalts-Ort anzuzeigen, widrigenfalls er des angeschuldigten Verbrechens eines nächelichen Einbruches in Beziehung auf die Ehescheidungs Klage für geständig geachtet, und demnach in derselben in contumati- am gegen ihn erkannt werden wird. (g.)

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßfauer Stiftsgüter.

Schwert a im Herzogthum Sachsen am 6ten Februar 1818. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird der seit 20 Jahren abwesende, und als Müller auf

auf der Wanderschaft sich befindende von hier gebürtigte Johann Carl Finger well. Christian Fingers gewesenen Müllers allhier einziger, Sohn auf Ansuchen dessen nächsten Erben, welche von des gedachten Verstorbenen Leben und Aufenthalte während seiner Abwesenheit keine Nachricht erhalten, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurück gelassenen unbekanntten Erben und Erbnehmen binnen 9 Monaten, und zwar längstens in Termino præjudiciali den 21sten December 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Attestaten von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden, und daselbst wegen An- und Ausführung an das für ihn im hiesigen Deposito judiciali befindliche älterliche Erbtheil weitere Anweisung, im Fall seines Außenbleibens aber gewärtigen solle, daß auf den Antrag der Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung, und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt, und solche Erbschaftsgelder den sich gemeldeten nächsten Erben werde zugesprochen und verabsolget werden. Wornach sich also der genannte Abwesende nebst seinen etwaigen Erben zu achten haben.

Adeliches v. Gersdorffsches Gerichtsamt.

Siegismund.

Schwerta im Herzogthum Sachsen am 27sten Januar 1818. Nachstehende seit 20 Jahren verstorrene hiesige Unterthanen. 1) Johann Gottlob Brodsak, welcher nach Schlessen entwichen, und 2) Gottlieb Antelmann, welcher wahrscheinlich ebenfalls nach Schlessen entwichen, werden, da sie seit angeberer Zeit nichts mehr haben von sich hören lassen, hierdurch aufgefordert, daß sie oder die von ihnen etwa zurück, gelassenen unbekanntten Erben binnen 9 Monaten, und zwar längstens in Termino præjudiciali den 21sten Decemben 1818. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichtsamte sich entweder in Person, oder durch mit gerichtlichen Attestaten von ihrem Leben und Aufenthalte versehene Bevollmächtigte, unfehlbar melden, und daselbst wegen An- und Ausführung ihres Rechts an das für sie im hiesigen Deposito Judiciali befindliche Vermögen weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf den Antrag der hiesigen Grundherrschaft, auf ihre Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt; und solche Erbschaftsgelder als herrnlosgeüter jura provinciali dem herrschaftlichen Fisco werden zugesprochen und extrahiret werden.

Adeliches v. Gersdorffsches Gerichtsamt.

Siegismund.

Nieder, Kunzendorf den 24sten April 1818. Der aus Pohlisdorf Neumarkischen Kreises gebürtige Franz Werner, welcher im Jahre 1812. unter dem 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment gestanden und bey Riga vermißt worden, wird hierdurch so wie dessen etwaige unbekanntte Erben aufgefordert, sich spätestens den 5ten Februar 1819. Vormittags von 8 bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Schweidnitz persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Werner für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendigen Erben sich finden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtsens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt zu Pohlisdorf.

E r s t e B e y l a g e

Nro. XXXI. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 5. August 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 4. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichteramente wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Christoph Nibel die sub no. 8. Hinterm-Dohm gelegene Erbstelle von den Franz Nachbarschen Erben laut Kaufcontract de voto 18. et confirmato 28. März 1818. für 135 Rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztul für ihn im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 4. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichteramente wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Erbscholz und Kreisbmer Gottlieb Wolff zu Danpe ein Stück klaren Sand- und Bergboden nahe an der Dauper Gränze 53 Ellen breit und 80 Ellen lang schlesisch Maas von dem sub no. 28. zu Meleschwig gelegenen Grabischschen Bäuerguth laut Kaufcontract dd. 1. October 1816. et confirmato den 10. April 1818. um 5 Rthl. Cour. acquirit hat, und der Besitztul für ihn ex decreto vom 4. Juli 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Glogau den 9. Juli 1818. In dem halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juni c. ist verreichet worden zu Schönau das Bäuerguth der Ismerschen Erben an die Wittwe Ismer für 1440 Rthl. die Wassermühle des David Schmidt an Johann David Schmidt für 2000 Rthl. das Freihaus der v. rehl. Alius an den Christian Winter für 700 Rthl. und das Bäuerguth der Eckauschen Erben an Gottfried Strauß für 426 Rthl. und zu Annaberg der Kretscham des Anton Hoffmann an Joseph Hoffmann für 800 Rthl. und die Kutchnerstelle der Güntherschen Erben an Gottlieb Habsch für 235 Rthl.

Glogau den 9. Juli 1818. In dem halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juni c. ist verreichet worden zu Priedemost Kettfauer Antheilß die Franz Nachmaansche Gärtnerstelle an Anton Nachmann für 133 Rthl. 8 gr.

Schloß Carolath den 10. Juli 1818. Bei dem Fürstenthumsgericht zu Carolath sind im ersten halben Jahre 1818. nachstehende Kaufcontracte und Verreiche zur Grundherrschaflichen Confirmation vorgetragen worden.

1. Der Kauf des Johann Friedrich Bloche, um die Carl Gottlob Reinsche Erbscholtisei zu Carolath, pro 1600 rthl.
2. des Hanns George Merz, um die Samuel Hoffmannsche Kutschernahrung zu Reinberg, pro 53 rthl. 10 sgl.
3. des Andreas Conrad, um die urocalische Kutsche daselbst, pro 280 rthl.
4. des George Friedrich Schüze, um die väterliche Häuslernahrung daselbst, pro 69 rthl. 10 sgl.
5. des George Friedrich Hoffmann, um die von den mütterlichen Erben erkaufte Freikutschernahrung zu Hohenbohran, pro 320 rthl.
6. des Christian Werner, um die Christian Jauersche Dreschgärtzernahrung daselbst, pro 80 rthl.
7. Verreich des Christian Nerlich, um die Schwesterl. Anna Rosina Nerliche Häuslerstelle daselbst, pro 150 rthl.
8. Kauf des Gottlieb Pohl, um die väterliche Kutschernahrung zu Altbilawe, pro 130 rthl.
9. Verreich der Witwe Anna Rosina Braun, um die maritalische Kutsche zu Landskron, pro 69 rthl. 10 sgl.
10. Kauf des Hanns Friedrich Müller, um die Hanns George Kottwische Kutsche zu Neubuawe, pro 100 rthl.
11. Verreich für die Witwe Anna Maria Dupke, um die maritalische Bauernahrung zu Neubilawe, pro 100 rthl.
12. Kauf des Hanns Friedrich Krause, um die Christian Göldnersche Neuhäuslerstelle zu Alt Grochwiz, pro 70 rthl.
13. des Christian Sensesleben, um die väterliche Erbscholtisei daselbst, pro 1200 rthl.

14. Adjudicatoria des Gottlieb Bergmann, um die Christian Frankesche Kutsche zu Neu-Grochwig, pro 130 rthl.

15. Kauf des Hanns George Reiske, um die väterliche Bauernahrung zu Lippen, pro 500 rthl.

16. des Hanns Christoph Petruschke, um die Anna Mariana Hoffmannsche Häuslernahrung zu Polnischtrarne Borwerk, pro 70 rthl.

17. des George Friedrich Lange, um das väterliche George Langesche Bauerguth zu Polnischtrarne, pro 300 rthl.

18. Verreich für die Wittwe Anna Hedwig Jüttner, um das maritalische Bauerguth zu Kuttlaw, pro 360 rthl.

19. Kauf des Hanns Friedrich Reiche, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 213 rthl. 10 sgl.

20. des Hanns Martin Jalsch, um das väterliche Bauerguth daselbst, pro 400 rthl.

21. des Jacob Wolf, um die Anton Klichesche Gärtternahrung daselbst, pro 150 rthl.

22. des George Friedrich Weiß, um die Gottlieb Warmtsche Weinbergsgärtternahrung daselbst, pro 300 rthl.

23. des Gottfried Schulz, um das Johann Joseph Kreesche Bauerguth daselbst, pro 1500 rthl.

24. des Christian Petruschke, um ein Ackerstück des Hanns Friedrich Komisch daselbst, pro 150 rthl.

25. Verreich des Hanns George Knappe, um die mütterliche Elisabeth Knappesche Häuslerstelle daselbst, pro 86 rthl.

26. Kauf des Gottfried Zugehör, um die Christidin Trennersche Windmühle zu Milkau, pro 787 rthl.

27. der Anna Mariana Krasewsky, um die Gottfried Reichertsche Häuslernahrung zu Rebel, pro 95 rthl.

28. des Gottlieb Kay aus Neusalz, um das Hanns George Höppersche Ackerstück von Randen, pro 400 rthl.

29. Verreich der Wittwe Maria Elisabeth Gärtner geb. Hennig, um das maritalische Bauerguth zu Ober-Giesmannsdorf, pro 700 rthl.

30. a. Kauf des Hanns George Hauffe, um das Adam Günthersche Ackerstück zu Lippen, pro 10 rthl.

31. b. des Hanns Friedrich Zander, um die Hieronsche Häuser-
 fernabnung zu Ruttlau, pro 40 rthl.

Liegnitz den 1. Juli 1818. Bei nachstehenden Gerichts-
 ämtern sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Zu Dürschwitz.

1. Verreich der Aungerhäuserstelle des Joh. Christoph Peuler
 an den Joh. Friedr. Hampel, für 76 rthl. 20 sgl.

2. desgl. der Freistelle des Joh. Christian Geisler an den Joh.
 Gottfried Lindner, für 190 rthl.

3. desgl. des Aungerhauses der Weinholdtschen Erben an den
 Joh. Christian Geisler, für 85 rthl.

4. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Döhringschen Erben an den
 Joh. Gottlob Döhring, für 163 rthl.

5. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Christian Gottlob Geisler
 an den Samuel Höfig, für 235 rthl.

6. desgl. der Freystelle der Teschefschen Erben an den Gottlieb
 Schneider modo dessen Erben, für 256 rthl.

7. desgl. der Freystelle der Gottlieb Schneider, an den Benj.
 Grüntner, für 180 rthl. 15 sgl.

8. desgl. der Freystelle der Leisnerschen Erben an den Johanna
 Gottlieb Müller, modo dessen Erben, für 140 rthl.

9. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Weyd an den
 Gottfried Janger, für 273 rthl. 4 sgl. 3 $\frac{3}{4}$ dr.

10. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Müllerschen Erben an den
 Gottfried Müller, für 140 rthl.

11. desgl. der Freyhäuserstelle der Weinertschen Erben an den
 Gottlieb Bogt, für 130 rthl.

12. desgl. der Freystelle der Müllerschen Erben an den Johann
 Gottlieb Aukt, um 190 rthl.

13. desgl. der Wassermühle des Johann Gottlob Bogt an den
 Johann Gottlieb Bratke, für 1750 rthl.

14. desgl. der Freystelle der Mätschen Erben an den Johann
 Gottlieb Hoppe, für 275 rthl. 15 sgl.

15. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Joh. Christian Loberg an den Joh. Gottfried Loberg, für 140 rthl.

16. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Johann Christoph Eck: an den Gottfried Happelt, für 245 rthl.

17. desgl. der Freistelle des Joh. Gottlieb Hoppe, an seinen Sohn Joh. Gottlieb Hoppe, für 351 rthl.

18. desgl. der Frengärtnerstelle der Mandelschen Erben an den Joh. Carl Mandel, für 100 rthl. 15 sgl.

19. desgl. des Angerhauses des Joh. Gottlieb Mohaupt an den Carl Gottlob Mohaupt, für 50 rthl.

20. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottfried Langer an den Gottlieb Tschentschner, für 500 rthl.

II. Zu Eichholz und Koischkau.

21. desgl. der Häuslerstelle der Joh. Elisabeth Conrad an den Joh. David Förster, für 50 rthl.

22. desgl. der Häuslerstelle der Anna Elisabeth Anders an den Joh. Gottfried Schmidt, für 120 rthl.

23. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Joh. Fried. Rüttner an den Gottlieb Gürlich, für 210 rthl.

24. desgl. der Häuslerstelle der Walterschen Erben an den Joh. Gottlieb Walther, für 26 rthl. 20 sgl.

25. desgl. der Häuslerstelle des Joh. Gottlieb Walther an den Joh. Friedr. Rüttner, für 63 rthl. 10 sgl.

26. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Joh. Elisabeth Gürlich, geb. Federn, an den Joh. Christian Wilhelm zu Koischkau, für 50 rthl.

27. desgl. der Freistelle des Carl Joseph Rächner an den Joh. Gottfried Thomas, für 146 rthl. 20 sgl.

28. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Riesner an den Joh. Christoph Kühn, für 135 rthl.

29. desgl. der Angerhäuslerstelle des George Friedr. Koblleder an die Joh. Dorothea Märkin, geb. Eichhorn, für 60 rthl. zu Eichholz.

30. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Kullert an den Christian Gottlieb Heinrich, für 190 rthl.

31. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Jensch an den Joh. Gottlieb Jensch, für 120 rthl.

32. desgl. der Angerhäuslerstelle der Nirdorffschen Erben an den Gottlieb Nirdorf, für 70 rthl.

33. desgl. des Angerhauses der Anna Rosina Neumann, geb. Heidrich an den Gottlieb Krause, für 70 rthl.

34. desgl. der Häuslerstelle des Joh. Friedrich Jensch an den Gottlieb Ehrenfried Hübner, für 30 rthl.

35. desgl. der Häuslerstelle des Friedrich Gottlieb Neumann an den Gottlob Adler, für 1800 rthl.

36. desgl. der Freystelle der Blümlerschen Erben an den Johann Gottlieb Blümel, für 170 rthl.

37. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Müller an den Joh. Christoph Dittmann zu Koischkau, für 70 rthl.

38. desgl. der Wassermühle der Nachnerschen Erben an den Joh. Anton Nachner zu Koischkau, für 700 rthl.

III. Zu Heinersdorf.

39. Verreich der Freyhäuslerstelle des Christian Munster an den Carl Friedrich Bernd, für 93 rthl. 10 sgl.

40. desgl. derselben Freyhäuslerstelle an den Samuel Janke, für 160 rthl.

41. desgl. der Freyhäuslerstelle der Löbelschen Erben an die Joh. Rosina Löbel, geb. Biezin, für 1200 rthl.

42. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Joh. Friedr. Quersch an den Carl Gottlob Lieder, für 60 rthl.

43. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Joh. Friedr. Schneider an den Joh. Gottfried Gebauer, für 80 rthl.

44. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Johann George Friedrich Schumann an den Samuel Lieder, für 160 rthl.

45. desgl. des Kretschams des George Friedrich Martin an den Christian Traugott Martin, für 560 rthl.

46. desgl. 6 Schffel Acker und einer Wiese von der Fleischernahrung der Maria Elisabeth verehlt. Geistlern, geb. Kober, an den Joh. Christian Traugott Martin, für 400 rthl.

47. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Joh. Gottlieb Hamann an den Samuel Klese, für 50 rthl.

48. desgl. der Angerhäuslerstelle des David Heinrich Rufner an den Joh. Gottlob Weidner, für 150 rthl.

49. desgl. des Freschhauses der Joh. Rosina Grundmann an die Christiane Doroshea Schmid, für 444 rthl.

50. desgl. der Hänslerstelle des Joh. Gottlob Weidner an den Joh. Gottlob Hamann, für 92 rthl.

51. desgl. der Dreschgärtnerstelle des George Friedrich Hlyner an den Christian Lieder, für 80 rthl.

52. desgl. der Angerhäuslerstelle des Joh. Gottfried Gebauer an den Joh. Gottlob Gebauer, für 32 rthl.

*) Ereigniß den 1. Juli 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Zu Krumliede und Kaltenborn.

1. Kauf des George Friedrich Heinisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. pro 80 rthl.

2. des Gottlieb Gerschner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 9., für 57 rthl. 3 gr. 5 pf.

II. Zu Kunzendorf.

1. des Joh. Gottlieb Erbe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 2., pro 175 rthl.

2. des Carl Gottlieb Rheinsch, um das Angerhaus no. 18., pro 64 rthl.

III. Zu Hochkirch, Baben und Schlottinig.

1. des Joh. Geisler, um das Angerhaus no. 13., pro 300 rthl.

IV. Zu Boberau.

1. des Franz Carl Tham, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 28., pro 160 rthl.

2. des Hans Christoph Glatthaar, um die Angerhäuslerstelle no. 34., pro 200 rthl.

V. Zu Pansdorf.

1. Kauf des Johann Gottlieb Hippe, um die Freihäuslerstelle no. 39., pro 100 rthl.

VI. Zu

VI. Zu Kunis und Kaltenhaus,

1. Kauf des George Friedrich Schuppich, um ein Ackerstück von 1 Schfl. Breslauer Maß Aussaat vom Baueguthe no. 31., pro 34 rthl. 6 ggr.

2. des Gottfried Schuppich, um die väterliche Frengärtnerstelle no. 5., pro 214 rthl. 7 ggr.

VII. Zu Ober Escheschendorf.

1. des Christian Gottlob Gottschling, um die Häuslerstelle no. 10. pro 90 rthl.

Kontopp den 10. Juli 1818. Bei dem Landrätlich von Deterschen Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Friedrich Matterné zu Kontopp, um die Seiler Hieresche Häuslerstelle daselbst, pro 150 rthl.

2. des Johann Friedrich Wilhelm August Kade, um die väterliche Freynahrung, pro 2164 rthl. 6 pf.

3. des Akerbürgers Johann Kliche, um das von seiner Ehefrau Elisabeth geb. Gohlisch erkaufte Bürgerhaus, pro 420 rthl.

4. des Pferdehändler Johann Christoph Petruschke, um ein Forstgrundstück, pro 100 rthl.

5. des Häusler Gottfried Schönknecht, um ein Forstgrundstück, pro 80 rthl.

6. Kauf des Gottfried Thomaschke, um die väterliche Dreschfutsche zu Volame, pro 33 rthl.

7. des Christian Jäschke, um die Christian Klichesche Häuslernahrung zu Kontopp, pro 25 rthl.

8. des Krämer Mattaer zu Kontopp über ein Forstgrundstück, pro 150 rthl.

9. des Windmüller Friedrich Specht, um die George Müllersche Windmühle zu Hohwelle, pro 800 rthl.

10. des Postwärter Gottlieb Mazanek zu Kontopp, um ein Forstgrundstück, pro 200 rthl.

Zweyte Benlage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. August 1818.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Nachstehende confirmirte Käufe werden bekannt gemacht.

1. Den 2. August 1816. Dem Bürger und Wachszieher Carl Friedr. Wicke das Beckersche Haus no. 1167., pro 5000 rthl. aufgereicht.
2. Den 9. August. Dem — und Kretschmer Johann Gottlieb Thomas das Röchelsche Haus no. 712., pro 1750 rthl.
3. Den 10. August. Dem — und Becker Joh. Michael Bauer das Müllersche Haus no. 1875., pro 8600 rthl.
4. Den 13. August. Dem — und Kretschmer Georg Ernst Scholz das Mertensche Haus no. 1840., pro 2450 rthl.
5. Den 13. August. Dem — und Gräupner Gottlieb Bücks das Gräupner Klugesche Haus no. 1297., pro 4900 rthl.
6. Den 15. August. Dem — und Seisenfieder Gottfried Siegmund Weiß der Lazarus Berlinerische Platz vorm Nicolai-Thore, pro 800 rthl.
7. Den 16. August. Dem — und Grobuhmacher Georg Wilhelm Klose das Gräupner Frankische Haus no. 926., pro 6000 rthl.
8. Den 20. August. Dem — und Vendor Joh. Gottl. Taube das Stiernagelsche Haus no. 1311., pro 900 rthl.
9. Den 20. August. Dem — und Tischlermeister Joh. Pichart das Schuhmacher Gammersche Haus no. 1297., pro 4900 rthl.
10. Den 20. August. Dem — und Fleischhauer a. B. Christian Weiser das Fuhrmannsche Haus no. 1474., pro 4700 rthl.
11. Den 20. August. Dem — und Sattlermeister Joh. Gottlieb Linke das Kettische Haus no. 859., pro 2650 rthl.
12. Den 20. August. Dem — und Kaufmann Ignaz Joachim Rüschemwih das Spilersche Haus im Bürgerwerder no. 1077. und 1078., pro 4400 rthl.
13. Den 29. August. Dem — und Lohgärber Gottfried Rosa das Joh. Rosalische Haus 1887. 1860., pro 4500 rthl.

14. Den

14. Den 4. September 1816. Dem Bürger und Tuchmachers
Ältesten Gottilob Scholz n. St. das Wagnersche Haus no. 796., pro
3000 rthl.

15. Den 6. September. Der Demoiselle Marie Elisabeth Burk-
hardt das Schuhmacher Walthersche Haus no. 1253., pro 6200 rthl.

16. Den 9. September. Dem Bürger und Brandweimbrenner zu
Neusehntnich Samuel Fockel das Rüdigersche Haus im Brigittenthale
gelegene Haus no. 20., pro 4300 rthl.

17. Den 11. September. Dem — und Pfeiffenmacher Johann
Joseph Wuntke das Jäckelsche Haus no. 704., pro 1200 rthl.

18. Den 15. September. Dem — und Fleischhauer a. B. Joh.
Joseph Seyler das Kramsche Haus no. 234., pro 1250 rthl.

19. Den 17. September. Dem — und Schuhmacher Carl Elias
Walthers das Trewendische Haus no. 1813., pro 4300 rthl.

20. Den 17. September 1816. Dem Auctions-Commissair Ernst
Gottlieb Lerner das Bauersche Haus no. 1666., pro 17600 rthl.

21. Den 20. September. Dem Bürger und Tischlermeister Carl
Wilhelm Siebenbrodt das Pfendtsacksche Haus no. 407., pro 7500 rthl.

22. Den 23. September. Dem — und Kaufmann Joh. Heinrich
Wilhelm Liche das Mansche Haus no. 810., pro 9600 rthl.

23. Den 24. September. Dem — und Kretschmer Joh. Gottfried
Reipelt das Wiederholdsche Haus no. 1322., pro 3200 rthl.

24. Den 24. September. Dem — und Kretschmer Georg Scholz
das Schuhmacher Gierschsche Haus no. 829., pro 2450 rthl.

25. Den 25. September. Dem — und Kretschmer: Ältesten
Benjamin Gottlieb Gerhard das Hoffmannsche Haus no. 1821., pro
4000 rthl.

26. Den 27. September. Dem — und Kaufmann Friedr. Wilh.
Rückert das Regierungs-Rath Heinersche Haus no. 1255., pro 17000 rthl.

27. Den 30. September. Dem — und Handschuhmacher Carl
Friedrich Beckmann das Grosbinder Bergersche Haus no. 701. 702.,
pro 3700 rthl.

28. Den 2. October 1816. Dem — und Bäcker Johann Friedrich
Gost das Seigsche Haus no. 1876. und 1867., pro 12200 rthl.

29. Den 4. October. Dem — und Destillier Johann Heinrich
Friedrich das Mildesche Haus no. 1498., pro 4000 rthl.

30. Den 4. October. Dem — und Rammseker Carl Benjamin
Jungfer das Schleifer Bindersche Haus no. 149., pro 5000 rthl.

31. Den

31. Den 4. October. Dem Bürger und Kammscher Carl August Heinrich das Schlauderbachsche Haus no. 1882., pro 3300 rthl.
32. Den 5. October. Dem — und Leinwandreißer Friedrich Engelmann das Engelhardtsche Haus no. 1789., pro 7250 rthl.
33. Den 7. October. Dem — und Tischler Heinrich Lucas Wunderlich das Kellersche Haus no. 1085., pro 5630 rthl.
34. Den 8. October. Dem — und Paßmür Carl Philipp Maasß das Schuhsche Haus no. 1527., pro 3000 rthl.
35. Den 11. October. Dem — und Tischler Johann August Hildebrand das Fuhrmannsche Haus no. 1132., pro 4300 rthl.
36. Den 14. October. Dem — und Canditor Carl Friedrich Holzmann das Kemboweknsche Haus no. 1980., pro 19300 rthl.
37. Den 15. October. Dem — und Fleischhauer a. B. Johann Heinrich Krammer das Weiskersche Haus no. 1413., pro 700 rthl.
38. Den 18. October. Dem — und Kupferschmide Johann Ernst Klüffer das Giefesche Haus no. 805., pro 6350 rthl.
39. Den 21. October. Dem — und Schneidermeister Joh. Heint. Gabriel das Waschersche Haus no. 480., pro 6600 rthl.
40. Den 22. October. Dem — und Tischler Georg Wolff das Schwabesche Haus no. 510., pro 510 rthl.
41. Den 26. October. Dem — und Kretschmer Joh. Gottlieb Heintke das Webersche Haus no. 1192., pro 18600 rthl.
42. Den 29. October. Dem — und Kretschmer Johann Gottlieb Kunick das Geppersche Haus no. 2095., pro 11000 rthl.
43. Den 2. November 1816. Dem — und Weißgärber Johann Georg Ackermann das Nicolaufische Haus no. 370., pro 2400 rthl.
44. Den 4. November. Dem — und Schuhmacher Christ. Traugott Rudosph das Bau-Inspector Hirtesche Haus no. 1848., pro 4275 rthl.
45. Den 5. November. Dem — und Tischler Joh. Anton Engel das Tischler Schmidtsche Haus no. 830., pro 3700 rthl.
46. Den 8. November. Dem — und Mehlhändler Bernh. Benj. Pirney das Mevinsche Haus no. 828., pro 3420 rthl.
47. Den 9. November. Dem — und Stiefesshaft-Fabrikanten Carl Meyer das Rischsche Haus no. 1623., pro 1070 rthl.
48. Den 15. November. Dem — und Schuhmacher August Peifer das Reifische Haus no. 1312., pro 1625 rthl.
49. Den 18. November. Dem — und Drechslermeister Johann Siegfried Wecke das Conradsche Haus no. 32., pro 11900 rthl.

50. Den 23. November. Dem Bürger und Schneidermeister David Salomon Grieger das Schulische Haus no. 1411., pro 7800 rthl.
51. Den 26. November. Dem — und Kaufmann Carl Meyer das Bönsche Haus auf der Vorderbleiche no. 2 und 24., pro 8000 rthl.
52. Den 29. November. Dem — und Tischler Gottlieb Ulrich das Henkelsche Haus no. 1355., pro 1600 rthl.
53. Den 2. December 1816. Dem — und Gräupner Johann Gottlieb Giesche das Kirchnersche Haus no. 1405., pro 5500 rthl.
54. Den 3. December. Der Jungfer Louise Caroline Reismüller das Brühweinsche Haus no. 1243., pro 11000 rthl.
55. Den 3. December. Dem — und Maurer Christian Friedrich Mitsche das Schmidtsche Haus no. 1168., pro 5000 rthl.
56. Den 9. December. Dem — und Fleischhauer-Neuesten a. B. Joh. Ehrhardt Kreislich das Kummelsche Haus no. 1437., pro 550 rthl.
57. Den 13. December. Dem — und Bräuer Gottfried Hacke das Prassische Haus no. 423. und 424., pro 3100 rthl.
58. Den 14. December. Dem — und Maurer Joh. Corpus das Georgysche Haus no. 429., pro 700 rthl.
59. Den 17. December. Dem — und Fleischhauer a. B. Heintz Uhlmann das Hoffmannsche Haus no. 247., pro 1200 rthl.
60. Den 20. December. Dem — und Kaufmann Ernst Jungnickel das Gräfl. v. Howerdsche Haus no. 1270. und 1285., pro 18000 rthl.
61. Den 23. December. Dem — und Goldarbeiter Joh. Carl Wagner das Tiesche Haus no. 2043., pro 5000 rthl.
62. Den 23. December. dem — und Lohgärber Wihl. Benjamin Sturm das Mohnersche Haus no. 1702., pro 5500 rthl.
63. Den 23. December. dem — und Goldarbeiter Daniel Krebs das Ersche Haus no. 687., pro 20200 rthl.
64. Den 31. December. dem — und Schuhmacher Joh. Maslowsky das Waschsteinsche Haus no. 835., pro 3320 rthl.
65. Den 2. Januar 1817. dem — und Lackirer Louis Somme das Baumannsche Haus no. 1015. 1016. und 1017., pro 10000 rthl.
66. Den 9. Januar dem — und Klempner Friedrich Wilhelm Franke das Buchholtsche Haus no. 1703., pro 6000 rthl.
67. Den 10. Januar. Dem — und Züchner Carl Benj. Sachweh das Felttsche Haus no. 1869., pro 2200 rthl.
68. Den 14. Januar. dem — und Lohnkutscher Friedrich Wilhelm Schmude das Pastor Grosssche Haus no. 893., pro 12000 rthl.

69. den 14. Januar. dem Bürger und Buchnermeister Christian Gottlieb Gilbert das Gbblersche Haus no. 994., pro 1100 rthl.

70. den 21. Januar. der Johanne Eleonore verehlt. Mohaupt geb. Geucke und der Frau Elisabeth verehlt. Brade geb. Hirsch das Rabusche Haus no. 1020., pro 4000 rthl.

71. den 27. Januar. Dem — und Buchbinder Paul Wilhelm Schmidt das Giesmaansche Haus no. 1136., pro 9000 rthl.

72. den 27. Januar. den Bürger und Kaufleuten Heinrich Philipp Heymann und Valentin Scheyer Eliason das Kaufmann Tierschische Haus no. 1983. und 1959., pro 21500 rthl.

73. den 28. Januar. dem — und Victualien-Händler Friedrich Ernst Franzky das Koppische Haus no. 901, pro 4000 rthl.

74. den 28. Januar. dem — und Bäcker Andreas Hüber das Römersche Haus no. 1905., pro 4680 rthl.

75. den 14. Februar 1818. dem — und Stellmacher Johann Gottlob Flögel das Zindlersche Haus no. 1368, pro 18350 rthl.

76. den 15. Februar. dem — und Kreischmer Carl Gottl. Scholz das Scholzische Haus no. 549., pro 9200 rthl.

77. den 17. Februar. dem — und Fischhändler Carl Gottl. Scholz das Mertensche Haus no. 865., pro 2200 rthl.

78. den 17. Februar. den Bürgern und Sattlermeistern Christian Thieme und Heinrich Becker das Köhlersche Haus no. 1586., pro 12500 rthl.

79. den 21. Februar. dem — und Kaufmann Gottlieb Klose das Täckelsche Haus no. 1490., pro 4000 rthl.

80. den 21. Februar. dem — und Königl. Banko-Wechsel-Sensal Friedrich Wilhelm Beer das Kaufmann Schmidtsche Haus no. 1275., pro 12000 rthl.

81. den 24. Februar. dem — und Siebmacher Franz Carl Friedrich das Josephsche Haus no. 752., pro 2400 rthl.

82. den 25. Februar. dem — und Kreischmer Johann Gottfried Heyn jun. das väterliche Heynische Haus no. 550., pro 3000 rthl.

83. den 1. März 1817. dem — und Kupferschmidt Christian August Butter das subhasta erstandne Haus no. 123., pro 2000 rthl.

84. den 3. März. dem — und Klumptner Aloysius Werner das Gerhardsche Haus no. 1222., pro 7100 rthl.

85. den 7. März. dem — und Lackirer Joh. Gottlieb Marshall das Gerhardsche Haus no. 1481. b., pro 5000 rthl.

86. den 8. März. dem Bürger und Wursmacher Joh. Benjamin Reimann das Leinsche Haus no. 1352., pro 1550 rthl.

87. den 10. März. dem — und Maurer Gottlieb Winkler das Jächhoffsche Haus auf dem Elbing no. 676., pro 3450 rthl.

88. den 17. März. dem — und Tischlermeister Wilhelm Rudolph das Rahnsche Haus no. 1294., pro 6000 rthl.

89. den 21. März. dem — und Fleischhauer Joh. Gottl. Klimcke das Scholzische Haus no. 838., pro 6500 rthl.

90. den 24. März. dem — und Kirchbedienten Jacob Schilling das im Minoritenhofe befindliche Haus no. 748., pro 3360 rthl.

91. den 28. März. dem — und Rauchhändler Joh. Gottl. Raue das Mehigsche Haus no. 1825., pro 7500 rthl.

92. den 31. März. dem — und Schuhmacher Johann Ferdinand Lesmann das Schluckwerthersche Haus no. 343., pro 1810 rthl.

Dohm Brestau den 8. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Choralist Benjamin Olke die auf dem Hinterdohm sub no. 14. gelegene Erbstelle von seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Rindfleisch ab intestato geerbt hat, und der Besitztitel für ihn auf seinen Antrag in dem alten Werthe von 247 rthl Courant im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Brestau den 8. Juli 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Christian Pohlitz das sub no. 6. zu Rattwitz gelegene Bauerguth laut Kaufcontracts vom 17. November 1816. und confirmirt den 16. May 1818. von den Waldgottschen Erben, um 800 rthl. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 2. July 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

Hirschberg den 30. Juni 1818. Nachstehende in den Monaten Jan bis ult. Juni e. vorgekommene Käufe werden bekannt gemacht:

1. Kauf des Forst-Commissarius Reimann, um das Ackerstück no. 499., für 655 rthl.

2. des Weißgerber Hoffmann, um das Haus no. 376., für 1000 rthl.

3. der Frau Kaufmann Tralles, um das Haus no. 51., für 2400 rthl.

4. des Christ. Gottl. Sohn, um das Haus no. 264. zu Grunau, für 350 rthl.

5. des Schneider Grankow, um das Haus no. 811., für 120 rthl.

6. Kauf

6. Kauf des Johann Christ. Kirchner, um den Garten no. 19. zu Cunnersdorf, für 100 rthl.
7. des Carl Gottlieb Schiller, um das Haus no. 20. zu Cunnersdorf, für 30 rthl.
8. des Bleichmeister Vante jun, um das Haus no. 681., für 85 rthl.
9. des Vorwerks-Besitzer Fritsch, um 3 Ackerstücke, für 1500 rthl.
10. des Fabrikanten Joh. August Römisch, um das Haus no. 38. zu Eddrich, für 20 rthl.
11. des Getreidehändler Knopfmüller, um das Haus no. 636. hieselbst, für 100 rthl.
12. des Färber Klein, um das Haus no. 636., für 400 rthl.
13. des Joh. Gottl. Klose, um das Haus no. 41. zu Schwarzbach, für 100 rthl.
14. des Joh. Carl Schröder, um das Haus no. 61. zu Grunau, für 100 rthl.
15. des Schlosser Wolf, um das Haus no. 1026., für 200 rthl.
16. des Handelsmann Brendel, um das Haus no. 385., für 900 rthl.
17. des Bleicher Vante jun., um die Bleiche no. 943, für 600 rthl.
18. Kauf desselben um ein Stück Bleichplan, für 50 rthl.
19. des Getreidehändler Dorn, um das Haus no. 109., für 600 rthl.
20. des Christ. Samuel Fischer, um das Haus no. 90. zu Cunnersdorf, für 150 rthl.
21. des Ehrenfr. Krebs, um das Haus no. 241. zu Grunau, für 160 rthl.
22. des Tischler Conrad, um das Haus no. 857., für 550 rthl.
23. des Wirthschafts Inspector Letsch, um das Vorwerk no. 494., für 6500 rthl.
24. der Barbara Nizinger, um das Haus no. 1016., für 400 rthl.
25. Kauf derselben, um das Haus und Garten no. 1017., für 800 rthl.
26. des Joh. Carl Brückner, um ein Ackerstück, für 74 rthl.
27. des Joh. Carl Blogner, um das Haus no. 37. zu Cunnersdorf, für 300 rthl.
28. des Joh. Carl Stumpe, um das Haus no. 46. zu Grunau, für 300 rthl.
29. des Kaufmann Binner, um das Haus no. 198, für 2000 rthl.
30. des Kaufmann Anders, um das Grundstück no. 401., für 200 rthl.
31. Kauf

31. Kauf des Joh. Ehrenfr. Hornig, um das Haus no. 108. zu Cunersdorf, für 190 rthl.

32. des Fleischer Carl Wily. Herold, um die Fleischbank no. 291., für 100 rthl.

33. des Christ. Benjamin Scholz, um das Haus no. 32. zu Cunersdorf, für 115 rthl.

34. des Königl. Preuß. Reitmeisters Herrn Schwemmler, um das Haus und Garten no. 855., für 3600 rthl.

35. Kauf desselben, um das Haus und Garten no. 880., für 400 rthl.

36. des Carl Gottlieb Hering, um das Haus no. 146. zu Cunersdorf, für 350 rthl.

37. des Christian Gottlieb Thielsch, um das Haus no. 155., zu Brunau, für 200 rthl.

38. des Joh. Carl Rambach, um das Haus no. 99. zu Cunersdorf, für 100 rthl.

39. des Gottlieb Hoffmann, um das Haus no. 8. zu Cunersdorf, für 300 rthl.

Hannau den 15. Juli 1818. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. Wildschütz. 1. Kauf des Bauer Johann Gottlieb Müller, um das Bauerguth no. 3., für 2100 rthl. 2. Kauf desselben, um das Bauerguth no. 9., für 1725 rthl. 3. Kauf des Gottlieb Fritsch, um die Häuserstelle no. 20., für 520 rthl. B. Probsthain. 4. Kauf des Gottfr. Nühmer, um die Häuserstelle no. 29., für 100 rthl. 5. Kauf des Gottfried Geißler, um das Haus no. 35., für 26 rthl. C. Mittellobendau. 6. Kauf des George Friedr. Fischer, um die Freigärtnerstelle no. 11., für 590 rthl. 7. Kauf des Gottlieb Fiebig, um die Freihäuserstelle no. 23., für 90 rthl. D. Neu-Schweinitz. 8. Kauf des Joh. George Riemser, um das Freihaus no. 21., für 330 rthl. 9. Kauf des Carl Friedr. Englich, um das Freihaus no. 8., für 326 rthl. E. Siegendorf. 10. Kauf des Joh. Gottlieb Hancke, um das Haus no. 33., für 142 rthl. 11. Kauf des Christian Gottlob Dehmel, um das Freihaus no. 47., für 195 rthl. D. Nieder-Leyfersdorf. 12. Kauf des Johann Christoph Lohmann, um das Schenkhaus no. 35., für 940 rthl. 13. Kauf des Joh. Christ. Gottfr. Hoffmann, um das Freihaus no. 25., für 250 rthl. 14. des George Friedr. Thielsch, um das Freihaus no. 15., für 315 rthl. E. Geiffendorf. 15. Kauf des Joh. Gottlieb Adler, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 124 rthl.

12. Kauf des Johann Christoph Lohmann, um das Schenkhaus no. 35., für 940 rthl.

13. Kauf des Joh. Christ. Gottfr. Hoffmann, um das Freihaus no. 25., für 250 rthl.

14. des George Friedr. Thielsch, um das Freihaus no. 15., für 315 rthl.

E. Geiffendorf. 15. Kauf des Joh. Gottlieb Adler, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 124 rthl.

Jüngling, Lust.

Anhang zur zweyten Beilage
Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
 vom 5. August 1818.

Citationes Edictales.

Larnowitz den 20. November 1817. Der seit 15 Jahren verschollene Tischlergeselle Joseph Szjakiel, wird hierdurch mit seinen etwanigen Erben und Erbnehmern und Militair-Intressenten auf den Antrag seiner Mutter der Catharine verwitt. Szjakiel geb. Bromisch zu Tost öffentlich vorgeladen, sich bis spätestens in dem den 20sten December 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termin bei dem unterzeichneten Stadtgericht schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Entgegengesetzten Falls hat derselbe zu erwarten, daß er für todt erklärt, seine etwanigen Erbesintressenten präcludirt, und sein hierorts im Deposito des Stadtgerichts vorhandene Vermögen der Extrahentin und resp. ihren nächsten Erben jedoch unter Vorbehalt der Rechte des Fiscus zuerkannt werden wird. Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich.

Nieder-Kunzendorf den 17ten April 1818. Der aus Pankendorf hiesigen Creises gebürtige Gottfried Piersch, welcher sich vor etwa 24 Jahren im Briegischen Creise aufgehalten haben soll, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 5ten Februar 1819. Vormittags bis 12 Uhr in unsrer Anstaltsstube zu Schweidnitz persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Piersch für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich melden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das gräflich v. Jedlitz Kraskauer Gerichtsamt.

Kattbör den 23sten December 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Falkenan Grottkauschen Creises gebürtige, entwichene Königl. Preuß. Unterthan Almand Weidlich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 4ten November 1818 Vormittags um 9 Uhr in dem Hause des gedachten Königl. Ober-Landesgerichts vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) **Dels** den 28sten Juli 1818. Nachdem über den Nachlaß des hiesigen Handschuhmachers Christian Gottlieb Hantsch unterm 10. Juli 1818. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich an den auf

den

den 12ten October Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin zur Liquidation desselben unter Vorbringung der diesfälligen Beweismittel zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Auswärtigen werden an Mangel der Bekanntschaft die Justizcommissarien Tiede, Gumprecht und Schmiedel als Bevollmächtigte vorgeschlagen. Zugleich werden alle diejenigen, welche etwas zu dem Nachlasse des Handschuhmacher Hanisch gehörige an Geld, Sachen, Effecten oder Instrumenten hinter sich haben, aufgefordert, solches an das Depositum des unterzeichneten Gerichts mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte daran abzuliefern, widrigenfalls sie dieser Rechte im Fall der Verschweigung oder Zurückhaltung werden für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochverehrungswürdigen Publico gebe ich mir die Ehre hiermit ganz ergebenst anzuzelgen, daß ich meine Wohnung auf der Nicolaigasse mit No. 299. vertauscht habe.

Cesarini, Universitäts-Gecht- und Tanzmeister.

*) Breslau. Hillers Gedichte werden ausgegeben, Grotschengasse No. 1000.

Breslau. Da mir noch ein Theil meines Schnittwaaren-Lagers, bestehend in weißer und gefärbter Leinwand, verschiedenen Arten Parchent, engl. Gesundheits-Flanell und Matum, Fries, Schwanbey, engl. und Inländ. Baumwolle 2c. übrig geblieben, womit ich aufzuräumen wünsche, so mache ich solches Kauflustigen hiermit bekannt, mit der Versicherung, sehr billige Preise gewärtig seyn zu können, besonders wenn eine ansehnliche Quantität ausgesucht wird.

S. S. W. Schwarzer,

in der Pfauenecke Neuschegasse drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Eine Gelegenheit nach Lubowa und Netzerz geht bis den 7ten dieses ab. Das Nähere bey dem Lohnkutscher Walter auf der Albrechtsgasse No. 1333.

Breslau. Für zwey unverheuratete Mannspersonen ist ein anständiges Quartier nebst Betten und Bewirthung zu erfragen auf der Universitäts- Straße in No. 1865. zwey Etagen hoch.

Breslau. Sämmtliche Creditoren des hieselbst verstorbenen Kaufmann Christian Gottlob Menzler ersuche ich sich mit ihren Ansprüchen bey mir binnen vierzehn Tagen zu melden und dieselben zu rechtfertigen, worauf deren Befriedigung nach den Kräften des Nachlasses erfolgen wird.

Vaur, Justizcommissar.

Breslau. Ein pachtfähiger Deconom wünscht eine Pacht von 3 bis 4000 Rth.

4000 Nthlr. zu entrichten. Das Nähere durch Porto freye Briefe bey dem 26. Milbe im Bürgerwerder No. 1063.

Breslau. In meinem Gemölde auf der Nicolaigasse in der gelben Marie No. 311. ist wiederum bessers Eau de Cologne zu den bekannten billigen Preisen sowohl einzeln als in ganzen Partien zu haben, zugleich sind alle Sorten von Specerey- und Material-Waaren bey mir zu haben und verspreche ich sowohl meinen hiesigen als auswärtigen Abnehmern die reellste Bedienung und die möglichst billigsten Preise.

Adolph Bodstein.

Slogan den 15ten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß der Nachlaß des am 11ten May 1816. zu Spandau verstorbenen Premier-Lieutenant Carl Ludwig Raumbly von der Königl. Garde Artillerie-Brigade, unter seine hinterlassenen Geschwister vertheilt werden soll. Alle unbekanntes Erbschaftsgläubiger des Verstorbenen werden daher aufgefordert, binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Bekanntmachung angerechnet, ihre Forderungen bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht anzubringen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser Frist sich nur an jeden einzelnen der Erben nach Höhe des Erbtheils eines jeden zu halten berechtigt sein werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Hultschin den 3ten Juli 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiedurch beurkundet, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 38. in Langendorf vormals Leobschütz jetzt Rattiborer Kreises belegenen dem Anton Michulla zu gehörenden Häuslerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten besonders aber den 6ten November dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat, widrigenfalls solcher daran unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Woodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

*) Hultschin den 15ten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiedurch bekannt gemacht: daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 11. zu Ellgoth vormals Leobschütz jetzt Rattiborer Kreises belegenen dem Jacob Reugebauer gehörigen Gärtnerstelle, auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 31sten October d. J. in hiesige Gerichtsamts-canzley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat; widrigenfalls solcher daran unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Woodensches Justizamt hiesiger Herrschaft.

*) Hult

*) Hultsch in den 20sten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiedurch beurkundet: daß das Hypothekenwesen bei der sub No. 49. in Langendorf vormals Leobschütz = jetzt Rattiborer Kreises belegenen, dem Thomas Nowak zugehörigen Häuserstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums = oder Reals Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 5ten November 1818. in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu melden und seine etwaige Ansprüche näher anzugeben hat; widrigenfalls solcher daran unter Aufserlegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Exens v. Boodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

*) Hultsch in den 3ten Juli 1818. Von Seiten des ununterzeichneten Justizamtes wird hiedurch beurkundet: daß das Hypothekenwesen bei der sub No. 36. in Langendorf vormals Leobschütz = jetzt Rattiborer Kreises belegenen, dem Jacob Friedeky zugehörigen Robothgärtnerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums = oder Realsansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 5ten November d. J. in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu melden und seine etwaige Ansprüche näher anzugeben hat, widrigenfalls solcher daran unter Aufserlegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Exens v. Boodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Neuhaus den 7ten Juli 1818. Das zu Dittersbach sub No. 52. belegene Auenhaus und Garten des Johann Herrmann, soll Schuldenhalber gerichtlich verkauft werden. Abgeschätzt ist dieses Grundstück auf 66 Rthlr. Cour. und haben Zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 17ten September d. J. ansetzenden einzigen Biethungstermin im dasigen Gerichts = Kretscham vor dem unterzeichneten Gerichtsamte ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. In eben diesem Termin haben alle unbekannte Gläubiger des Herrmann ihre Forderungen, bey Verlust ihres Rechts, anzumelden und zu beschweigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.

Farnowitz den 14ten Juli 1818. Eine hohe Ober = Berghauptmannschaft hat beschlossen, die Expedition und Verschiffung der Bergwerks = und Hüttenproducte auf dem Zabrzer = und Klodnitz Canal an den Bestbietenden in Entreprieze zu geben. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin auf den 13ten August c. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des hiesigen Königl. Oberschl. Berg = und Hüttenamts anberaunt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden: a. daß die bezfalligen Bedingungen sowohl, als die Nachweisung der in diesem Jahre noch zu verschiffenden Producte in Termino licitatiois den Interessenten vorgelegt werden sollen und auch früher in unserer Registratur eingesehen werden können, b. daß sich eine hohe Ober = Berghauptmannschaft die Auswahl des Entreprenours unter den Bestbietenden vorbehalten hat. g.)

Königl. Preuß. Berggericht von Ober = Schlesien.

Danne Tagß den 6. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung der Kies-Anfuhr zur Reparatur der Kunststraße von
hier bis Lissa.

Es sind zur Unterhaltung der Kunststraße zwischen hier und Lissa, auf die
Strecke von der Neukirch-Stabelwitzer Feldgränze bis an Lissa,
110 Schachttruthen Kies Rheinl. Maas, oder:
880 Fuder a 18 vergl. Fuß gerechnet, erforderlich.

Mit der Anfuhr derselben soll den 24. August d. J. unter nachfolgenden
Bedingungen der Anfang gemacht werden.

Kieferungslustige haben daher ihre schriftliche Forderung längstens bis zum
12ten künftigen Monats an die Königl. Regierung, verschlossen, mit der Aufschrift:
Verdingung der Kies-Anfuhr zum Chaussée-Bau betreffend — unter deutlicher
Unterschrift des Namens und des Wohnortes einzureichen.

Dem Best- und Mindestbietenden soll darauf der Zuschlag ohne weitere
Nachbietungen: ertheilet werden:

Bedingungen:

Betreffend die Kies-Anfuhr zur Reparatur der Kunststraße zwischen hier und Lissa.

- 1) Auf obbeschriebenen Straßen-Duct sind anzufahren 110 Schachttruthen,
oder 880 Fuder Kies a 18 Kubik-Fuß; davon sind:
 - a) 80 Schachttruthen oder 640 Fuder auf Herrmannsdorfer Felde bey
Goldschmiede netto $\frac{1}{4}$ Meile von der Chaussée;
 - b) 30 Schachttruthen oder 240 Fuder auf Stabelwitzer Felde, nahe bei
Lissa, nur 80 Ruthen von der Chaussée.
- 2) Der Kies wird auf der Strecke von Lissa bis an die Neukirch Stabelwitzer
Feldgränze, auf dem Materialien-Banket, größtentheils in Haufen, und
ein kleiner Theil desselben, auf dem Sommerwege, da wo es nöthig ist,
aufgefahren.
- 3) Die Anfuhr muß mit dem 24. August angefangen und in Zeit von 6 Wochen,
folglich mit dem 3. October d. J. längstens, beendigt seyn.
- 4) Der Kies wird dem Unternehmer bei seinen Lagerstellen nach Schachttruthen
vorge-

Votgewessen und übergeben werden, und muß derselbe dafür sorgen, daß nicht das geringste davon verlohren gehe; weshalb sich Entreprenneur dieserhalb jeder Contolle der Wegebau-Beamten unterwerfen und wenn ja Ries verlohren werden sollte, solchen nach Tage derselben ohne Wiederrede ersetzen muß.

- 5) Die Auflader giebt Entreprenneur für seine Rechnung, die Ablader aber werden aus Königl. Kasse bezahlt.
- 6) Peltations- und Contractes-Kosten zahlt Unternehmer, und hat eine Causion von 160 Rthlr. zu leisten.
- 7) Die Zahlung kann alle 2 Wochen für so viel als Unternehmer angefahren hat, erfolgen.

Breslau den 30. July 1818. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 30. Juni 1818. Vor dem Königl. Stadtgericht hieselbst wird bekannt gemacht, wie die zum Nachlaß des verstorbenen Mauermeisters Hosland gehörigen vor dem Dtlauer- und Schweidnitzerthore belegenen, auf 5293 Rth. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzten Grundstücke im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden sollen. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hiermit eingeladen sich in dem hierzu auf den 19ten August c., den 2ten September c. and preteritorie den 16ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Krause einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der vormundschaftl. Behörde ohnfehlbar zu gewärtigen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht wie die diesfälligen bey unserer Registratur aufgehängenden Taxen vom 26sten Februar, den 24ten Juni a. c. zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden können.

Goldberg den 12ten Juni 1818. Das dem hiesigen Tuchfabrikanten Carl Häbner gehörige nach dem Bauanschlage auf 2390 Rthlr. und mit dazu gehörigen und dabey belegenen Garten und Acker nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 2420 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus sub No. 690. allhier, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution durch notwendige Subhastation in den Viehungs-Terminen am 6ten August, am 3ten September und am 2ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Coler auf hiesigem Land- und Stadtgericht an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth zu thun worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf Gebothe nach dem letzten und preteritorischen Termin aber nicht geachtet werden wird. Die Tage kann in
den

den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Registratur nachgesehen werden. Uebrigens erfordert der Besitz dieses Grundstücks die Genehmigung des Bürg. rechts hiesiger Stadt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Weigelsdorf den 10ten Juni 1818 Die zu Neubielaun, hiesigen Antheils, Reichenbachschen Kreises belegene, zur Concurs-Masse des entwichenen Freihäuslers Friedrich Zenning gehörende, in den Weigelsdorfer Hypothekenbüchern sub No. 87. aufgeführte, und laut ortsgewöhnlicher Taxe auf 384 Rthlr. 15 Sgr. Cou. abgeschätzte Freihäuslerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige aufgefordert, sich in dem angesetzten peremptorischen Licitationstermine den 31sten August d. J. Vormittags um 10 in der hiesigen Gerichtsamtskanzley zu melden, nach Vernehmung der Kaufbedingungen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter Legitimation über die Besitz- und Zahlungsfähigkeit, und wenn das Meistgeboth von den interessirten Zenning'schen Gläubigern genehmigt wird, der subhastirte Fundus zugeschlagen, und auf die späterhin etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

Graf v. Scherr Thofisches Weigelsdorfer Gerichtsamt.

*) Görlitz den 17. Juli 1818. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die alhier in der Nonnengasse zwischen den Mühlsteyn und Kämischen Häusern sub No. 77. gelegene, von den Johann Nicolaus Kaurhschen Erben, als Besitzern, losgegebene Brauhofs-Brandstelle, welche 175 Rthlr. die damit verbundene Braugerechtigkeit aber 1500 Rthlr. gewürdigt worden, in dem auf den Sechzehnten October k. J. einzig angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Brauhofs-Brandstelle zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, benannten 16ten October Vormittags um 10 Uhr, coram Deputato Herrn Scabin Dr. Sohr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause alhier, entweder persönlich oder durch behörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann der Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden sich zu gewärtigen. Als eine besondere Kaufbedingung wird hiebey angeführt, daß der Ersteher der Brandstelle verbunden ist, die Wiederaufbauung eines Wohnhauses auf derselben, innerhalb Jahresfrist bey Vermeidung anderweiter Subhastation der Baustelle auf seine Kosten zu bewerkstelligen und wenigstens ein drittheil des Kaufgebots loco cautionis baar bey der Adjudication zu zahlen. Im übrigen kann sowohl die erwähnte Taxe als alles andre die Baustelle betreffende, auf hiesigem Rathhause, während der gewöhnlichen Kanzleystunden eingesehen werden.

Das Stadtgericht alhier.

*) Neu

*) Neu forge den 26ten Jull 1818. Die Freystelle des Schmidts Johann Briz sub No. 22. hieselbst, welche vorzüglichlich auf 280 Rth. taxirt worden, wird im Wege der nothwendigen Subhastation hiernach öffentlich feil gebothen und Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11. Octbr. 1818. anberaumten Licitationstermine vor dem Justitiarius Dreyfner in Ramslow Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

Zu verauctioniren

*) Breslau. Donnerstags als den 6ten dieses werde ich auf der Tschengasse in der ehemahligen Bronze-Niederlage früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene Nachlaß-Sachen, als: Sophas, Stühle, 2 Ermeaux und andere Spiegel, Tische und Schäncke, Wäsche und Damens-Kleider und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

Samuel Piere, concessionirter Auct. Commiss.

*) Breslau. Donnerstags den 6ten dieses und Frentags den 7. dieses werden in No. 54. auf der Neuschengasse verschiedene Uhren, Ringe, Mode und Schutzwäaren, bunte Cotone und Leinwand, Reste Luche, Kleider, Betten, von Rosshaaren Matrazen, Secretairs, Kleider, Secretair-Kommoden, Tische, Spiegel, Sophas, Stühle, Bettstellen, Eau de Cologne, Rauchtaback, diverse neue Hemde und Unterbekleider und mehrere Sachen öffentlich versteigert werden.

W. B. Dppenheimer, Auct. Commissarius.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 5. May 1818. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des 4ten (1sten Schlesiſchen) Fusaren-Regiments unter dem Commando des Herrn Oberst-Lieutenants v. Enghardt, aus den Jahren 1813. bis incl. 1815. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 29. August c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Gilgenheimb entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Bevollmächtigten, zu welchen Behuf denen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, der Justizcommissarius Eberhard, Justizcommissarius Stöckel und Criminal-Rath Werner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, indem sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins, ihres Anspruchs an die gedachte Regiments-Kasse verlustig gehen, ihnen damit ein ewiges Stillſchweigen gegen die Kasse wird auferlegt, und sie nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 23ten Juni 1818. Da von Selten des hiesigen Königl. Stadtgerichts über den in 431 Rthlr. 15 Sgr. 4½ D. Cour. Activis und 257 Rthlr. 19 Sgr. 6 D. Cour. Passivis bestehenden Nachlaß des hieselbst am 2. August 1816. ab intestato verstorbenen Erbsaßen Thomas Dahl auf den Antrag elniger Gläubiger der erbenschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grund einige Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath Krause auf den 5ten May f. a. Vormittags um 9 Uhr aberaumten Liquidationstermin auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichte persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen. Die nichterscheinenden Erben aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren erwartungen Vermögensansprüchen an die genannte Nachlassmasse werden präcludirt werden und nach Abzahlung der Schulden der Ueberrest des Vermögens als ein herrnloses Gut dem Fiscus zuerkannt werden wird.

*) Dels den 10ten Juli 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Dels in Schlesien, wird der im Jahre 1808 verschollene hiesige Hutmacher Johann Feukart und dessen etwanige Erben hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens an den auf den 6ten May 1819. Vormittag 10 Uhr aberaumten Termine in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts persönlich einzufinden, oder aber sich bis dahin schriftlich zu melden, widrigenfalls der gedachte Johann Feukart für todt erklärt und sein Nachlaß denen bekannten Erben überlassen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 7ten Juli 1818. Das Fürst Lichtensteinsche Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf Königl. Preuss. Antheils, provocirt alle diejenigen, welchen das verlohren gegangene von dem Johann Carl Grafen v. Sobock auf Weissack und Jacubowitz bey dem v. Schimonstschschen Gerichtsamt der Rittergüter Hochkretscham, Turkau und Klepisch den 15ten September 1811. zu Hennerwitz, für den Kaufmann Springer zu Rosswald ehemaligen Gastwirth in Jägerndorf zur Abgeltung abgereicherter Befähigung über 2000 Rthlr. Cour. gegen Verzinsung zu 5 pro Cent und gegen sechsmonatliche Aufsfündigung, auch gegen Verpfändung der Rittergüter Weissack und Jacubowitz ausgestellte den 16ten September 1811. ausgelieferte, auch den 17ten desselben Monats und Jahres gerichtlich bey Weissack unter No. 19. und bey Jacubowitz unter No. 20. eingetragene, später von dem Albert Eringer vor dem Gerichtsamte Krobusch zu Ober-Glogau den 5. May 1814. samt Zinsen seit dem 15ten October 1811. an den Königl. Kriegs-Domains Forst- und Landrath Neustädter Kreis Joseph Adam Baron v. Grutschreiber und von diesem weiter vor dem Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Glogau den 1sten December 1815. mit Zinsen von Weihnachten 1815. an den Neustädter Kreis-Secretaire Benjamin Pököl cedirte Schuld- und Hypotheken-Instrument, dessen beyde Cessionen unterns 15ten December 1815. im Hypothekenbuche des Rittergutes Weissack und Jacubowitz eingetragen sind, etwa als Findern bloßen Inhaber oder als Cessionarien, als Eigenthümer, oder als Pfandgläubiger in die Hände gediehen ist, oder gelangen sollte, bis zu den 7ten November 1818. Vormittags um 9 Uhr ent- weder

weder im Original an das Fürstenthumsgericht anher einzusenden oder in diesem Termin vor dem ernaannten Deputirten den Königl. Ober Landesgerichts-Referendarius Herrn Behnisch nicht nur die Weigerungs-Gründe, sondern auch ihre Besitz- und Eigenthums-Rechte an das gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument bestimmt anzuzeigen und vorschriftmäßig zu bewähren widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche zur Abwendung ihrer Ungehorsams durch ein förmliches Erkenntniß werden für verlustig erklärt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch dem rechtmäßigen Gläubiger und Eigenthümer der in Rede stehenden Forderung von 2000 Rthlr. dem Kreis-Secretaire Benjamin Pöholt zu Ober-Glogau über eben diese Forderung ein neues Schuld- und Hypotheken-Instrument wird ertheilt werden.

Fürst Lichtenstein, Troppau, Jägerndorfer Fürstenthumsgericht
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Eine Trostke, ein brauner Wallach, Geschirre, Sattel, Schabracke und Zaumzeug, desgleichen ein Secretair, ein Bücherschrank, Tische, ein Sopha mit 6 Stühlen, Spiegel, Kupfer unter Glas-Rahmen und mehrere andere Sachen, sind Veränderungen wegen um einen billigen Preis zu haben. Auch kann ein mit ganz guten Zeugnissen versehener Bedienter sein Unterkommen finden. Alles dieses erkauft man im Adolphschen Hause, am hintern Eingange auf dem Kränzelmarkte 3 Stiegen hoch früh von 8 bis 12 Uhr.

*) Breslau. Neue Mozartsche Flügel, einer von sehr schönem Ruffbaumholz gebaut in Wien — binnen acht Tage sind auch zwey alte Instrumente nämlich ein sehr guter Flügel und ein Forte mit abfallenden Hämmern zu haben, Stockgasse No. 2005.

*) Breslau. 6000 Rthlr. sind Lem. Weihnachten auf pupillarische Sicherheit zu vergeben; auch werden 1500 Rthlr. zu ersten städtischen Hypothek sofort gesucht, ferner ist ein gut gehaltener Kiesel zu verkaufen. Näheres bey dem Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

*) Breslau. Ich empfehle mich mit neuen Kirschsaft der sich ein Jahr conservirt a Quart 16 ggr. Cour. und ist zu haben auf der Obergasse dem grünen Pirsch gerade über bey dem Canditor Banco.

*) Breslau. Es ist vergangenen Sonntag als den 2ten dieses vor dem Oerthor, einen Geldbeutel mit circa 2 Rthlr. Cour. verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen auf der Sandgasse No. 1595. im Hause links auf gleicher Erde gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

*) Breslau. Drey Pferde, brauner Couleur, eine Stutte, ein Wallach und Hengst, pohlischer Race, stehen im goldenen Löwen auf der Obergasse bis Donnerstag Mittags zum Verkauf.

*) Breslau. Den 2ten dieses geht eine leere Gelegenheit nach Dresden, ein guter vierzügiger Wagen und ist zu erfragen auf der Messergasse No. 198.

* Breslau. Gegen den 7ten dieses sucht jemand einen Reis gesellschaftler zu gemeinschaftlichen Kosten nach Berlin, es sey mit Extrapost oder Privatgelegenheit. Der Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in den Siebenstern giebt nähere Nachricht.

Breslau. Gute Mennige ist für den Preiß von 13 Rthlr Courant un-
 verfeuert in Gebinden von etwa 4 Centner zu haben bey dem hiesigen Königl. Berg-
 werks-Producten-Comptoir.

*) **Breslau** Wohnungen mit und ohne Meubles, ein Gewölbe und ein
 offener Keller zu einer Nahrung, sind ohnweit der Neuschengasse, in der Töpfer-
 gasse No. 86. zu vermieten und in No. 54. an der Neuschenbrücke im Gewölbe zu
 erfahen

*) **Breslau.** Nicht mehr in der Neustadt sondern auf der Catharinengasse
 im Hause des Stellmachermeisters Herr Flegel No. 1368. nebem blauen Himmel
 wohne ich jezt Tschoko, Mauermeister.

*) **Breslau.** Zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen ist auf der Schmil-
 debrücke im silbernen Helm No. 1820. ein sehr freundliches Logis von 6 Zimmern
 Nicoven u. s. w. Das Nähere davon ist zu erkragen beym Eigenthümer daselbst
 im Hut Gewölbe.

*) **Breslau.** Auf der Carls-gasse in No. 740. sind freundliche und lichte
 Wohnungen im Hofe zu vermieten und sind selbige auf Michaeli zu beziehen.
 Das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfahren, auch steht daselbst ein Reitpferd
 von mittler Größe nebst Sattel und Zeug zu verkaufen.

*) **Breslau.** Jeder, der an meine Frau oder an mich noch rechtmäßige For-
 derungen zu machen haben sollte, wird ersucht, sich bis zum 17ten dieses bey mir
 zu melden. v. Kurffel, Major.

Den 18ten dieses Morgens um 9 Uhr, werde ich in meiner Wohnung auf dem
 Schmeidniger Unger, im Geldnerschen Hause, mehrere Sachen öffentlich verkauf-
 fen. Unter denen zu verkaufenden Sachen befindet sich auch ein ganz neuer Staats-
 Wagen und mehrere gute Ketten.

v. Kurffel, Major.

Blas den 8ten July 1818. Da das dem Ignaz Hoffmann gehörige sub
 No. 76. zu Altwilmsdorf belegene und auf 91 Rthlr. 4 sgr. 4 d. gewürdigte Haus
 im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus
 licitationis unicus et peremptorius auf den 16ten September d. J. früh um 10 Uhr
 vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Canzley zu Niederschwedeldorf ansteht,
 so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote als auch
 den unbekanntnen Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch
 bekannt gemacht.

Das gräflich v. Redensche Niederschwedeldorfeser Gerichtsamt.

*) **Friedland** unterm Fürstenstein den 29sten Juli 1818. Zur Licitation
 des subhastirten George Schmidtchen inclusive 12 Scheffel Acker und 1 Wiese zu
 3 Fuder Heu auf 1597 Rth. 10 sgl. detaxirten Gasthofes No. 53. am Ringe,
 sind Termine auf den 25sten August, den 26sten September, insbesondere aber
 Terminus peremptorius auf den 27sten October 1818. Vormittags um 9 Uhr auf
 auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu Kauflustige Besiß- und Zah-
 lungsfähige, um die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben
 und den Zuschlag bis auf Approbation der Realgläubiger zu gewärtigen, hiemit
 vorgeladen werden. Die gerichtliche Taxe dieses Gasthofes ist an hiesiger Gerichts-
 stelle zu jeder schicklichen Zeit zu ersehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

and

*) Hultschin den 2ten Juli 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hieburch bekrundet; daß das Hypothekenwesen bei der sub No. 22. in Langendorf vormals Leobschütz- jetzt Rattiborer Kreises gelegenen, dem Georg Friedeglym zugehörigen Häuserstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten reguliert werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realsprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monathen besonders aber den 6ten November dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben hat; widrigenfalls solcher daran unter Aufsehung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Speas v. Boodensches Justizamt hiesiger Herrschaft.

*) Goldberg den 30. Juni 1818. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugot Delahon hieselbst, sollen am 12ten Octbr. c. um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallene Pfänder an Prätiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kauf lustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahierte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahierte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 5. August 1818.

	Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. 4 W.	—	—	Kaysrl. derte	94½	94
detto detto 2 M.	—	140	Friedrichsd'or	110½	110
Hamburg Banco 4 W.	150¼	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto 2 M.	149½	—	Münze	175	176
London 2 M.	—	6 4½	Banco Obligations	—	—
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z. a Vista	102	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg 2 M.	101½	—	Tresor-Scheine	—	—
Berlin a Vista	—	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	45½	45
detto 2 M.	—	98½	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W. a Ufo)	44	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107	106½
detto 2 M.)	43¼	—	— 500 —	—	—
detto in 20 Xr. a Vista	—	103	— 100 —	—	—
— 2 M.	—	102	Disconto : : :	—	—
Holland, Rand-, Ducaten :	95½	95			

Beilage.

B e y l a g e

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. August 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 30. Juni 1818. Bei dem Patrimonialgericht von Dürrbrockuth Siegroth Silbik und Strache sind vom 1. Jan. bis ult. Juni nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Hoffmann erkaufte die sub no. 14. zu Dürrbrockuth belegene Freystelle für 450 Rthl. 2. Gottfried Wersich die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Silbik für 488 Rthl. 3. Johann Gottlieb Forelle die Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Ober Siegroth für 420 Rthl. 4. Gottlieb Stütze die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Silbik für 250 Rthl. 5. Johann Gottlieb Dierich die Freystelle sub no. 6. zu Strache für 1000 Rthl. 6. Johann Gottlob Wollweber die Freystelle no. 18. zu Silbik für 700 Rthl.

Oppeln den 31. Juni 1818. Im ersten halben Jahre c. sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Michael Stasch zu Kupferberg, um die daselbst sub no. 16. gelegene Coloniestelle, pro 114 Rthl.

2. Joseph Krusch auf dem Amte Ostrowek, um die sub no. 1. Litt. B. hieselbst gelegene Stelle, pro 400 Rthl.

3. Carl Wittel zu Münchhausen, um die sub no. 15. daselbst gelegene Coloniestelle, pro 110 Rthl.

4. Stanislaus Foyer zu Chobie, um die sub no. 1. daselbst gelegene Coloniestelle, pro 57 Rthl.

5. Anton Koziejesty zu Zarnau, um die daselbst sub no. 21. erkaufte Häuserstelle, pro 57 Rthl.

6. Anton Macwas zu Groschowig, um einen Forst Fleck sub no. 8. daselbst gelegen, pro 105 Rthl.

7. Joseph Rowohl, um die sub no. 14. zu Dembichammer gelegene väterliche Stelle, pro 6 Rthl.

8. Valentin Kleinert, um die sub no. 6. hieselbst gelegene Fischers
Stelle, pro 57 Rthl.

9. Franz Pannet zu Wienow, um die daselbst sub no. 18.
gelegene väterliche Häuslerstelle, pro 2 Rthl.

10. Andreas Kadel zu Kollanowik, um die daselbst no. 28.
erkaufte Stelle, pro 30 Rthl.

11. Peter Hallet zu Sowabe, um die sub no. 24. daselbst geles
ene Stelle, pro 12 Rthl.

12. Joseph Felix zu Creukthal, um die daselbst sub no. 29.
gelegene väterliche Stelle, pro 34 Rthl.

13. Elisabeth Schuster zu Kollanowik, für die daselbst sub no. 8.
gelegene väterliche Stelle, pro 59 Rthl.

14. Johann Josef zu Groschowik, um die daselbst sub no. 49.
gelegene Kobotzgärtnerstelle, pro 48 Rthl.

15. Johann Bauchsche Eheleute, um die zu Neuders sub no. 15.
subhasta erkaufte Bauerstelle, pro 510 Rthl.

16. Christel Waczcha zu Biesknit, um die sub no. 65. daselbst
gelegene väterliche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

17. Anton Drabig, um die hieselbst auf dem Amts Ostroweg sub
no. 2. gelegene Freyhäuslerstelle, pro 200 Rthl.

18. Wnezjeol zu Dembiohammer, um die sub no. 43. gelegene
väterliche Coloniestelle, pro 40 Rthl.

19. Johann Schikora zu Bogredorf, um die daselbst sub no. 27.
subhasta erkaufte Bauerstelle, pro 457 Rthl.

20. Gondro zu Raschau, um die daselbst sub no. 2. gelegene
Häuslerstelle, pro 40 Rthl.

21. Joseph Schwach, um die sub no. 27. zu Tarnau, gelegene
von den Schwachschen Erben erkaufte Kobotzhäuslerstelle pro 20 Rthl.
Königl. Domainen Justizamt.

Lüben den 25. Juni 1818. Von dem J. G. Scheibel hat
der Bäcker Wilhelm Heider ein Stück Wallgraben sub no. 50. B.,
um 240 Rthl. gekauft.

Carlsruhe den 30. Juni 1818. Bei dem Carlsruher
Gerichtsamt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Gutschmann, um die Mansfigsche Freystelle zu
Gründorf, pro 1000 Rthl. 2. Des Benjamin Müller, um die
Melas

Melastche Häuslerstelle zu Hönigern, pro 250 Rthl. 3. Des Scholz Hentschel, um die Mühle zu Cädrel, pro 4200 Rthl. Bei dem Dammerschen Gerichtsamte. 4. Der Esulschen Eheleute, um die Keuwersche Freystelle, pro 400 Rthl.

Ramslau den 1. Juli 1818. Vom 1. Jan. bis 1. Juli 1818. sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Bei der Herrschaft Bankwitz.

1. Der Kauf des Johann Casparecks, über die in Bankwitz gelegene mit no. 4. bezeichnete Freystelle, pro 400 Rthl.
2. des Michael Heyduck, über das in Wenzlowitz gelegene mit no. 8. bezeichnete Bauerguth, pro 200 Rthl.
3. des Gottlieb Göbels, über die in Bankwitz gelegene mit no. 37. bezeichnete Dreschgärtnerstelle, pro 62 Rthl.
4. des Christoph Trzewigs, über das in Bankwitz gelegene mit no. 32. bezeichnete robotpflichtige Bauerguth, pro 800 Rthl.
5. des Friedrich Rau, über die in Bankwitz gelegene mit no. 37. bezeichnete Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.
6. des Carl Brandt, über die in Bankwitz gelegene mit no. 36. bezeichnete Dreschgärtnerstelle, pro 230 Rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

1. Der Kauf der Susanne Baudisch, über die in Johannisdorf gelegene mit no. 4. bezeichnete Coloniestelle, pro 400 Rthl.
2. des Thomas Mackros, über die zu Klein-Steinersdorf gelegene mit no. 18. bezeichnete Freygärtnerstelle, pro 36 Rthl.
3. des Heinrich Gostick, über die zu Johannisdorf gelegene mit no. 9. bezeichnete Coloniestelle, pro 612 Rthl. 15 sgl.
4. des Urban Kubischock, über die zu Sterzendorf gelegene mit no. 66. bezeichnete Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

III. Bei dem Rittergute Demnich.

1. Der Kauf des Herrn Rittmeister von Ohlen, über die in Demnich gelegene Wassermühle, pro 200 Rthl.
2. des Ernst Carl Martin, über die in Demnich gelegene Wassermühle, pro 2000 Rthl.

IV. Bei dem Rittergute Lorzendorf.

1. Der Kauf der Johanna Pionteck, über ein daselbst gelegenes Bauerguth, pro 400 Rthl.

V. Bei

V. Bei dem Rittergute Giesdorf.

1. Der Kauf des Michael Herrmann, über ein Bauerguth, pro 600 Rthl. Der Justizrath Fritsch.

Bunzlau den 30. Juni 1818. In dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo Juni c. sind bei dem Gerichtsamte Ottendorf nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Jeremias Borrmann, um den Prensßischen Kretscham zu Schlemmer, pro 2000 Rthl. 2. Der Maria Elisabeth Hofrichter, um das Schniebersche Freihaus in Posen, pro 1255 Rthl. 3. Des Gärtners Priemelt, um die Baumsche Schänke zu Posen, pro 1000 Rthl. 4. Des Gottlieb Richter, um seines Vaters Haus in Ernestinenthal, pro 153 Rthl. 5. Des Bauer Arnold, um die Horasche Laide in Ottendorf, pro 122 Rthl. 6. Des Gottfried Federmert, um Gottlieb Autichs Haus in Ernestinenthal, pro 625 Rthl. 7. Des Gottfried Hofrichter, um das Gottlieb Richtersche Haus in Ernestinenthal, pro 209 Rthl. 8. Des George Hern, um das Wilhelm Herbsische Haus zu Ottendorf, pro 122 Rthl. 9. Des Jeremias Zirkler, um das Gottlieb Lobschallsche Haus in Ernestinenthal, pro 600 Rthl. 10. Des David Kühn, um Gottlob Rosemanns Haus zu Posen, pro 340 Rthl. 11. Des Gottfried Priemelt, um das Ludewigsche Haus zu Posen, pro 550 Rthl. 12. Des Gottfried Hochfeld, um das Priemeltsche Haus in Posen, pro 582 Rthl. 13. Des Scholz George Heyder, um das Schniebersche Ackerstück zu Posen, pro 180 Rthl. 14. Des Gottfried Kirchner, um seines Vaters Gottlieb Kirchners Garten in Thiergarten, pro 300 Rthl. 15. Des Gottlob Scholz, um seines Vaters Gottlob Scholz Gartens zu Thiergarten, pro 300 Rthl.

Reiße den 30. Juni 1818. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818. sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Joseph Förster, um die Franz Fränzelsche Freyhäuserstelle No. 56. in Seifersdorf Grottkauer Kreises, pro 160 Rthl. 2. Des Joseph Jüttner, um Martin Jüttners robochsames Bauerguth No. 24. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, pro 230 Rthl. 3. Der Elisabeth verw. Aust, um die Joseph Auffsche Frehgärtnerstelle No. 21. in Petershende Grottkauer Kreises, pro 132 Rthl. 29 sgl. 6 $\frac{2}{7}$ d'r.

4. Kauf

4. Kauf des Anton Zutewehl, um die Franz Mitschlesche Freyergärtnerstelle No. 11. in Karlsdorf, Meißner Kreises, pro 222 Rthl.
5. Des Florian Grünler, um die August Weberische Dreschgärtnerstelle no. 14. in Nieder Zentrich, Meißner Kreises, pro 21 Rthl. 10 sgl.
6. Des Jacob Wagner, um das Daniel Weisfische robothsame Bauerguth No. 7. in Schaderwitz, Füllenderger Kreises, pro 200 Rthl.
7. Des Joseph Spiller, um den Johann Brunerschen Kretscham No. 26. in Tschesdors, Grottkauer Kreises, pro 1201 Rthl.
8. Des Carl Schwere, um die Carl Schwedesche Schmiede No. 34. in Reinsdorf, Meißner Kreises, pro 200 Rthl.
9. Des Joseph Krautwald, um die George Fischersche Robohtgärtnerstelle No. 18. in Schwanndorf, Meißner Kreises, pro 40 Rthl.
10. Des Joseph Hartwig, um die väterliche Häuslerstelle no. 80. in Ludwigsdorf, Meißner Kreises, pro 50 Rthl.
11. Des Johann Thiel, um die neu erbaute Schmiede No. 162. in Altwalde, Meißner Kreises, pro 285 Rthl. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$ dr.
12. Des Amand Kynast, um die Mühle No. 50. in Reinischesdorf, Meißner Kreises, pro 3007 Rthl. 20 sgl.
13. Des Kaspar Hunig, um die väterliche Freyergärtnerstelle No. 10. in Tannenbergh, Meißner Kreises, pro 80 Rthl.
14. Des Joseph Jockisch, um die Andreas Jockische Robohtgärtnerstelle No. 4. in Eylau, Meißner Kreises, pro 25 Rthl.
15. Des Ferdinand Schister, um die Freyergärtnerstelle No. 1. in Gläzendorf, Grottkauer Kreises, pro 700 Rthl.
16. Des Lorenz Hentschel, um die Ignaz Fuchsesche Freyergärtnerstelle No. 6. in Nieder Zentrich, Meißner Kreises, pro 340 Rthl.
17. Des Franz Alder, um das Joseph Pfihnersche Bauerguth No. 2. in Groß-Kunzendorf, Meißner Kreises, pro 1300 Rthl.
18. Des Waldbereuter Knapp, um den sogenannten Finkengarten in Gläzendorf, Grottkauer Kreises, pro 150 Rthl.
19. Des Johann Gwüth, um dasselbe Ackerstück, pro 133 Rthl. 10 sgl.
20. Des Ferdinand Schister, um dasselbe Ackerstück, pro 200 Rthl.

Witzig den 1. Juli 1818. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Witzig sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kubl, Kauf um den Dreschgarten no. 6. zu Heidersdorf, pro 415 rthl.
2. Leuschner, Kauf um den Dreschgarten no. 9. zu Heidersdorf, pro 47 rthl.
3. Köller, Kauf um die Schmiede no. 4. zu Fröschen, pro 200 rthl.
4. Schliebiß, Kauf um den Dreschgarten no. 66. zu Gimmel, pro 91 rthl.
5. Koch, Kauf um die Freistelle no. 32. zu Gimmel, pro 200 rthl.
6. Meyrhold, Kauf um die Wassermühle no. 32. zu Gimmel, pro 885 rthl.
7. Kadul, Kauf um die Brauerei no. 12. zu Niesgawe, pro 1200 rthl.
8. Heinrich, Kauf um die Freistelle no. 11. zu Mersine, pro 200 rthl.
9. Schubert, Kauf um die Wassermühle no. 17. zu Klein-Pantken, pro 1300 rthl.
10. Pieschel, Kauf um den Dreschgarten no. 5. zu Klein-Pantken, pro 50 rthl.
11. Toppshall, Kauf um die Windmühle no. 8. zu Klein-Pantken, pro 1000 rthl.
12. Ulter, Kauf um das Bauerguth no. 17. zu Polgsen, pro 500 rthl.
13. Mitschle, Kauf um die Wassermühle no. 34. zu Polgsen, pro 1800 rthl.
14. Hoffmann, Kauf um die Schmiede no. 10. zu Groß-Eschuder, pro 350 rthl.
15. Berners, Kauf um das Angerhaus no. 16. zu Groß-Eschuder, pro 37 rthl.
16. Hahn, Kauf um die Coloniestelle no. 16. zu Marienruh, pro 40 rthl.
17. Dörners, Kauf um das Bauerguth no. 7. zu Wischüh, pro 480 rthl.
18. Felinus, Kauf um das Freihaus no. 7. zu Wischüh, pro 700 rthl.
19. Fiebig, Kauf um die Freistelle no. 1. zu Neu-Vorwerk, pro 400 rthl.
20. Nabrothsche Kauf um die Freistelle no. 2. zu Schidlawe, pro 530 rthl.

21. Koschnit, Kauf um die Freistelle no. 3. zu Schidlawe, pro 990 rthl.
 22. Schlasse, Kauf um den Kretscham no. 4. zu Schidlawe, pro 900 rthl.
 23. Bohn, Kauf um das Ungerhaus no. 6. zu Wersingawe, pro 85 rthl.
 24. Plätsche, Kauf um die Freistelle no. 16. zu Kunzendorf, pro 340 rthl.
 25. Tische, Kauf um das Ungerhaus no. 25. zu Kunzendorf, pro 65 rthl.
 26. Haupt, Kauf um die Freistelle no. 13. zu Kunzendorf, pro 100 rthl.

Schleier, Just.

Winzig den 1. Juli 1818. Das unterzeichnete Königl. Domainen-Justizamt hat vom 1. Januar 1818. bis ultimo Juni a. e. folgende Käufe confirmirt.

1. Kauf des Lencke, um das Ungerhaus no. 26. zu Geisendorf, pro $33\frac{2}{3}$ rthl. 2. des Kausch, um den Dreschgarten no. 16. zu Pronzendorf, pro 100 rthl. 3. die Besitz-Berichtigung der Witwe Obst und deren Kinder auf den Freigarten no. 20. zu Schöneiche, pro 218 rthl. 4. des Jacob, um denselben Fundum, pro 200 rthl. 5. den Scholzeschen Kauf um das Bauerguth no. 3. daselbst, pro 600 rthl. 6. den Wandelschen Kauf, um den Dreschgarten no. 3. zu Klein-Ausker, pro 160 rthl. 7. den Hoffmannschen Kauf um die Mühle no. 14. daselbst, pro 500 rthl. 8. den Krampachschen Kauf, um den Freigarten no. 1. daselbst, für $611\frac{2}{3}$ rthl. 9. die Besitz-Berichtigung der Neumannschen Erben den Fundum no. 18. zu Petranewitz, pro 80 rthl. 10. des Neumann um denselben Fundum um 70 rthl. 11. des Schipel, um das Bauerguth no. 6. daselbst, pro 400 rthl. 12. des Schipcke, um den Dreschgarten no. 15. daselbst, pro 80 rthl. 13. des Ulbrichs, um den Freigarten no. 17., pro 400 rthl. 14. des Elligner, um das Bauerguth no. 12. zu Beschine, pro 400 rthl. 15. des Primcke, um das Bauerguth no. 6. zu Krummwohlau, pro 650 rthl. 16. der Hänischehen Eheleute, um das Bauerguth no. 14. daselbst, pro 400 rthl. und den Kauf des Nabsahl, um den Dreschgarten no. 26. ebendaselbst.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Schmid.

) Winz

Winzig den 1. Juli 1818. Das Königl. Stadtgericht zu Winzig hat vom 1. Jan. 1818. bis ultimo Juni a. ej. folgende Käufe confirmirt.

1. Den Kauf des Fleischers Krause, um das Quart Acker Litt. C. no. 230., pro 800 rthl. 2. den Kauf der Regina Tittler gebohrne Raschke, um das Haus no. 213. a., pro 855 rthl. 3. den Glaser Duoschen Gasthofs-Kauf, pro 3200 rthl. 4. die Besiz-Berichtigung des Züchners Manhold auf den Fundum 130., pro 130 rthl. 5. den Ramserschen Kauf, um die Kieslingsche Huthungs-Gerechtigkei, pro 20 rthl. 6. die Besiz-Berichtigung des mindereunen Knauerhase auf den Fundum no. 174. b., pro 110 rthl. 7. den Hentschelschen Kauf, um das Haus no. 230, pro 150 rthl. 8. den Tittlerschen Hans-Kauf no. 215., pro 100 rthl. 9. den Bleylschen Waldscheiber-Kauf, pro 94 rthl. 10. den Tittlerschen Haus-Kauf no. 210., pro 150 rthl. 11. den Eckertschen Haus-Kauf no. 95., pro 300 rthl. 12. den Bogtschen Kauf, um den Acker Litt. G., pro 550 rthl. 13. den Haischen Haus-Kauf, um no. 80., pro 80 rthl.

Winzig den 1. Juli 1818. Vom 1. Januar 1818. bis ultimo Juni a. ej. sind von dem unterzeichneten Gerichtsamte folgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Lorenzische Haus Kauf no. 34. zu Vorschwitz, pro 10 rthl. 2. der Vogelwürgersche Kauf, um das Bauerguth no. 2. daselbst, pro 506 rthl. 3. der Duesche Dreschgartenkauf no. 20. zu Großendorf, pro 40 rthl. 4. der Bogtsche Bauer-Gutskauf no. 3. zu Kreischan, pro 480 rthl. 5. der Jähner Dreschgartenkauf no. 10., pro 80 rthl. daselbst 6. der Scholsche Krietschamkauf no. 34. ebendasselbst, pro 560 rthl. 7. der Gutschlesche Kreischan und Dreschgartenkauf no. 8. zu Neudorf, pro 480 rthl. 8. der Bauerguthskauf des Weinhold no. 10. zu Gugelwitz pro 406 rthl. 9. der Tänzersche Dreschgartenkauf no. 31. daselbst, pro 150 rthl. 10. der Hasesche Freigartenkauf no. 21., pro 140 rthl. Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschast Diltan. Schmid.

Blögau den 9. Juli 1818. In dem halben Jahre vom 1. Jan. bis ult. Juni c. ist verzeicht worden zu Dallau die Neumannsche Freistelle an die verehlt. Sachert, für 230 rthl. zu Samitz die Freistelle des Köhr an Scholt George, für 400 rthl. zu Reiche die Häuelrstelle des Weike an Lindner, für 70 rthl. und zu Groß-Würbitz die Kuschnerstelle der Rißmannschen Eiben an Christian Rißmann, für 230 rthl.

Freitag den 7. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung der Kies-Anfuhr von Lissa ab bis Frobelwitz zur Fort-
setzung der neuen Kunststraße.

*) Es sind zu Fortsetzung des Berliner Kunststraßen-Baues, in specie vom
Lissa ab bis ohnweit Frobelwitz 1250 Schachttrüben,
oder 10000 Fuder Kies a 18 Kubik-Fuß Rheinf. Maas gerechnet,
erforderlich. Mit der Anfuhr derselben soll den 17. August d. J. auf den Grund
nachstehender Bedingungen der Anfang gemacht werden.

Lieferungslustige haben daher längstens bis zum oten künftigen Monats ihre
schriftliche Forderungen an die Königl. Regierung verschlossen mit der Aufschrift: —
Verdingung der Kies-Anfuhr zum Chaussee-Bau betreffend — unter deutlicher
Unterschrift und des Wohnortes einzureichen.

Den Best- und Mindestbietenden soll darauf der Zuschlag ohne weitere Nach-
forschung ertheilet werden.

B e d i n g u n g e n :

Betreffend die Kies-Anfuhr von demjenigen Wege, welcher von Krampitz nach
Frobelwitz führt, und ohnweit letzterm Dorfe die Chaussee durchschneidet, bis Lissa,
aus den Kieslagern auf Rippernschen, Sarawenger und Goldschmieders Felde.

1) Auf beschriebene Straßen-Länge sind überhaupt anzufahren: 1250 Schacht-
trüben oder, das Fuder zu 18 Kubik-Fuß gerechnet, 10000 Fuder Kies
und zwar:

- | | | | |
|------------------------------------|------------------|------|------------|
| a) aus dem Rippernschen Kies-Lager | 62 Schachttrüben | oder | 496 Fuder; |
| b) aus dem Sarawenger dito | 48 | — | 384 |
| c) aus dem Goldschmieders dito | 1140 | — | 9120 |

- 2) der Sarawenger und Rippernsche Kies wird in der Nähe bey Frobelwitz,
der auf Goldschmieders Felde gleich bey Lissa befindliche aber, von da ab, wo
der erstere Kies aufhört, bis an Lissa aufgefahren;
- 3) die Anfuhr muß vom Frobelwitz-Krampitzer Weg ab, nach Lissa zu gesche-
hen, mit dem 17. August d. J. angefangen werden, und in Zeit von 11 Wochen
nämlich mit dem 31sten October a. c. längstens, beendigt seyn; diesem nach
müssen

müssen jede Woche circa 909 Fuder Kies a 18 Kubik Fuß auf die Straße angefahren werden.

- 4) Mehr als 36 Kubik Fuß Ladung auf einen Wagen kann nicht gestattet werden.
- 5) Der Kies wird dem Unternehmer in jedem Kieslager in Schachteln aufgesetzt, vorgemessen und übergeben werden.
- 6) Wegen Sicherstellung der vollständigen Anfuhr des Kieses und daß unterwegs nichts davon verloren gehet, muß sich Entrepreneur jeder Controлле, oder den von den Wege-Bau-Beamten daselbst zu nehmenden Maasregeln unbedingt unterwerfen und allen etwanigen Schaden, nach Taxe derselben, ohne Widerrede ersetzen.
- 7) Die Ausfuhr schaft und bezahlt Unternehmer, die Ablader aber werden für Königl. Rechnung gehalten.
- 8) Auf die laufende Ruthe Straßenlänge kommen 125 $\frac{1}{2}$ Kubik Fuß Kies; diesem Bedarf gemäß muß solcher auch abgeladen werden.
- 9) Sollte es sich ergeben, daß der hohe Damm durch den Hentschke Teich bey Elssa, in diesem Jahre nicht mit Steinen besetzt werden könne, so sind circa 160 Schachteln oder 1280 Fuder Kies weniger als sub 1. angegeben, anzufahren.
- 10) Contracts- und Pictations-Kosten zahlt Unternehmer, und leistet eine Caution von 800 Rthl.

Breslau den 30. Juli 1818. g.)

Königl. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 2ten Juli 1818. Zum öffentlichen Verkauf des Samuel Kettigschen Grundstücks No. 42. auf dem kleinen Schweidnitzer Anger oder Kiesferkretscham genannt, ist ein anderweitiger Subhastations-Termin auf den 1sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Grünig angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

*) Ziegenhals den 2ten Juli 1818. Die zu Wellenhoff bey Reiffe sub No. 1. gelegene Gärtnerstelle soll nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8. October d. J. in loco Wellenhoff an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden.
Das Veel Wellenhoffer Justizamt.

*) Gleiwitz den 28ten Juli 1818. Es soll theilungshalber das den Faberschen Erben gehörige Angerhaus und Ackerstück von 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Ansaat in Libischan Cosler Plesses, so auf 76 Rthl. gerichtlich detaxirt worden, subhastirt werden, und stehet der peremptorische Pictationstermin auf den 21. Septbr. c. in Birawa früh um 10 Uhr an.

Sürslich Hohenloebisches Gerichtsamf.

*) Neu-

*) Neurobber den 30sten Juli 1818. Auf Antrag des hiesigen Domini und mit Genehmigung des Franz Kastner soll die zu Waldbis gelegene dem letztern zu gehörige Halbbauerstelle, welche unterm 14ten Juli 1818. ortsgerechtlich auf 948 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdigt worden und ein gut gebautes Wohnhaus, Stallung nebst Keller, zu 36 Schfl. tragbares Ackerland, zu 8 Schfl. Wiesewachs 15 Schfl. wässen Grund und Boden, 6 Schfl. flächen Inhalt, Waldung enthält öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu 3 Termine nämlich auf den 1sten September d. J., den 29sten September und 27sten October wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags 10 Uhr in der hiesiger Gerichtsamt-Canzley angelegt worden sind. Kaufsüchtige werden hierdurch eingeladen, in diesen und besonders in dem peremptorischen Termine in Person zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, das nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solcher sogleich erfolgen und auf spätere Gebotke keine Rücksicht genommen werden wird. Die Tage über diese Stelle kann übrigens in hiesiger Gerichtsamt-Registratur zu jeder schicklichen Tageszeit näher eingesehen werden.

Graf Magnißches Neurobber Gerichtsamt.

*) Gletwß den 28sten Juli 1818. Zum Erfolg der Ertheilung ist zum Verkauf der den Anton Schopaschen Erben zugehörigen in Birawa belegenen Freyhäuslerstelle sub No. 72., welche auf 57 Rthlr. 4 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, ein anderweitiger Auktionstermin auf den 22. Septbr. a. e. Vormittags um 10 Uhr in Birawa angelegt worden, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichtsamt.

*) Schimischof den 28sten Juli 1818. Auf den Antrag der Nicolaus Kapitschen Erben und Vormundschaft sollen die denselben zu gehörigen und in Sucho Daniez gelegenen Grundstücke bestehend in ohngefähr 27 Schfl. Ackerland, einer Scheuer und einer kleinen Wiese an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist dazu ein einziger Termin auf den 2ten October d. J. früh um 10 Uhr im Orte anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Käufer eingeladen werden, auf Nachgebote wird keine Rücksicht genommen vielmehr hat der Meistbiethende gegen Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag sofort zu erwarten. Die Taxe ist auf 350 Rthlr. Cour. ausgefallen und kann hier und im Orte beyhm Amtmann Herrn Hübner nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Stein.

Schneider.

*) Ketzthal den 30sten Juli 1818. Die auf 30 Rthlr. 13 ggr. Cour. gewürdigte in dem Creysburgschen Creisdorfe Deutschwürbß sub No. 20. gelegene Michael Gladische Freyhäuslerstelle wird in Termine den 21sten September d. J. öffentlich verkauft, Kaufsüchtige haben sich daher am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr zu Deutschwürbß einzufinden und der Meistbiethende hat, wenn die Gläubiger, so wie die Erben einwilligen, dem Zuschlag zu gewärtigen und bleiben spätere Gebote unberücksichtigt.

Das v. Strachwitzsche Deutschwürbßiger Gerichtsamt.

Trespe.

*) Glogau

*) Glogau den 24ten Juli 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Großglogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 69. und 79. im 3ten Viertel hieselbst belegenen, dem Tischlermeister Kaufschke gehörigen beyden Häuser, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3832 Rthl. 12 gr. $\frac{2}{3}$ d^r. und resp. 3549 Rthl. 18 gr 5 $\frac{1}{2}$ d^r. gewürdigt worden sind, auf den Antrag des Gutsbesizers Palm auf Groß-Schwett öffentlich verkauft werden sollen und der 9te October, der 11te December 1818., der 11te Februar 1819. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputats ernannten Herrn Justizrath Birch auf hiesigem Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Gottesberg den 12ten Juni 1818. Daß dem hiesigen Zimmermeister Winkler zugehörige, auf 169 Rthl. 17 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Ackerstück sub No. 32. soll in dem auf den 4ten September d. J. anstehenden einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden; wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg den 2. Juli 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der auf dem Sperlingsberge sub No. 424. gelegene Brandplatz, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 195 Rthl. Cour. gewürdigt worden, a Dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 21. Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin auf den Stadtgerichtszimmer vor dem Herrn Justiz-Professor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Brandplatz dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landberg den 22sten April 1818. Zur Subhastation der zu Alt-Rosenberg Rosenbergischen Kreises sub No. 1. belegenen oberflächächtigen Wassermühle, die Niedermühle genannt, bestehend aus zwey Mahlgängen, einem Wohnhause, Scheuer, 29 Morgen Acker, einer Wiese, 2 Morgen enthaltend und einem Garten von $\frac{1}{2}$ Morgen, welche auf 587 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Licitationstermin auf den 1. Septbr. 1818. zu Landberg anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in unserer Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Udlich v. Roschützisches Alt-Rosenberger Gerichtsamt.

Carolath

Carolath den 23. April 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiedurch bekannt gemacht, daß die sub No. 51. des Hypothekenbuchs zu Neugabel eingetragene Johann Heinrich Schillersche Häuslernahrung, welche auf 100 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, nach Antrag des Besitzers den 31. August c. Vormittags um 9 Uhr dem Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besißfähige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schlosse zu Neugabel einzufinden, ihr Gebodth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besißbiethenden gedachte Johann Heinrich Schillersche Häuslernahrung unter Einwilligung des gegenwärtigen Besitzers und seiner Gläubiger zugeschlagen werden soll.

Das Neugabler Gerichtsamt.

Seeliger.

Wartenberg den 14ten May 1818. Da auf Antrag der Thomas Rowollschen Erben das zu Schleuse bey Wartenberg belegene Rowollsche Bauergut sub No. 8, welches auf 387 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich detaxirt worden ist subhastirt werden soll und hierzu ein p. remtorischer Biethungs-Termin auf den 24. August d. J. hieselbst in der Canzley des k. k. Curländl. Cammer-Justizamts anberannt worden; so werden besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hiez zu eingeladen.

K. k. Curländl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Citationes Edictales.

Edwenberg den 12. Juni 1818. Den unbekanntem Gläubigern der Kaufmannswitfrau Lindner geb. Köppe hieselbst, über deren Vermögen per decret. vom 24. Januar d. J. Concurß eröffnet worden, wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus ad liquidandum et justificandum präcens auf den 11ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach auf dem Rathhause hieselbst ansethet, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg den 16ten April 1818. Der im 23sten Infanterie-Regiment gestandene Mousquetier Anton Gorny aus Lomnitz gebürtig, welcher im Jahre 1813. vor Ehrfurth gestanden und als krank in das Lazareth gebracht worden, wird auf den Antrag seines Eheweibes vorgeladen, sich bis zum 7ten September bei dem Gerichtsamte Lomnitz Rosenberger Kreises schriftlich oder persönlich zu melden, widrigensfalls er für todt erklärt, zugleich auf Trennung der Ehe erkannt, und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Erben verabsolgt werden wird.

Das Gerichtsamt Lomnitz.

Detmacha den 4ten Juni 1818. Auf der Hofehäuslerstelle des Valentin Schmidt sub No. 116. in hiesiger Mühlthorvorstadt hafter sub Rub. III. No. 5. für den verstorbenen Stellbesißer Franz Bartsch jetzt dessen Erben ein Capital per 166 Rth.

166 Rthlr. 20 Sgr. als rückständige Kaufgelber ex Instrumento vom 16ten November 1812., welches jedoch nach der Anzeige der Bartsch'schen Erben bis auf 75 Rthlr bezahlt ist. Da nun aber nach der Versicherung der Franz Bartsch'schen Erben das diesfällige Schul- und Hypothekensinstrument bei dem im Jahre 1813. stattgehabten Brande ein Raub der Flammen geworden sein soll, und selbiges daher von Seiten der gedachten Erben unterm 12ten Februar a. e. amortisirt worden ist, so werden auf den Antrag der letztern alle diejenigen, welche an das in Rede stehende Schul- und Hypothekensinstrument und die darin verschriebene Forderung per 166 Rthlr. 20 Sgr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber zu machen haben, aufgefordert und vorgeladen, sich in dem auf den 10ten October 1818. Vormittags um 9 Uhr angefesten Termine vor dem Deputato Herrn Lieutenant und Referendario Teuber auf dem Amtshause hieselbst einzufinden, und ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen. Im Ausbleibensfalle hingegen werden sie damit präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Sprottau den 3ten Juli 1818. Auf den Antrag des Kaufmanns Guerte hieselbst werden alle diejenigen, welche an den verloren gegangenen Hypothekensinstrument vom 22sten September 1809. über 370 Rthlr. 25 Sgr. 3 Dr. mütterliches Erbtheil für den Carl August Guerte eingetragen, auf dem Hause No. 154. hieselbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 3ten September um 9 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's Assessor Westarp auf hiesigem Stadtgerichtshause zu erscheinen und ihre Ansprüche zu beschleunigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und die Obligation selbst mortificirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüßau den 13ten April 1818. Auf dem Bauergute des Anton Münnich sub No. 2. zu Bertholdsdorf Striegauer Kreises hafet laut Hypothek vom 18ten December 1781. für den Kretschmer Franz Grüling ein Capital von 500 Thl. Schl., welches nach der Angabe des Besitzers längst bezahlt sein soll. Da aber das darüber sprechende Instrument verloren gegangen und von dem Besitzer des verpfändeten Grundstücks auf Amortisation desselben angetragen worden ist, so laden wir alle diejenigen, welche an das bemeldete Hypotheken-Capital von 500 Thl. Schl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen hiermit vor, in dem auf den 17ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthums-Rechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Forderung oder an das Instrument präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Rattibor den 16ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Hultschin gebürtige entwöhene enröhrte Cantonist Anton Lichovsky dergestalt öffentlich vorge-

vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 16ten October d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hienächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Nieder-Kunzendorf den 23 April 1818. Der aus Conradswaldau Schweidnitzschen Kreises gebürtige Soldat Johann Gottlieb Bartsch, welcher angeblich in der Schlacht bey Jelle Alliance geblieben, und im 3ten schlesischen Infanterie-Regimente gestanden, wird hierdurch, so wie dessen jetzwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 5. Februar 1819. Vormittags bis 12 Uhr in unser Amtsstube zu Schweidnitz persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Bartsch für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtsens, verfügt werden soll.

Das landgräflich zu Fürstenberg Conradswaldbauer Gerichtsamt.

Neisse den 18. Nov. 1817. Von dem unterzeichneten Gerichte werden die abwesenden Gebrüder Joseph und Hyronimus Schwarzer aus Zennersdorf Neisser Kreises in Ober-Schlesien, von denen der Erstere bey dem ehemaligen Fürst v. Hohenloheschen Infanterie-Regimente gestanden, im Jahr 1806. in dem damaligen Kriege zwischen Preußen und Frankreich mit in das Feld gegangen und in der Schlacht bey Jena bleibend worden seyn soll, der Letztere aber bey dem 15ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden, den Feldzug vom Jahre 1813. mitgemacht, und in der Mitte des Monats December 1813 während der Cantonirung am Rhein krank geworden, und in das Lazareth nach Runkel gekommen seyn soll, seit dieser Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannteten Erben und Erbennehmer, auf Ansuchen ihrer hiesigen nächsten Verwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder ihre etwannigen Erben binnen 9 Monaten vom 18ten d. M. an gerechnet, spätestens aber, in dem auf den 21sten September 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten p. ä. lustwischen Termine vor dem Deputirten Herrn Hofrichteramts-Rath Schubert auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freyen Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Grüssau den 27sten May 1818. Auf Antrag der Verwandten des abwesenden Mousquetier Anton Hlzig aus Liebau Landeshutschen Kreises in Schlesien gebürtig, welcher im Jahre 1812. bey dem Westpreussischen Infanterie-Regiment

zte Compagnie gestanden hat, und bey seinem Regiment unter dem Namen Gottfried Schädler geführt worden ist, wird derselbe so wie dessen etwanigen unbekanntem Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 7. Octobr. d. J. an der hiesigen Gerichtsstelle zu melden und die weitere Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls der gedachte Hitzig für todt erklärt, und sein etwaniges Vermögen den nächsten bekanteten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gröfssauer Stiftsgüter.

*) Volkwitz den 29. Juli 1818. Von unterzeichnetem Stadtgericht werden bey der klaren Insufficienz der Kaufgelder von dem, zum Dominio Ober-Rendecf gehörigen, auf städtischen Territorio sub No. 43. 44. 45. et 46. belegenen, im Wege der nothwendigen Subhastation bereits verkaufte Neuländer alle unbekante Gläubiger des Gutsbesizers Brendel, ad Terminum den 19ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichts-Zimmer zu Liquidation und Justification ihrer Ansprüche sub pona præclusi et perpetui silentii hierdurch edictaliter vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Heinrich au den 5ten Juli 1818. Alle diejenigen, welche an nachstehende au der Rankenmühle sub No. 60. des Hypothekenbuchs zu Heinrichau an noch intabulirte vom damaligen Pächter Joseph Geisler contrahirten Schuldposten, oder den darüber etwa ausgefertigten Hypothekeninstrumenten, namentlich intabul. für 1. die 2 Barthschen Pupillen vom Kloster 1766. den 16. Januar 1119 Rthl. 2. Die Victoria Müllerin vom Kloster 1767. den 25. Decbr. 52 Rthl. 3. Das geistliche Convent 1771. den 11ten März 100 Rthl. 4. Ertwartin Wittve in Zesselschwitz 1771. den 11ten März 30 Rthl. 28 Sgr. 5. Die 2 Höflich's Erden althier 1771. den 11ten Juli 200 Rthl. 15 Sgr. 6 D. 6. Das geistliche Convent 1771. den 29sten Septbr. 73 Rthl. 7. Genädige Herrschaft 1772. den 1sten November 300 Rthl. 8. Fiem 1772 den 26sten May 30 Rthl. 9. Die Franzkenderben in Zinkwitz 1772 den 17ten July 35 Rthl. 10. Die Domb'schen Erben von Zesselschwitz 1768. den 13ten November 1775. 6 Rthl. 26 Sgr. 11. Den Kindern sub No. 1. eod. 219 Rthl. 20 Sgr.; als ursprüngliche Creditoren nochmahlige Cessionarien, Erben, Pfand- oder sonstige Bräufsinhaber oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf Anrufen des jetzigen Mühlenbesizers Franz Hellmich aufgesordert, unter Einreichung der diesfälligen Hypothekeninstrumente und Ausweise ihrer Ansprüche in Termino den 9ten November c. a. früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte anzukommen und zu erweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen auf jene Mühle präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Hypothekeninstrumente als amortisirt geachtet und die Lösung der intabulirten Posten erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönsongsdorf.

B e y l a g e

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. August 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 17. Juli 1818. Bei dem Graf York von Warthenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhof sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Michael Haase, um die ororalische Clara Zöflesche Freigärtnereystelle zu Zohnwiz, pro 560 rthl.
2. Des Joseph Glasneck, um die Mathes Hellmannsche Dreschgärtnerstelle zu Spürwiz, pro 220 rthl.
3. Des Anton Gaffron, um das väterliche Paul Gaffronsche Bauerguth zu Altwansen, pro 260 rthl.
4. Des Anton Stephan, um die Lorkesche Häuslerstelle zu Bischwiz, pro 96 rthl.
5. Des Matthes Gregor, um die väterliche Johann Grögorsche Häuslerstelle zu Bischwiz, pro 128 rthl.
6. Des Joseph Neumann, um die väterliche Heinrich Neumannsche Dreschgärtnerstelle zu Zülzhof, pro 100 rthl.
7. Des Carl Kaps, um die Franz Greulichsche Robothgärtnerstelle zu Hohengiersdorf, pro 128 rthl.

*) Breslau den 20. Juli 1818. Daß der Freygärtner Gottlieb Weiß seine zu Sachwiz sub no 17. belegene Freygärtnerstelle für ein Kauf-Preitium von 660 Rthl. Cour. mittelst Kaufcontractis vom 28. Dec. 1816. an den Matthias Volentin verkauft hat, und daß die Confirmation dieses Kaufs erfolgt ist, wird bekannt gemacht.

*) Dohm Breslau den 10. Juli 1818. Von dem Königl. Preuß. Herrichteramte in Breslau wird hiermit bekante gemacht, daß die Wilhelmine verehlichte Teubner geb. Schilling die sub No. 76. vor St. Mauritz gelogene Schillingische Erbstelle in via Subhastationis als als Meißibi thende laut ad iudicatoria de publ. den 7. December 1816. für 6445 Rthl. erstanden hat und der Besiztitul für dieselbe ex decreto vom

vom 18. December 1816. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 26. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichterante wird hiermit bekannt gemacht, daß der Melchior Kluge die sub No. 12. zu Kottwitz geliegene Possession laut Kaufcontract de confirm. den 8. Juli 1816. für 1000 Rthl. Cour. von dem Johann Gottlieb Täsche erkaufte hat, und der Besitztitel für denselben vigore decreti vom 16. November 1816. eingetragen worden ist.

*) Hohlstein den 1. Juli 1818. Bei hiesigem Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar:

I Am 5. Juli dieses Jahrs.

1. Kauf des Caspar Scholzes, um des Gottlob Wendrichs Haus sub No. 14. allhier, pro 610 Rthl.
2. des Chyrurgus Ernst August Bischoffs, um des Caspar Scholzes Haus sub No. 6 allhier, pro 515 Rthl.
3. des Gottlieb Kranzes, um des Gottlieb Brückners Frengarten sub No. 25. zu Giersdorf, pro 700 Rthl.
4. des Gottlieb Dörings, um des Gottfried Dörings Frengarten sub no. 17. daselbst, pro 550 Rthl.
5. der Anne Susanne Arnold, um des Gottlieb Thamm's Haus sub No. 56. daselbst, pro 180 Rthl.
6. des Gottfried Thiemanns, um des Gottlieb Scholzes Haus sub No. 31. zu Dürkuzendorf, pro 300 Rthl.
7. des Gustav Hietschers, um die David Hietschers Wassermühle sub no. 33. zu Großwalditz, pro 4500 Rthl.
8. des Gottfried Günthers, um des Heinrich Scholzs Haus sub No. 41. zu Großwalditz, pro 1000 Rthl.
9. des Gottlieb Hühners, um des Gottlob Hofenrichters Haus sub No. 115. zu Großwalditz, pro 850 Rthl.
10. des Gottfried Hartmanns, um des Gottfried Hartmanns Haus sub No. 119. daselbst, pro 400 Rthl.
11. des Caspar Droths, um ein Stück Acker von 5 Morgen Auserfaat, pro 300 Rthl.
12. des Gottfried Hohlsteins, um des Tobias Kullmanns Haus sub No. 19. zu Wenigwalditz, pro 500 Rthl.
13. der Johanne Eleonore verm. Hilbig, geb. Fischern jetzt verehlt. Schwabe, um des Gottlieb Hilbigs Haus sub No. 16. daselbst, pro 240 Rthl.

14. Kauf des Gottlieb Kressmers, um des Caspar Mägwig's Schmiedehaus sub No. 49. zu Neuen, pro 400 Rthl.

15. der Anna Marie verw. Bleul, geb. Bunzel, um des David Mitsches Haus sub No. 65. daselbst, pro 144 Rthl.

16. des Traugott Hügners, um des Gottlob Anders Haus sub No. 48. daselbst, pro 140 Rthl.

II. Am 26. Juni dieses Jahrs.

1. des Gottlob Illgners, um des Gottfried Langes Fleischerrey sub No. 11. daselbst, pro 1060 Rthl.

2. des Gottfried Droths, um des Caspar Ernstes Bauerguth sub No. 11. zu Großwaldb, pro 1700 Rthl.

3. des Gottfried Pratschs, um des Gottlieb Pratschs Freygarten sub No. 16. daselbst, pro 800 Rthl.

4. des Caspar Prenzels, um des Heinrichs Hilbigs Haus sub No. 91. daselbst, pro 400 Rthl.

*) Heinrichau den 12. Juli 1818. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind bis ultimo Juni dieses Jahrs nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Kauf des Nepomucen Händel von dem Johann Habich, um die Robothgärtnerstelle No. 17. de confirm. 17. April 1810, um 46 Rthl. 20 gr.

2. des Augustin Buchaly vom Johann Habich, um eben gedachte Stelle de confirm. 13. September 1811, für 57 Rthl. 4 gr. 2 $\frac{7}{8}$ pf.

3. Anna Maria Erbs von ihrem verstorbenen Chemann Carl Erbs die Schmiede No 13. im Wege der Erbtheilung de confirm. 12. Sept. 1811, für 450 Rthl.

4. des Joseph Haase von seinem Vater Johann Michael Haase, um das Bauerguth No. 8 de confirm. 13. Sept. 1811, für 680 Rthl.

5. des Joh. Nepomuc. Schubert von dem Joseph Latz, um die Freistelle No. 6. de confirm. 7. Juli 1812, für 600 Rthl.

6. des Michael Mischke von dem Joseph Johnschner, um die Freistelle No 19. de confirm. 7. Juli 1812, für 240 Rthl.

7. Anna Maria Alter die Freistelle No 12. nach dem Ableben ihres Sohnes Joh. Alter im Wege der Erbtheilung dd. 23. Juli 1814. ohne Werthebestimmung, der vorige Werth betrug 200 Rthl.

8. des Joseph Hilbbrand von der Wittwe Aller, um diese Freistelle No. 12. de confirm. 23. Juli 1814, für 200 Rthl.

9. Kauf des Franz Wdikel von dem Caspar Noake, um die Frey-
stelle No. 11. de confirm. 24. April 1815., um 560 Rthl.

10. des Michael Wippert von dem Michael Mitschke, um die
Freystelle No. 19. de confirm. 9. April 1818, für 240 Rthl

11. des Johann Schubert von den Fronobensch n Eben, um das
Bauerguth No. 2. de confirm. 24. April 1815, für 1000 Rthl

12. des Joseph Wunder von dem Anton Gläser, um die Roboth-
gärtnerstelle No. 10. de confirm. 14. April 1819., für 65 Rthl. 21 gr.
5 $\frac{1}{2}$ pf.

13. Johanna verwitw Wunder von ihrem verstorbenen Ehemann
Joseph Wunder die Robothgärtnerstelle No 10 im Wege die Erbthei-
lung dd. 14. April 1818., für 68 rthl. 6 $\frac{1}{2}$ pf

14. des Franz Strake von der verm Wunder seiner Ehegattin
de confirm. 15. April 1818., für 69 Rthl 21 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf

15. des Franz Weisprich von dem Nepom c Schubert, um die
Freystelle No. 6. de confirm 10. April 1818., für 550 Rthl

16. Anna Maria vrw Gießmann nach dem Ableben ihres Ehe-
manns Michael Gießmann die Robothgärtnerstelle No. 5. im Wege der
Erbtheilung dd. 13. April 1818. ohne Werthbestimmung, der vorige
Kaufpreis beträgt 32 Rthl.

17. des Amand Thamm an die Anna Maria vrw. Gießmann,
um die Robothgärtnerstelle No. 5. de confirm. 13. April 1818., für
183 Rthl.

18. Fr. Wilhelm Eschirschky sub hasta erstanden den Erbkretscham
No. 1. 13. April 1818, für 1000 Rthl. 24 sgl.

19 des George Baäler von dem Friedrich Wilhelm Eschirschky,
um den Erbkretscham No. 1. de confirm. 13. April 1818., für 1100 Rthl.
Griisch, Just.

*) Dels den 14. Juli 1818. Bei dem hiesigen Königl. Stadt-
gerichte sind über nachstehende Grundstücke die Käufe vom 1. Januar
bis letzten Juni 1818. bestätigt und confirmirt worden.

1. über das Haus No. 80. erkaufte vom Stadtmusikus Becker,
für 1135 Rthl.

2. über das Haus No. 14 $\frac{1}{2}$ erkaufte von dem von Geredorf, für
2005 Rthl.

3. über das Haus No. 29. erkaufte von dem Schuhmacher Käm-
merer, für 1005 Rthl.

4. über

4. über das Haus No. $\frac{67}{8}$ erkaufte von der Amtsrätthin Reitsch, für 360 Rthl.

5. über dasselbe erkaufte von der Majorin von Ferentheil, für 3600 Rthl.

6 über das Haus 30 $\frac{1}{2}$ erkaufte von dem Herzogl. Cammer Cancellist Weinert, für 2060 Rthl.

7 über das Haus No. 163 und 164. erkaufte von dem Justiz Commissarius Schmiedel, für 2400 Rthl.

*) Heinrichau den 24. Juni 1818. Besage des am 28. Decemb. 1817. errichteten und am 1. Juni 1818 gerichtlich confirmirten Kaufcontract hat der Anton Ulrich die Robothgärtnerstelle No. 9. zu Koschpendorf für 40 Rthl. Cour. erkaufte.

Das v. Nidisch Koschpendorfer Gerichtsam. Fritsch, Just.

*) Strehlen den 12. Juli 1818. Das Gerichtsamt Wirwiz und Gesechwitz macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. Der Kauf des Johann Gottilieb Pietsch, um die väterliche Hofegärtnerstelle sub No. 5. zu Gesechwitz, pro 200 Rthl.

2. Der Kauf des Gottfried Böhme, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 37. zu Wirwiz, pro 160 Rthl.

3. Der Kauf via subhastationis der Johanna Eleonora verehlt. Kappler, geb. Scholz um den Kretscham sub no. 3. zu Gesechwitz, pro 1420 Rthl.

4. Der Kauf des Gottlieb Kosche, um das väterliche Bauerguth sub no. 17. zu Wirwiz, pro 1400 Rthl.

5. Der Kauf des Carl Friedrich Ritner, um den Kretscham sub no. 3. zu Gesechwitz, pro 3000 Rthl.

6. Der Kauf des Gottlieb Reinsch, um die Winklersche Freygärtnerstelle sub no. 10. zu Gesechwitz, pro 900 Rthl.

*) Reisse den 30. Juni 1818. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Reisse sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1818. nachstehende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Edpfermeister Mathes Moser, um das Haus der Frau Hauptmann v. Jablonska no. 305., für 2305 Rthl.

2. des Schenkwrth Andreas Rieger, um das Haus des Lohnkutscher Joseph Suppe no. 329, für 2020 Rthl.

3. des Schlossermeister Joseph Muth, um das Haus seiner Mutter Apollonia verw. Muth, geb. Tief no. 391., für 550 Rthl.

4. Zu-

4. Beschreibung des ererbten Hauses no. 24. zu Friedrichstadt für den Gutsbesitzer Johann Georg Hoffmeister, für 500 Rthl.
5. des ehemaligen Artillerie-Quartiermeister Wilhelm Hundt und dessen Ehefrau Christiane geb. Gloßmann, um das Haus und Garren des Coffetier Franz Pape no. 16. zu Friedrichstadt, für 5500 Rthl.
6. des Satirermeister Johann Elsner, um das Haus des Königl. Gouvernements Auditeur Herrn Friedrich Gustav Wischke no. 439., für 4000 Rthl.
7. des Fleischermeister Johann Suchan, um das Haus des Handelsmann Michael Sander no. 66., für 1400 Rthl.
8. des Carl Rinke, um das Ackerstück des Amand Schwarzer no. 35. Mährengasse, für 350 Rthl.
9. des Galanteriehändler Johann Neumann, um das Haus der Barbara vereht Fuchs, geb. Groß no. 70, für 1300 Rthl.
10. des Bürger Franz Peter, um das Haus des Seifensieder Carl Köhler no. 9. zu Friedrichstadt, für 2300 Rthl.
11. des Bäcker Carl Ihle, um das Haus des Korduaner Anton Müller no. 383., für 1320 Rthl.
12. des Fleischermeister Joseph Richter, um das Haus des Brauermeister Anton Sommer no. 65, für 1500 Rthl.
13. der Barbara verw. Blaschke, geb. Kaps, um das Haus des Buchbinder Franz Jung no. 52., für 900 Rthl.
14. der Frau Bürgermeister Wilde, um das Haus der verw. Frau Hauptmann v. Treskow no. 193., für 2400 Rthl.
15. des Joseph Bretschwert, um das Haus des Gräupner Ignaz Wenzel no. 332., für 550 Rthl.
16. des Schenkewirth Franz Winkler, um das Haus des Schneider Wilhelm Jonkens no. 5. zu Friedrichstadt, für 3200 Rthl.
17. des Hufschmied Anton Suckel, um das Haus der Theresia verw. Kiedel, geb. Ritter no. 106., für 1500 Rthl.
18. Beschreibung des Hauses no. 318. an den Schuhmachermeister Joseph Ellguth, für das Weistg.both von 953 Rthl.
19. der Johanna verw. Boizer, geb. Ellguth, um das Haus des Schuhmacher Joseph Ellguth no. 318, für 1250 Rthl.
20. des Coffetier Franz Puh, um das Haus des Fleischermeister Franz Steiner No. 362., für 2000 Rthl.
21. des Bohnkutscher Joseph Juppe, um das Haus des Kaufmann Ignaz Schmeer no. 77., für 1200 Rthl.

22. Zuschreibung des Hauses no. 441. an den Fleischermeister Franz Marmesky, für das Meistgeboth von 1500 rthl.
23. Kauf des Schuhmachermeister Florian Scholz, um das Haus des Bürge Martin Kieser no. 382, für 1028 rthl.
24. des Faiber Amand Knell, um das Haus des Schankwirth Joseph Stange no. 389., für 1500 rthl.
25. des Anton Klamet, um das Ackerstück des Amand Lampert no. 165. Nährengasse, für 1100 rthl.
26. des Hufschmied Carl Hummel, um das Haus der Barbara verw. Scholz no. 47., für 650 rthl.
27. des August Hoffmann, um die Besitzung des Joseph Friedrich no. 10. zu Neuland, für 600 rthl.
28. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 139. an die Theresia verw. Droschmann, geb. Judelbauer, für 2000 rthl.
29. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 87. zu Conradsdorf an den Bauer Mathias Jütner zu Wischke, für 600 rthl.
30. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 88. zu Conradsdorf an die Bäuerin Marie verehl. Jung zu Wischke, für 605 rthl. 5 sgl.
31. Zuschreibung der Gärtnerstelle no. 4. zu Rogau an die Schneiderschen Eheleute, für 60 rthl.
32. Kauf der Frau Kanzlist Brasel, geb. Weidinger, um das Haus des hiesigen Fleischermittels no. 351., für 2150 rthl.
33. Kauf der Elisabeth verehl. Unterofficier Knauth, geb. Kriebel, um das Haus des Schneidermeister Joseph Henkel no. 375., für 1900 rthl.
34. der Renberschen Eheleute, um das Ackerstück der verehl. Bergunder no. 29. zu Nährengasse, für 350 rthl.
35. der Renberschen Eheleute, um das Ackerstück der verehl. Bergunder no. 117. zu Nährengasse, für 500 rthl.
36. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 403. allhier an die Hedwig verw. Weiß und deren Sohn Franz Weiß, für 1200 rthl.
37. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 30. zu Friedrichstadt an den Königl. Preuß. Rittmeister Herrn von Steensen auf Bischofswalde, für 2500 rthl.
38. Kauf der Frau Justiz-Rätthin Karger, um das Haus des Königl. Forstmeister Herrn von Corvisart de Montmarin no. 427., für 4300 rthl.

39. Kauf der Heirichschen Eheleute, um das Haus der Katharina verehlt. Groß no. 23 zu Friedrichstadt, für 1200 rthl.

40. Kauf des Tuchmachermeister Anton Lorenz, um das Haus der Johanna verw. Bolzer, geb. Ellgu h no. 318., für 1350 rthl.

41. des Biergärtner August Schimischek, um das Haus des Gutshbesitzer Herrn Johann Georg Hofrichter no. 24. zu Friedrichstadt, für 550 rthl.

42. des Königl. Preuß. Hauptmann im 9ten Landwehr-Regiment Herrn Ritter, um das Haus der verw. Frau v. Klinkowsky no. 15a. zu Friedrichstadt, für 2550 rthl.

43. des Königl. Preuß. Hauptmann im 10ten Landwehr-Regiment Herrn v. Krieggstein, um das Haus des Wödtcher Joseph Brosig no. 27. zu Friedrichstadt, für 1500 rthl

44. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 170. an den Brauersgesellen Franz Schindler, für 900 Rthl.

45. Zuschreibung der ererbten Fischhandlungerechtigkeit no. 1. an denselben, für 100 rthl.

46. Kauf der Frau Antonia verehlt. Rittmeister von Steensen geb. v. Lippa, um das Haus no. 30. zu Friedrichstadt, für 2000 rthl.

47. der Klara verehlt. Buchbinder Pache, geb. Dissy, um das Haus des Uhrmacher Friedrich Knauth no. 218., für 1575 rthl.

48. des Joseph Hahn, um das Ackerstück no. 165. zu Conradsdorf, für 80 rthl.

49. des Andreas Krautwald, um die väterliche Gärtnerstelle no. 7. zu Neuland, für 700 rthl.

*) Doppelt den 18. Juli 1818. Bei dem hiesigen Stadtgerichte sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Das Christoph Morawasche Erdenhaus sub no. 8. der Wittwe Hedwig Morawa, pro 271 rthl.

2. Die Gottlob Fölkelschen Haus- und Garten-Besitzungen sub no. 11. und 20. an den Gottfried Eckart, pro 6000 rthl.

3. Die Thomas Berzelsche Erben Scheuer und Garten sub no. 46. an den Eligius Kiehl, pro 570 rthl.

4. das Anton Wiczorecksche Erdenhaus sub no. 54. an den Carl Wiczoreck, pro 1079 rthl.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. August 1818.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 4. August 1818. Es sollen künftigen Dienstag als dem 11ten dieses Nachmittags um 2 Uhr mehrere Haufen altes Brückenholz und Spähne in der Nähe der neu erbauten langen Brücke am Oerthore meistbietend gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt- Bau-Deputation.

AVER TISSEMENTS.

*) Breslau. Nahe am Ohlauerthor No. 31. ist ein Abseige-Quartier zu haben, mit und ohne Meubels und bald zu beziehen. Auch wird ein Capital von von 6000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse in No. 1691. ist die dritte Etage, bestehend aus zwey Stuben, Alcove, nebst Küche, Keller und zwey lichten Bodenkammern für einzelne Personen, oder an eine kinderlose stille Familie zu vermietthen und bald oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Zum Gebrauch bey den Gasbeleuchtungen sind gezogene Bleyröhren von $3\frac{1}{2}$ Fuß lang, $\frac{1}{4}$ bis 1 Zoll im Durchmesser für den Preis von 16 bis 18 Rthlr. pro Centner, imgleichen zur Anwendung bey Bauteen sind zwey Wasserlannen von Zinkbleche, 7 bis 13 Fuß lang, 5 Zoll im Durchmesser, wovon die Elle 10 gute Groschen Courant kostet, bey dem Königl. Bergwerks-Producten-Comptoir allhier zu haben.

*) Breslau. Ein theoretisch und praktisch erfahrener Tonkünstler ist entschlossen, sowohl im Pianoforte spielen und Gesange, als auch im Generalbasse nach Riembergerschem System Unterrichts zu ertheilen. Das Nähere darüber ist in der Buchhandlung des Hrn. W. A. Holdäuser zu erfragen.

*) Breslau. Das heutige Stück des Gesellschafters: Ode an den König; über Othello; das Studium der Geschichte; Repertoire.

Holdäusersche Buchhandlung.

Breslau. Pferdestall und Wagenplatz zu vermietthen im Eckhause der Junterngasse und Oberamtsbrücke No. 602.

Breslau. Für zwey unverheurathete Mannspersonen ist ein anständiges Quartier nebst Betten und Bewirtung zu erfragen auf der Universitäts- Straße in No. 1865. zwey Stagen hoch.

Am Flebenthal den 23sten April 1818. Auf Antrag einiger Gläubiger eröffnet hiesiges Königl. Justizamt den Liquidationsprozeß über das in sämtlichen Garten- und Hauskaufgeldern bestehende Vermögen des Häuslers Bernhard Siebeneichner im Unterdorfe Lübersdorf Löwenberger Kreises, bestimmt Terminum zur Anmeldung und Wahrnehmung sämtlicher Forderungen an denselben auf den künftigen 25sten August a. c. als Dienstag früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle, mit der Commination, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin mit ihren Forderungen nicht melden, damit an die gegenwärtige Masse präcludirt werden sollen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Fritsch. Guttweln.

Gubrau den 5ten Junii 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Freihäuslerstelle und Windmühle des Müllermeisters George Friedrich Mücke zu Alt-Gubrau sub No. 49. des Hypothekenbuchs, abgethägt auf 1136 Rthlr. Schuldenhalber verkauft werden sollen, und da wir zu dem Behuf Terminum subhastationis auf den 31sten August c. a. Vormittags 10 Uhr präfigirt haben, so werden hiesmit besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige vorgeladen, gedachten Tages auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe in klingendem Cour. abzugeben, und hat der Meist- und Besibirchende mit Genehmigung des Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekanntes Gläubiger des r. Mücke sub pöna präclusi ad liquidandum vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hultschin den 29sten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht: daß das Hypotheken-Wesen bei der sub No. 19. im Dorfe Buskawitz vormals Leobschützener jetzt Rattiborer Kreises belegenen Robothbauernstelle, auf den Grund der darüber bereits eingezogenen, und in der hiesigen Registratur vorhandenen, und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Bauernahrung zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber den 29sten August 1818. in der hiesigen Gerichtsamtscanzeley zu melden, und seine erwanigen Ansprüche näher geltend zu machen, sonst aber zu gewärtigen hat, daß ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und er von seinen Ansprüchen präcludirt werden wird.

Das Aloys freyherrl. v. Henneberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

*) Hultschin den 4ten July 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch beurlundet: daß das Hypothekenwesen bei der sub No. 43. im Langendorf vormals Leobschützener jetzt Rattiborer Kreises belegenen, dem Mathes Schweg zugehörigen Robothgärtnerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nach-

Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 7ten November dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat; widrigenfalls solches daran unter Auslegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Woodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

*) Bries den 17ten Juli 1818. Die unbekanntenen Erben der zu Michelwitz hiesigen Kreises verstorbenen ver Witt. gewesenen Helena Köblich geb. Hoppe, einer Tochter des ehemaligen hiesigen zu Breslau angeblich verstorbenen Inquasitor Hoppe laden wir hierdurch vor: in dem zu ihrer Anmeldung und Legitimaiten auf den 21sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Quasiscanzley anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und die Erbschaft in Empfang zu nehmen, widrigenfalls selbige dem Königl. Fisco als bonum vacans adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Schreßdorf den 27ten Juli 1818. Auf der jetzt Franz Schmellischen Freistelle No. 15. zu Rößsdorf Frankenstein Kreises stehen für die Kirchenkasse zu Raubitz 44 Rthlr. intabulirt, die zwar bezahlt worden sein, das darüber ausgestellte Instrument d. d. 29sten December 1769. aber ist verloren gegangen; wer daran, es seye unter welchem Titel es immer wolle, einen Anspruch zu haben glaubt, der melde sich binnen 3 Monaten und zwar spätestens im peremptorischen Termine den 7ten November d. J. früh um 10 Uhr in der Gerichtsstube auf dem Schlosse zu Schreßdorf und weise die Nichtigkeit seines Anspruchs nach. Geschieht dies nicht, dann wird auf Präclusion erkannt, das Instrument für nichtig und erloschen erklärt und das Intabulatum ausge tragen.

Das freyherrl. v. Saurmasche Gerichtsamt.

Schlesisch.

*) Rosenberg den 23ten Juli 1818. Der Mouéquester Carl Fromm, welcher im Jahre 1812. dem Ersatzbataillon des 1sten Westpreuß. Infanterieregiments zugetheilt und im Dec. 1812. nach Frankreich als Ersahmann Haast nachgesandt worden, bis Saargemünd gekommen, in der dasigen Gegend aber als krank in ein Lazareth gebracht seyn soll, wird auf den Antrag seines Eheweibes geb. David vorgeladen, sich bis zum 10ten November c. a. schriftlich oder persönlich zu melden, das Band der Ehe mit der Klägerin fortzusetzen, im Anbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß wegen vorsätzlicher bösslicher Verlassung die Ehe gerichtlich getrennt, derselbe für den schuldigen Theil erkannt und der Klägerin die anderweitige Verehlichung gestattet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 28ten Juli 1818. Auf den Antrag der Erben des zu Cammerzwalbau verstorbenen Christian Kleiner soll das demselben gehörig gewesene sub No. 74. daselbst gelegene, auf 26 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Freyhans nedst Gärtel, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden.

Der

Der einzige und peremptorische Pletationstermin steht auf den 19. Septbr. e. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich am gedachten Termin in der gerichtsamlichen Canzley zu Cammerwaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden die gedachte Besizung zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten unter der Verwarnung zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Ansprüche in jenem Termine hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf die ad hasiam gestellte Besizung würden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt zu Cammerwaldau.

Hälschner.

*) Polkwitz den 30. Juli 1818. Von unterzeichneten Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das am Ringe sub No. 72. belegene, nach dem Taxations-Procoll vom 15ten m. pr. auf 1243 Rthlr. 12 ggr. 4 d. Cour. gerichtlich gewürdigte und abgeschätzte brauberechtigte Haus des verstorbenen Schumachermeisters und Bürgers Christian Nicolaus, auf den Antrag seiner Erben und deren Vormünder in dem einzigst entscheidenden am 17. October d. J. anberaumten Termine öffentlich verkauft werden soll. Jeder besitz- und zahlungsfähige Kauflustige wird hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Zimmer sich einzufinden, sein Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger sowohl als der Erben und deren Vormünder, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Defuncti hiermit vorgeladen, in eben vorgedachten Termin ad liquidandum zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und justificiren und zwar sub pöna präclusi et perpetui silentii.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Löwenberg den 21sten Juli 1818. Zur Bietung auf das zur Masse der in Concurs verfallenen Kaufmanns Wittwe Juliane Lindner geb. Köpe allhier gehörige auf 2900 Rthlr. taxirte Haus No. 217. sind 3 Termine auf den 25. September, den 27sten November d. J. und den 31sten Januar k. J. früh um 11 Uhr anberaumet worden, wozu Kauflustige vor dem Vice-, Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben eingeladen werden. Die Taxe liegt in unserm Registratur-Zimmer zur Durchsicht bereit. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Real-Anspruch zu machen haben vorgeladen, solchen in gedachten Terminen anzuzeigen und wahrzumachen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besizer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sonnabends den 8. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
 allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein Freygut, im Preis von 20000 Rthlr., nahe bey Breslau, es hat ein massives logeables Wohnhaus, complet gute Wirtschaftsgelände, 800 Rthlr. Acker, 240 Rthlr. Wiesen, 140 Rth. Fogis, 160 Rthlr. Obst- und Gartenzinsen und 12 Röhe, 2 Pferde, auch Jung, Schwarz- und Federvieh. Das Weitere bey dem Königl. C. Rath Fischbach No. 1396. Albrechts-Strasse.

*) Rattibor den 18ten Juli 1818. Das Gerichtsamt Kofoschütz thut kund und fügt hiermit jedermännlich, besonders, wo es von Nöthen ist, zu wissen: daß von demselben auf den Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf des zu Kofoschütz sub No. 46. gelegenen und laut der hierbey gefügten Tave auf 905 Rthlr. gewürdigten, dem Vincent Hyczek gehörigen Kretschams wozu 16 Breslauer Schfl. Ausfaat, 7 Magdeburger Morgen Wiesenwachs und 1 Stück Gartengrund gehören, beschloßen worden. Es werden daher alle diejenigen so diesen Kretscham zu kaufen, Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proclama, wovon das eine Exemplar im Orte Kofoschütz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Terminis den 7ten September, 7ten October und peremptorie den 7ten November 1818. früh 9 Uhr im Orte Kofoschütz in Person zu erscheinen und ihr Gebot zu thun, sodann aber zu erwarten, daß der ausgebotene Kretscham dem Meistbietenden zugeschlagen und auf die nach Ablauf dieser Frist etwa noch eingehende Licita weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt Kofoschütz.

Kretschmer, Justit.

*) Goldberg den 21sten Juli 1818. Das dem hiesigen Bürger und Tuchmacher Franz Mehrich gehörige, sub No. 611. vor hiesigem Niederthore am Nicolaiberge gelegene Haus, welches nach dem Nagungsbetrage auf 720 Rthlr. und nach dem Bauanschlage auf 378 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, soll in Wege der Execution, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 15ten Octbr. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, vor dem Deposirten Herrn Land- und Stadt-Gerichtsaffessor Richter an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen lähtig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun

und zu erwarten, daß es dem Weisbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nach dem Pictationsstermine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Realstratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 4. July 1818. Zur Veräußerung der sub No. 66. zu Eichau Münsterberger Kreises belegenen zum Joseph Neumannschen Nachlaß daselbst gehörigen Häuslerstelle, ortsgerechtlich auf 102 Rthlr. 15 Sgr. Cour. gewürdiget, haben wir mit Antrage der hinterlassenen Fideicommiss-Erben auf dem Wege der freiwilligen Subhastation den einzigen peremptorischen Pictations-Termin auf den 21. September c. anberaumat. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, laden wir alle besitz- zahlungsfähige Kaufustize ein, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr in der standesherrl. Justiz-Canzley hieselbst persönlich zu erscheinen und demnächst den Zuschlag der gedachten Stelle an den Best- und Weisbiethenden nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ständes-Herrschaft Münsterberg Frankenstein.

Glogau den 6ten July 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Großschen Erben in Rauschwitz Königl. Antheils gehörige Dreschgärtnerst. lte No. 6., welche nach der gerichtlichen Taxe auf 610 Rthlr. Cour. gewürdiget worden ist, auf das Ansuchen eines majorennen Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste September d. J. als einziger Pictations-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Immobile zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justiz-Rath Scholz im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Weis- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Dels den 18ten November 1817. Da das im Fürstenthum Dels und dessen Trebnitzschen Kreise belegene Rittergut Guhlau, welches auf 20955 Rthlr. 6 Sgr. 2 d. landschaftlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und zu dem Behuf ein Pictations-Termin auf den 8ten April 1818., den 8ten July 1818. und peremptorie den 8ten October 1818. vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Kleinow im Local des Fürstenthumsgerichts hieselbst anberaumat worden ist, so werden Kaufustize und zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich an solchen Terminen, besonders aber an dem letzten peremptorischen zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Ablauf des letzten Pictations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden würde. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzoglich Braunschweig Delsches Fürstenthums Gericht.

Glogau den 2ten Februar 1818. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau, wird bekannt gemacht, daß das in dem Königl. Preuß. Antheil der Oberlausitz und dessen Rothenburger Kreise gelegene, nach den Prinzipien der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grund-Taxe vom 24. July 1724. auf 7788 Rthlr. 8 gr. Cour. gewürdigte Mannlehn-Rittergut Neuliebel im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dies Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen

zahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 4. Juni, 5. September und 10. December a. c. angeetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist Vormittag um 9 Uhr, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigen Ober-Landesgericht, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbliebenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termin angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Uebrigens kann sowohl die erwähnte Taxe als die Beläge, worauf sich solche gründet in der Prozess-Registratur des Eingangs genannten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht v. Niederschlesien und der Lausitz.

Oppeln den 1. Juli 1818. Das dem verstorbenen Bürger und Zimmermeister Friedrich Pöhold zugehörig gewesene in der Hospitalgasse sub No. 202. hieselbst belegene und nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1120 Rthl. Courant abgeschätzte Haus soll auf den Antrag der majorrennen Erben und der Vormundschaft des minorrennen Miterben öffentlich an den Meistbliebenden im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden, und es ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 21. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr angeetzt worden. Alle diejenigen die dieses Haus zu erstehen Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, fordern wir daher hierdurch auf, sich in dem gedachten Termin auf unserm Stadtgerichtszimmer einzufinden und ihre Gebote gehörig abzugeben. Der Meist- und Bestbliebend gebliebene hat bey der Zustimmung der Erb-Interessenten unfehlbar den Zuschlag zu gewärtigen, und die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit mit Muße in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 16ten Juni 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte, soll das sub No. 75. zu Grunau gelegene, auf 98 Rthlr. 16 Sgr. abgeschätzte Christian Gottlieb Hoffmann'sche Haus in Termino den 29ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Hultschin den 8ten Juli 1818. Auf den Antrag der Wittwe des verstorbenen Köpfer Wenzel Repzky und der Vormundschaft seines minorrennen Kindes, soll das in der hiesigen Troppauer Vorstadt belegene Erblasser'sche Wohnhaus welches auf 148 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden ist, öffentlich verkauft werden. Es werden demnach beß- und zahlungsfähige Kaufsüchtige eingeladen in dem auf den 19ten September d. J. um 10 Uhr hieselbst anberaumten Licitationstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht.

Zu verauktioniren.

*) Breslau. Den 24ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr soll die Busen-Nadel in Form einer Apollo-Leyer, deren Versteigerung den 4ten dieses veretelt worden, ohnfehlbar im gerichtlichen Auktions-Zimmer im Armen-Hause verauktionirt werden.

*) Bres-

*) Breslau. Dienstags den 11ten werden auf der Ohlauerstraße im Hause des Kaufmanns Hrn. Schmege verschiedene Reste Tuch, wie auch Porzellan, Kupferstücke, Uhren, Kleidungsstücke, Sopha, Stühle, Spiegel, Schränke u. s. w. gegen baare Bezahlung in Courant verauktionirt werden.

*) Breslau. Den 13ten August a. e. Vormittags um 9 Uhr und folgende Tage sollen in dem am Ecke der Schweidnitzer- und Carlsgasse sub No. 759 gelegenen Kretscham-Hause zur Gersten-Ecke genannt, verschiedene Juwelen worunter Perlen, Gold und Silber, Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Leinwand, Bette, Kleider, Meubles, ein Leiter-Wagen, ein Schitten, ein Schellen-Geläute gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauktionirt werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 29. May 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Krause werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Wachszieher Carl Herrmann Meyer der in dem von der geschiedenen Meyer geb. Ulber zu Befestigung des von dem Meyerschen Contradictor Herrn Justiz-Commissarius Wicke gegen sie angestellten Processes offerirten Pausch-Quantos von 500 Rthlr. Courant besteht, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, vom 18ten July e. angerechnet binnen 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 21sten September e. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Nachlaß des verstorbenen Meyers entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, solche durch die beizubringenden Documente und Briefschaften gehörig zu bescheinigen, das Nöthige deshalb zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger an der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uedrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Müller jun. und Dziuda angewiesen, von denen sie sich einen wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 9ten Juni 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem geordneten Deputato desselben Herrn Referendario v. Wedell wird der ehelich, bei dem Königl. Preuss. v. Treuenfelschen Infanterie-Regiment unter der Compagnie des Herrn Hauptmann v. Forstner gestandne Soldat, Franz Weizner, welcher noch bei der im Jahre 1806. bei Jena vorgefallnen Schlacht gewesen, seit dieser Zeit aber, von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere

Nachs

Nachricht gegeben, auf Ansuchen seiner Ehefrau, Sophie Elisabeth geb. Hoffmann hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 9ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr zu stellen, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalt zuverlässige Nachricht einzusenden, wogegen er bei seinem Ausbleiben und unterlassener Einsendung der verlangten Nachrichten zu gewärtigen hat, daß er der Klage für geständig und hiernach für einen vorsächlichen Verlasser erklärt, sodenn aber nicht nur auf die nachgesuchte Trennung der Ehe erkannt, sondern auch der Klägerin nachgelassen werden wird, sich anderweitig verheirathen zu dürfen. Wornach sich derselbe zu achten. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

*) Glogau den 17ten July 1818. Ueber den Nachlaß des hieselbst am 17ten März d. J. verstorbenen vormaligen Stadtrichters zu Neustädte Ernst Gottlieb Mündel ist auf den Antrag der Vormundschaft der hinterlassenen Minornnen und nachdem die Wittve der Erbschaft zu deren Gunsten entsagt, mit Beistimmung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii der erbchaftliche Liquidationsproceß heute eröffnet worden. Alle unbekanntes Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtsfertigung der an den Nachlaß habenden Ansprüche, anberaumten Termine den 12ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernaunten Deputirten Referendario Arruh auf dem hiesigen Schloß persönlich oder um §. 97 Titel 50. Theil I. a. G. ausgedrückten Nachtheile zu entgehen durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen und hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Classificationsurtl. im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Wartenberg den 9ten May 1818. Nachdem der Königl. Preuß. Cammerherr und Rittmeister von der Armee Herr Gottlob v. Poser auf Verschau das Aufgeboth des Hypothequen-Instrumentes den 6. Februar 1797. et conf. Wartenberg den 24. October 1797., welches auf dem in hiesiger Freystandesherrschafft gelegenen Rittergute Verschau R. III. No. 3. für die verstorbene Rittmeisterin Joh. Wilhelmine v. Magusch geborne v. Poser auf Höhe von 2189 Rthlr. 10 sgr. oder 2736 Rthlr. schlesisch 16 sgr. Cour. ex decreto vom 24. October 1797. eingetragen worden war, nachgesucht hat, so laden wir hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben vor: längstens in dem auf den 2. September 1818. anberaumten perentorischen Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre an diese Hypothek habende Ansprüche zu liquidiren die nöthigen Beweise über ihre Behauptungen beizubringen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf das quäsiionirte Hypothequen-Instrument würde präcludet und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Fürstl. Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Essing.

Comenz den 7ten May 1818. Der in der Schlacht bey Dresden am 26sten August 1813. vermisste, unterm 10ten Reserve, jezigen 22sten Bienen-Infanterie

fanterie-Regimente gestandene Joseph Kieger aus Groß-Mossen, wird, so wie dessen erwanigte unbekante Erben, auf den Antrag seiner Ehegattin Anna Maria Kieger, geb. Eckwirth, hierdurch aufgefodert, sich entweder persönlich oder durch zulässigen Bevollmächtigten, in Termino den 21sten August d. J. Morgens um 9 Uhr allhier vor dem unterzeichneten Gericht zu melden, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Das Gericht der Königl. niederländischen Herrschaft Camenz.

Brteg den 9ten Juni 1818. Im Judicial-Depositario des unterzeichneten Gerichts befindet sich eine Masse von 228 Rthlr. 11 pf. Cour., welche dem ehemaligen Pächter zu Ober-Schreibendorf Anton Anders modo dessen Erben gehört. Da nun der Aufenthaltort der Miterben Johann Anton, Josepha und Theresia Anders unbekant ist, so werden dieselben modo deren Erben hierdurch edictaliter vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung und resp. zu Aufnahme ihrer Legitimation auf den 24sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr hiersebst in der Amts-Canzley anberaumten Termin entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte und informirte zulässige Stellvertreter zu erscheinen, auf den Ausdeibungs-Fall, oder falls sie sich als solche nicht sollten legitimiren können, haben sie zu gewärtigen, daß diese Masse für herrenloses Gut erklärt und dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau. Den 9ten dieses geht eine Gelegenheit nach Warmbrunn und best 10ten eine nach Landeck. Passagier erfahren das Nähere Neuschengasse No 124. bey U. Meyer.

*) Breslau. Zu vermietthen und Michael zu beziehen ist eine Wohnung von zwey Stuben, einer Kammer und einer Küche im Hofe drey Stiegen hoch in No. 2. am Ringe und das Nähere bey dem Haushälter zu erfragen.

*) Breslau. Auf der Schudrücke No. 1702. ist ein Pferdeestall zu vermietthen.

*) Breslau. Der letzte große Garten in der Ohlauer Vorstadt an der rothen Brücke rechts ist aus freyer Hand zu verkaufen und die Bedingungen davon in No. 1275. auf der Abrechtsgasse im Hofe 2 Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Feiner Albanier Schnupftaback in Fässchen von 6 und 12 Pfunden habe ich wieder erhalten und zeige dieß meinen Abnehmern mit dem Feimerken an, daß die Güte dieses Tabacks die frühere Sendung bey weitem übertrifft. Zugleich habe ich abermals einen Transport schönen holl. Sieffmilch-Käse in Brodten von circa 30 Pfunden erhalten.

Carl Ferdinand Wieltch, Ohlauergerasse No. 1193.

Breslau. Gute Mennige ist für den Preis von 13 Rthlr Courant unversehert in Gebinden von etwa 4 Centner zu haben bey dem hiesigen Königl. Bergwerks-Producten-Comptoir.

Breslau. Ich empfehle mich mit neuen Kirschsaft der sich ein Jahr conservirt a Quart 16 ggr. Cour. und ist zu haben auf der Obergasse dem grünen Hirsch gerade über bey dem Candidor Banco.

*) Bresl.

*) Breslau. Ein, auch zwey Gewölbe, Stube nebst Keller, welche sich zu einer Bäudsergelegenheit eignet und zu Michaeli zu beziehen ist. Das Nähere Schmiebrücke Schwarzen Adler No. 1877. und 1878. Heider.

*) Breslau. Ein junger unverheiratheter Mann, welcher dem Rechnungswesen gewachsen und wo möglich der polnischen Sprache mächtig ist, kann unter guter Bedingung bey einem bedeutenden Dominio in Oberschlesien als Rechnungsführer bald sein Unterkommen finden. Das Nähere hierüber ist auf der Dhlauer Gasse in den drey Hächten im Gewölbe zu erfahren.

*) Breslau. Wer einen zweyspännigen noch guten Leiterwagen zu verkaufen hat, beliebe es in No. 1595. auf der Sandgasse zu melden.

Schloß Muskau den 26sten März 1818. Vom freyen Hofgericht der Standesherrschaft Muskau ist zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des zur Johann Gottfried Haas'schen Credit-Masse gehörigen in der Standesherrschaft Muskau im Rothenburger Kreise gelegenen Erbpachts-Vorwerkes Zschelln mit allem Zubehör und Inventarium der 6te Junij, als erster, der 6te August, als zweyter, und der 7te October 1818. als dritter und letzterer, auch als Adjudications-Termin peremptorisch anberaumen worden. Es werden daher zahlungsfähige Käufer aufzufordert, sich in den angeführten Biethungsterminen, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Assessor ic. Seidel beim Standesherrl. Hofgericht ahthier entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und die Adjudication in dem letzten peremptorischen Auctuations-Termin am 7ten October, c. an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß später eingehende Gebothe unberücksichtigt bleiben müssen.

Standesherrl. Hofgericht.

B e s c h r e i b u n g.

Des zur Johann Gottfried Haas'schen Creditmasse gehörigen Erbpachts-Vorwerkes Zschelln. Das 2 Meilen von Muskau und 4 Meilen von Budistm an dem Spreestüße belegene Erbpachts-Vorwerk Zschelln besteht aus: 1) einem neuerbauten Wohnhause; 2) einem Gastfalk; 3) einem Kuhstall und Wagen-Schuppen-Gebäude; 4) einem Scheun-Gebäude; 5) einem Backofen; 6) einem Brauhause; 7) einem Schäfer-Hause und 8) einem Schwaassfalk. Die Schäferet hält dormalen 270 Stück. Es ist mit der Berechnigkeit des Braus und Brantwein-Verbars versehen, hält exel. der Wiesen an Aussaatz 45 Schf. Kornland, zu deren Bewirtschaftung eine Anzahl Spann- und Hand-Dienste von den Zschellner Untertanen, das Dreschen um den 16ten Scheffel von Vier Dreschgärtnern und das Zwangsgestüde um gewöhnlichen Lohn und Kost angewiesen sind. Aus Standesherrl. Waldung werden außer dem nothdürftigen Schirholze, jährlich 24 Klaftern Brenn- und 6 Klaftern Derrholz, blos gegen Erlegung des Stammgeldes und ein gewisser District zum Streurechen, dem Erbpachtsbesitzer von dem herrschaftlichen Forstamte angewiesen, auch ist ihm das Raff- und Beeseholz an den gewöhnlichen Forsttagen, so wie die Fischerey in zwey kleinen Teichen und in der Spree, resp. mit der Gemeinde nachgelassen. An Dneribus hatten dagegen auf diesem Vorwerke ein jährlicher Erbpachts-Canon von 250 Rthlr. in zweyen Terminen, Ostern und Michaelis, jedesmal zur Hälfte nach Wechselrecht zahlbar, die Lieferung von 2 Scheffel Hüttenmaß-Asche, die Abschüttung von 2 Viertel 2 Meßen Grobmaas Korn

Korn an Decimen und die Lehnwaare bei jeder auf Seiten des Standesherrn so wohl als des Erbpachtsbesizers erfolgenden Besitzveränderung nach Höhe von 6 pro Cent, endlich wegen der Spree-Fischerei die Entrichtung des Fischzinses mit der Gemeinde zu Fischeln. Bei der am 6ten Juni 1817. statt gehaltenen gerichtlichen Abschätzung, ist dieses Erbpacht-Vorwerk sammt Zubehör und Inventarium, mit Berücksichtigung der Dnerum, auf 6606 Rthlr. 8 gr. veranschlagt worden.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 1. bis 6. August 1818.
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Malers Hrn. Johann Carl Wilhelm Ritterbusch S. Wilhelm Eduard Robert. Des Compagnons der Graß und Barthschen Buchdruckerei Hrn. Johann Carl Siegismund Zäschmar S. Jacob Carl August. Des B. und Tischlers Carl Gottlieb Starosta S. Caroline Charlotte Auguste. Des B. und Bäckers Johann Michael Stahl S. Ernst Friedrich Verthold. Des B. und Fleischhauers Friedrich Wagner S. Juliane Dorothea Caroline.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Andreas Selber S. Rosine Pauline. Des B. und Raspler Johann Carl Gottlieb Doberß S. Johann Carl Julius. Des B. und Schneiders Johann Wilhelm Sendey S. Friedrich Wilhelm Ernst. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Gottfried Schläbig S. Ernst Wilhelm Adolph.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tischlers August Ferdinand Müller S. Adolph Eduard.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Partkrämers Hrn. Carl August Bennewiß S. Emilie Louise Auguste.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schlosser Johann Gottlieb Marquard, alt 39 J. Des B. und Venditors Johann George Friedrich Ehefrau Johanne Elisabeth geb. Ruffern, alt 54 J. 6 M. Des B. und Buchbinders Benjamin Gottlieb Köhler Ehefrau Sophie Beate geb. Keymann, alt 37 J. Der B. und Kreisrmer Gottfried Kluge, alt 49 J.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Reglerungs-Calculators Hrn. Carl Friedrich Heinrich Denzin S. Maria Sophia Helena Albertine. Des B. und Züchners August Spitzer Ehefrau Anna Rosina, alt 25 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Conditors Hrn. August Gottlieb Scholz S. Carl Julius, alt 3 J. Der B. und Schneider Heinrich Bluschke, alt 54 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Venditors Johann George Friedrich Ehefrau Johanna Elisabeth, alt 54 J.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schneiders Stranz S. Rosina Dorothea Mathilde, alt 1 J. 3 M.